

Die Pilgerfahrt
des Hans von Waltheym
im Jahre 1474

Herausgegeben
von
Friedrich Emil Welti

Hans von Waldheim

aus Halle an der Saale

Reisetagebuch

Zeitgleiche Abschrift des durch Waldheim nachbearbeiteten Originals in der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel, Cod. 17.2. Aug 40 (225 Blätter)

Textkritische Edition (mit Zeilennummern) von Friedrich Emil Welti (Sohn von Bundesrat Emil Welti), «Die Pilgerfahrt des Hans von Waltheym im Jahre 1474», Bern 1925 – mit Einleitung und Glossar (über Bruder Klaus: Seite 70, Zeile 5 bis Seite 78, Zl. 25)

Technische Anmerkung:

Dieses PDF enthält die Seiten der Edition Welti in zwei Ebenen:

- grafische Abbildung je Seite im Vordergrund
- Texterkennung (Paper Capture), kopierbare Textpassagen

Die Texterkennung ist allerdings nicht perfekt, besonders kleingedruckte und kursive Zeichen sowie Sonderzeichen sind zum Teil nicht zuverlässig konvertierbar. Das Kopieren erfolgt darum auf eigenes Risiko.

Eine neusprachliche Übersetzung des Teils über Bruder Klaus befindet sich im Web unter www.nvf.ch/qnr009.asp

Realisierung: Werner T. Huber, Dr. theol.

Besuchen Sie auch die biografische Website über Bruder Klaus mit kommentierten Quellen: <http://www.nvf.ch>

Vor hundert Jahren hat Friedrich Adolf Ebert in seinen «Überlieferungen zur Geschichte, Literatur und Kunst der Vor- und Mitwelt» (Dresden 1826) auf eine in niederdeutscher Sprache geschriebene Wolfenbütteler Handschrift aus dem Ende des XV. Jahrhunderts hingewiesen, in der Hans von Waltheym, ein Bürger der Stadt Halle an der Saale, seine Pilgerreise durch Deutschland und die Schweiz nach Südfrankreich schildert. Ebert hat daraus die Erzählung vom Besuch des Pilgers bei Niklaus von Flüe im Unterwaldnerlande ¹⁾ neben einigen andern kleineren Stücken ²⁾ in neudeutscher Übersetzung mitgeteilt. Während sich dieser «weitaus interessanteste Bericht über Bruder Klaus» bald seinen Platz in der Bruderklausenlitteratur sicherte ³⁾, ist der ganze übrige Inhalt des Reisebuchs noch lange Zeit unbeachtet geblieben. Allgemeiner bekannt ist er erst durch Gustav Freytag geworden, dessen Aufsatz «Nicolaus von der Flüe» ⁴⁾ ausführliche Notizen über Waltheym und seine Reise, und in neuer, schöner Übertragung auch den schon von Ebert übersetzten Bericht über Bruder Klaus enthält. Im Wortlaut der Handschrift hat den nämlichen Abschnitt Robert Durrer in sein Quellenwerk über Bruder Klaus ⁵⁾ aufgenommen. Einige Jahre später erschien der Abdruck sämtlicher auf die Schweiz bezüglichen Blätter der Handschrift ⁶⁾ und bald darauf veröffentlichte Albert Werninghoff auch die von den Reisen Waltheyms durch Oberbaden

¹⁾ a. a. O. Bd. I S. 4 ff.

²⁾ Unter dem Titel «Verschiedne topographische Notizen aus Hans von Waldheim Reise im Jahr 1474»; a. a. O. S. 33 ff.

³⁾ Siehe hierüber Dr. Robert Durrer, Bruder Klaus. Die ältesten Quellen über den seligen Nikolaus von Flüe, sein Leben und seinen Einfluss (Sarnen 1917—21) Bd. I S. XXXII f. und S. 66 f.

⁴⁾ In der Zeitschrift «Im neuen Reich» 1872, S. 593—610, und wiederholt in «Vermischte Aufsätze aus den Jahren 1848 bis 1894 von Gustav Freytag» hrsg. von Ernst Elster (Leipzig 1903) Bd. II S. 3 ff.

⁵⁾ a. a. O. Bd. I S. 58 ff.; in der Wolfenbütteler Hs. Bl. 182—204.

⁶⁾ Mitgeteilt von F. E. Welti im Archiv des Hist. Vereins des Kantons Bern Bd. XXV (Bern 1920); in der Wolfenbütteler Hs. Bl. 28—40 und Bl. 136—227 (Bl. 136—138 beziehen sich auf Frankreich).

handelnden Blätter ¹⁾. Alle drei Publikationen sind kommentiert. Sie umfassen zusammen nicht ganz die Hälfte der Waltheymschen Aufzeichnungen. Die hier vorliegende Ausgabe gibt sie zum erstenmal vollständig wieder.

* * *

Das Geschlecht derer von Waltheym ist fränkischen Ursprungs. Es ist in Halle a. d. Saale vom Anfang des XV. Jahrhunderts bis zum Jahre 1632 vertreten. Als erster des Geschlechts erscheint hier zu Anfang des XV. Jahrhunderts Fabian von Waltheym, Pfänner, als zweiter Hans, der nach den seinem Namen im Geschlechtsregister beigefügten Notizen mit dem Verfasser der Pilgerfahrt identisch ist. Auf Hans folgen sein Sohn Heinrich und als letzter der Reihe ein Georg von Waltheym, der am 30. Dezember 1632 starb.

Hans von Waltheym ²⁾ wurde um 1422 geboren. Er erhielt seine Schulbildung in der Lateinschule und kam einmal, wie er selbst erzählt, zur Zeit des Konzils nach Basel. Im Jahre 1440 wurde er zum Bürger von Halle angenommen und zehn Jahre später kaufte er «vor 2025 alte schock 21 pfannen teutsch und 1 quart gutjahr», d. h. 21 Anteile an den Teutschborn und Guljahrborn genannten Solquellen ³⁾. Als Besitzer von Pfannen war Waltheym Mitglied der als Genossenschaft organisierten Pfänner oder Salzjunker, die die Salzwerke im Tal bei Halle vom Stadtherrn, dem Erzbischof von Magdeburg, zu Lehen trugen und betrieben. Die Pfänner hatten nach der Stadtverfassung ⁴⁾ im engern und im weitern Rat eine Vertretung und bildeten mit den Münzern und Hoflehenleuten das hallische Patriziat. Schon im Jahre 1450

¹⁾ Zeitschr. f. d. Gesch. des Oberrheins NF XXXVII (1922) S. 74 ff.; in der Wolfenbütteler Hs. Bl. 18—27 und Bl. 228—236.

²⁾ Die Notizen über Waltheym sind zum Teil den auf Seite V zitierten Editionen, zum Teil den Denkwürdigkeiten des hallischen Ratsmeisters Spittendorf und der Dreyhauptschen Chronik entnommen. Material aus dem Archiv der Stadt Halle war leider nicht erhältlich.

³⁾ s. Dr. Siegm. Baron von Schultze-Galléra, *Das mittelalterliche Halle* (Halle a. d. S. 1925) Bd. I 139.

⁴⁾ s. Rudolf Schranil, *Stadtverfassung nach Magdeburger Recht. Magdeburg und Halle.* (Breslau 1915.)

und wieder im Jahre 1456 sass Waltheym im Rat, und in den Jahren 1459, 1462, 1465 und 1468 bekleidete er das Amt des Ratsmeisters (Bürgermeisters), in das sich seit 1428 zu Halle der von den Pfännern genommene und der aus den Innungsmeistern ernannte Ratsmeister teilten. Waltheyms Name findet sich ferner in den Jahren 1457, 1460, 1466, 1469 und 1472 unter den drei Pfännern, die als Bornmeister nach den Weisungen des erzbischöflichen Salzgrafen die Salzwerke verwalteten und von Amtes wegen dem weitem Rat angehörten. Auch unter den Wohltätern des Spitals S. Cyriaci erscheint Waltheym, als Stifter von acht Gulden jährlichen Zinses für Pilger und Kranke.

Die Frau Waltheyms ist bloss nach ihrem Vornamen, Dorothea, bekannt. Ihr vermachte er Haus und Hof am alten Markt «kegin Michele gelegen». Sie ist im Reisebericht nirgends erwähnt und wahrscheinlich schon vor 1474 gestorben. Von Kindern Waltheyms nennen seine Aufzeichnungen den Sohn Heinrich, der sich 1479 um das Burgrecht von Hulle bewarb und im Jahre 1497 dem Kloster Neuwerk einen jährlichen Zins von seinem Haus am alten Markt, wohl dem eben erwähnten, und einen Garten zu Bellendorf verkaufte, ferner die Töchter Orthie, Agnes und die mit Peter von Müchel verheiratete Clara. Eine Tochter war vermutlich auch die Frau des Hans von Diskau. Die Frauen des Gotschalk von der Sachsen zu Erfurt und des Hans von Roth, Amtmanns zu Mühlberg, waren Waltheyms Schwestern.

Hans von Waltheyms Pilgerreise fällt in das Jahr 1474. Am 17. Februar 1474 verliess Waltheym mit seinem Knechte Kuns Halle, um sich zunächst über Erfurt-Nürnberg-Landshut nach S. Wolfgang im Salzkammergut zu begeben. Der Besuch der Stätte, wo der auch in Halle gefeierte S. Wolfgang verehrt wurde, galt dem frommen Pilger als erste Pflicht. Vom Salzkammergut kehrte Waltheym nach Nürnberg zurück und brach mit seinem Knechte und mit drei Kaufleuten, die bis nach Genf ihre Gefährten waren, am 31. März zur grossen Reise nach S. Maximin in Südfrankreich auf. Ohne sich unterwegs länger als nötig aufzuhalten, kam die Reisegesellschaft am 5. April in Konstanz an, nachdem sie die Strecke Nürnberg-Schwabach-Nördlingen-Ulm-Biberach-Ravensburg-Konstanz in fünfzehn

Tagen zurückgelegt hatte. Noch am Nachmittag des 5. April wurde die Reise fortgesetzt. Sie führte über Frauenfeld-Winterthur-Baden-Bern-Freiburg-Lausanne am 12. April nach Genf. Hier nahm Waltheim, des Französischen unkundig, einen Dolmetscher, «der düttsch und welsch konnte», in seinen Dienst und ritt mit ihm und dem Knechte Kunz am 14. April weiter über Aix-les-Bains nach Chambéry und über den gefährlichen chemin des Echelles (früher chemin de l'Echaillon) nach S. Antoine. Am 19. April kamen sie bei Valence an die Rhone, der sie bis Avignon folgten¹⁾. Von Avignon wandten sie sich östlich nach Aix-en-Provence und erreichten S. Maximin, den Endpunkt der Fahrt, am 22. April. Die Heimreise ging am 26. April über Marseille-les Saintes-Maries-Arles-Tarascon wieder nach Avignon und, nach einem Abstecher zu der heiligen Anna in Apt, nach Genf; von Genf dem linken Ufer des Sees entlang über Ripaille-S. Maurice-Villeneuve-Vivis-Oron-Freiburg nach Bern. Dann besuchte Waltheim der Reihe nach S. Beatus am Thunersee, das Kloster Thorberg, die Stadt Solothurn, Kerns (Niklaus von Flüe), Einsiedeln und die Stadt Zürich und beschloss nach einer dreiwöchigen Kur in Baden diese zweite Reise durch die Schweiz (14. Mai bis 9. Juli) mit einem Aufenthalt in Basel. Die Fahrt auf dem Rhein, die Waltheim und seinen getreuen Diener von Basel nach Strassburg hätte bringen sollen, endete schon in Breisach wegen der dort und im Elsass wütenden Pest. Aus Furcht vor der Seuche änderte Waltheim seinen Reiseplan und nahm von Freiburg i. B. den Weg nach Nürnberg durch den Schwarzwald über Schaffhausen und Konstanz. Aber auch Nürnberg, wo Waltheim am 22. Juli eintraf, und andere Städte Mitteldeutschlands waren von der Pest ergriffen. Er sah sich deshalb genötigt, die Heimreise aufzuschieben und auf dem Petersberg bei Erfurt und später in Northeim das Erlöschen der Krankheit abzuwarten. Erst am 19. März 1475 traf er wieder in Halle ein.

¹⁾ Den nämlichen Weg (Valence-Avignon) beschreibt auch der Basler Felix Platter, der als Student im Jahre 1552 nach Montpellier reiste (s. Thomas und Felix Platter, bearb. von Heinrich Boos, Leipzig 1878, S. 184 ff.)

In Halle waren damals Verfassungsänderungen im Gange, die eine Stärkung der stattherrlichen Gewalt und im Jahre 1478 die Aufhebung der Pfännergenossenschaft zur Folge hatten. Waltheym war nach seiner Rückkehr umsonst für seine Partei eingetreten. Er musste seine Intervention mit drei Tagen Gefängnis büssen. Die neuen Verhältnisse in Halle bewogen ihn, nach Leipzig überzusiedeln, wo er Häuser besass. Hier starb er am 21. April 1479.

Der von Waltheym auf der Pilgerfahrt eingeschlagene Weg, der hiervor nur mit den Namen einiger der wichtigeren Stationen bezeichnet ist, lässt sich auch im einzelnen genau verfolgen, da der Reisebericht nicht nur jeden Ort nennt, wo kürzere oder längere Zeit gerastet wurde, sondern fast überall auch die Zahl der Meilen für jede Wegstrecke aufführt. Unter Meile ist, wenn Waltheym nicht ausdrücklich auf die grosse oder auf die schweizer Meile verweist, die gemeine deutsche Meile zu verstehen, die halb so lang ist als die schweizer Meile. Die Reduktion der Meilenzahlen auf Kilometer ergibt kein feststehendes Verhältnis zwischen beiden Massen, denn die Länge der Meile bei Waltheym variiert von vier bis zu zehn Kilometern. Der grosse Unterschied ist daraus zu erklären, dass Waltheyms Meilenzahlen nur auf ungefähren Schätzungen nach dem Auge oder nach der Zeit beruhen konnten, die der Ritt von einem Ort zum andern erforderte.

In dem Reisebericht Waltheyms nehmen Schilderungen von Gotteshäusern, kirchlichen Gebräuchen, Grabstätten von Heiligen und Märtyrern, Beschreibungen von Reliquien, Wundergeschichten und Legenden, wie nicht anders zu erwarten ist, einen grossen Raum ein. Daneben findet sich aber eine Menge anderer nicht weniger interessanter Notizen, die um so wertvoller sind, als sie sich auf eigene Beobachtung und Erfahrung, oder auf Mitteilung zuverlässiger Gewährsleute stützen ¹⁾. Waltheym selbst erscheint in seinem Bericht als ein frommer,

¹⁾ Über die Genauigkeit einzelner Beschreibungen s. Durrer a. a. O I 57 f. und Hans Morgenthaler, *Die Auffindung und Erhebung der Thebäer-Reliquien in Solothurn 1473—74*, (*Zeitschr. f. Schweiz. Kirchengeschichte* Jahrg. XVII 161 ff.).

gebildeter und liebenswürdiger Mann, der überall wohin er kommt, als gerne gesehener Gast Aufnahme findet und dank seiner gesellschaftlichen Stellung und Gewandtheit Aufschlüsse und Eindrücke empfängt, die sich der gewöhnliche Reisende nicht leicht verschaffen kann.

Treu seiner Gewohnheit, ein Tagebuch oder Memorial, wie er es nennt, zu führen, hatte Waltheym auch während der Pilgerfahrt Tag für Tag seine Erlebnisse aufgeschrieben. Nach seiner Rückkehr ordnete er die Aufzeichnungen und arbeitete sie aus¹⁾. Wahrscheinlich ergänzte er sie auch durch einige der Legenden. Diese Neubearbeitung des Tagebuchs liegt in der Wolfenbütteler Handschrift vor.

Das in der Landesbibliothek zu Wolfenbüttel (17. 2. Aug. 4^o) aufbewahrte Manuskript des Waltheymschen Berichts ist eine Papierhandschrift (21 : 15 cm) mit 255 Blättern, wovon auf den Bericht 254 Blätter (incl. Bl. 104a) entfallen. Das Manuskript ist in Holzdeckel gebunden, der vordere mit gepresstem oder gepunztem schwarzem, der hintere mit schlichtem braunem Leder überzogen, mit Metallecken und einem ebensolchen Schliesser. Der Band gehörte vor 1583 einem gewissen Martinus Lutherroth, der ihn laut Inskription auf der ersten Seite des nicht mitgezählten Blattes dem Grafen Hans Günther von Schwarzburg-Sondershausen (gest. 1586) verehrte. Der Eintrag im innern Vorderdeckel lautet:

Meinen ganz willigenn dinst bevorn, sampt | wunschung alles
guthen bevorn. Lieber gönner vndt | freundt, wenn ihr, lieber freundt,
noch in | frischer gesundtheit wehret, höret ichs gerne vndt | ich bin
auch noch, Gott lob, in zimlicher gesundtheit. | Weiter kann ich euch,
guther freundt, nicht bergen, | das ich durch schickung Gottes des
almächtigen mich | mit der vielugentsamen jungfrawen Katharina |
Schrötern, Hans Schrötern in Gott seligem nachge | lassene töchter
ehlich versprochen vndt verlobet habe. So bitt euch, lieber freundt,
ganz freu(ndlich?), |(ih)r(?) wollet auf nechst zu kom|men um(?)...

Auf S. 1 (nicht gezählt) steht eine flüchtige Notiz über Erbsins, die durchgestrichen ist, ferner: Martinus Lutherroth anno domini 1583.

¹⁾ Vgl. s. B. hienach S. 8⁸⁸ ff., 24²⁴ ff.

Dann folgt von derselben Hand, die den Brief auf dem innern Vorderdeckel geschrieben hat:

Dem edlen vndt wohlgebornen herren | Hansenn Gunther der | vier grafen des | reichs grafen zu Schwartzburgk | herren zu Arnstadt Sondershausen | vndt Leuttenburgk meinem gnedigen | herren zu eygen handenn ¹⁾.

Die Seiten 253 und 253¹, sowie der innere Hinterdeckel enthalten Notizen von anderer Hand über «knechte lohnn» und über Ausgaben für Hemden, Schuhe, Tuch etc., die wohl der Besitzer des Manuskripts seinen Dienstboten in den Jahren 1578—80, wie die eingestreuten Daten zeigen, verabfolgte.

Die Handschrift ist jedenfalls nicht, wie Ebert annimmt, von Waltheym selbst geschrieben, sondern eine gleichzeitige Abschrift des Originals. Darauf deuten die vielen Schreibfehler, unrichtig gelesene Ortsnamen und Auslassungen.

Zur Edition des Textes wurden Schwarzweissaufnahmen der Handschrift benutzt. Die Orthographie des Druckes entspricht soweit als möglich derjenigen der Vorlage. Die im Text in Klammer gesetzten Zahlen weisen auf die Seitenzahlen der Handschrift. Daten sind vom Herausgeber aufgelöst am Rande wiederholt und Fehler als solche in den Noten mit sic bezeichnet und hier, wo nötig, verbessert. Da und dort in der Handschrift von einer Hand des XVI. Jahrhunderts angebrachte Bemerkungen, wie «wer weys obs war ist» und dergleichen, wurden nicht abgedruckt.

Für Rat und Hilfe fühlt sich der Herausgeber den Herren Prof. Dr. S. Singer in Bern und L. Imbert, Archivar des Departements Vaucluse in Avignon, zu besonderm Danke verpflichtet.

¹⁾ Diese Angaben über die Handschrift verdanke ich dem freundlichen Entgegenkommen der Direktion der Landesbibliothek zu Wolfenbüttel. — Eine weniger genaue Beschreibung der Handschrift gibt O. v. Heinemann, Die Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel II S. 204, Nr. 3092.

(1) Do vone so bitte ich uch wifen, das ich Hans von
Waltheym mit mynem knechte noch Cristi vnfers herren gebort
thufent virhundert dornoch in deme viervndefobynczigften iare 1474
des fobynczigften ¹⁾ tages des monden februarii, das was der
nehifte donnerstag vor fastnacht adir esto michi, zcu Halle uß 5 17 II
mynem huse reynt geyn Erfforte yn Gotfchalgs von der Sachsen,
myns fwagers vnd myner fwefter huse, vnd bleyb do bie myner
fwefter vnde bie mynem fwogere die ganczen fastnacht biß uff
sonnabent vigilia inuocauit. 26 II

Item. Vff den genanten sonnabend vigilia inuocauit reynt ich 10
mit Gotfchalken von der Sachsen, mynem fwager, geyn Wicze-
leubin, czwo myle von Erfforte, czu eynem guten manne myner
fründe eyner, genant Hans von Gich etc.

Item. Vff montag noch inuocauit reynt Gotfchalck von der 28 II
Sachse vnde ich mit (2) vnfern knechten mit Hanse von Gich 15
geyn Swarczporg uff fyn floß vnd borglehen, das her vns in
tat, in deme sterbene vnde pestelencie dor uff zcu zchyne ²⁾, vnd
wir reten den selbin tagk widdir geyn Wiczeleuben uff das
erbare gefesse vß vnd yn. Alzo bleip ich mit Gotfchalke von
der Sachsa zcu Wiczeleubin biß uff sonnabend vigilia remini- 20 5 III
fcere etc.

Item. Vff sonnabend vigilia reminiscere reynt ich mit Curde,
mynem knechte, vnd Hansen Hecheler, myns fwagers Gotfchalken
von der Sachsen knechte, von Wiczeleuben vor Swarczburg
obir geyn Grefental fünff myle vnd lag zcum Fuchßzagele 25
zcu herberge etc.

Item. Vff sonntagk reminiscere reynt ich von Grefental geyn 6 III
Kuborgk fünff mile, vnd ich lagk zcu Otten Smede zcu her-
berge etc.

¹⁾ Sic.

²⁾ Verschrieben für zcyhen?

Item. Do ich geyn Koburg kam, do ließ ich mynen knecht uff die borgk zcu Koborgk (3) zcu ern Heinrichen von Brandesteine zcu Ranis, ritter, pfleger vnd vorweseher myns gnedigen hern von Sachsen, herczoge Wilhelms zcu Kübürg, ryten vnd
5 ließ on vmme eynen knecht, mich geyn Bamberg zcu geleytene, bitten. Do entpot her mir, her wolde mir knechte, mich zcu geleytene, gnügk lihen.

Item. Von stünt dornoch schigkte der pfleger eynen erbarn knecht in die herberge zcu mir vnd ließ mich uff montag zcu
10 hufe bitten, mit yme zcu eßene, das ich yme danne nicht vrsagen konde etc.

Item. Vff montag vorgeant ist gefchen, das ich fruwe uff stünt vnd in die kirchen gingk, wan ich hatte uff fontag reminiscere nicht messe gehort, dorumme wolde ich czwo messe horen.
15 Do ich nü in der ¹⁾ kerchen was, hatte mich der pfleger personlich in der herberge gefucht, do sprochen sie, ich were zcu der messe etc.

Alzo kam der pfleger in (4) die kerche vnd entpfingk mich ganz fruntlich vnd nam mich mit yme in synen stüel zcu tretene
20 vnd wolde mich nicht von yme lassen. Dornoch, do die messen auß weren, nam mich der pfleger mit yme vnd furte mich uff die voytige uff myns hern von Sachsen huß vnd hatte funderlich lassen eyne grosse dornicze heysen an myns hern von Sachsen flackkammere. Vnd do wir do alleynie bie eyn ander sossen vnd
25 mancherley handelten, do hub der pfleger an vnd sprach: so also ich uff gestern fontag reminiscere zcu yme vmme eynen knecht, mich zcu geleytene, geschickt hette, so were syne bethe vnd meynunge, das ich uff morgen dinstag bie yme zcu Kuborg bliben wolde, her wolde uff die mittwochen zcu sante Wolfgang
30 gange ryten vnd selber myn gleyczman syn geyn Norenberg, wan her hatte hofegerichte uff montag vnde dinstag. Das an namette ich vnde bleip montag vnd dinstag zcu Koburg. Alzo auß ich uff montag vnd dinstag mit deme pflegere, (5) vnd obir des pflegers tische assen mit vns, ane der pfleger, IIII rittere, herre
35 Otte von Lichtensteyn, herre Heinrich von Brandensteyn vnd der pfleger, herre Hans von Redewicz, hoffemeister myns hern

¹⁾ Folgt kechern durchstrichen.

von Bamberg, herre Hans von Schöttenburg, herre Loccze Schotte, der von Norenberg houbtman, vnd ich Hans von Waltheym etc.

Item. Dornoch uff die mittewochen noch reminiscere reyt ich mit deme pflegere geyn Bamberg, VI myle, vnd ich reyt zcu herberge zcu Michel Czolner, der Hans von Gichs tochter hat. 9 III

Item. Vff donnerstag noch reminiscere rethen wir die IX myle geyn Norenberg. Do was der pfleger mit Sebalt Rothanen zcu herberge vnd ich folde bie der wage zcu deme Wilden Manne zcu herberge legen. Alzo nam mich Heinrich Bucherer ¹⁾ von Kurborg mit yme zcu fyner frundynne in fyne herberge zcu deme Blauwen Adelere bie den Predigern, zcu eyner wittewen, (6) die was genandt die Helchnerynne. Vff die czyt was der keyfer zcu Nürenbergk vnd bie yme der erzbiffchoff von Mencz, des keyfers son vnd herczoge Maximilianus, herczoge Loddewig von Beygern, myns hern von Magdeborg bruder, herczoge Stefan, ouch myns hern von Magdeborg bruder, marggraue Albrecht von Brandenburg, vnd des türckiffchin keyfers son etc. Item. Czu Nürenberg sint zcu fente Ylien vnd zcu den Predigern gar luftige gemalte cruczegenge. 10 III

Item. Vff den genanten donnerstag, alzo wir mit deme pflegere in fyner herberge gefsen hatten, gyngen wir, Heinrich Bucher vnde ich Hans von Waltheym, mit deme pflegere uff eynen ort vnd boten on, wolde her vns bie yme liden vnd mit yme vorgünnen zcu fante Wolffgange zcu rytene. Alzo wart her des fro vnd sprach, her were des erfrawit vnde welde vns vß der massen gerne mit yme haben etc. 20

Alzo reten wir zcu Nürenberg üß, nemelich so hatte der pfleger (7) VI pfert, Sebalt Rodhane II pfert, Heinrich Bucher eyn pfert vnd ich Hans von Waltheym czwey pfert, dorzcu hatten wir allewege eynen geleichman mit eynem pferde. 30

Item. Vff fritag ²⁾ noch reminiscere kommen wir uff eyn dorff, das was czwo myle von Nürenberg, das hieß Rottenbach. Do felbist hat eyn burger zcu Nürenbergk, Heinrich Myffener genant, eyne kerche in fente Wolffganges ere gebüwet. Do ist her ouch fere gnedig vnd thut vile grosse czeichene, vnd funderlich 35 11 III

¹⁾ Sic, für Bucher.

²⁾ Folgt durchstrichenes R.

fo ist do eyn steyn, der ist von eyner frawen kommen, vnd der steyn hat fünffte halp lot. Do selbist zcu Rotenbach horten wir eyne lese messe vnd reten fürder den tag V myle geyn Rerthyngen ¹⁾). Das stetichen ist des bisschoffes von Eichstete. Die herberge ist

¹² III
5 von stünt uff die lyngke hant, als man czum thore yn rith etc.
Item. Vff sonnobint rethen wir von Rerthyngen ¹⁾ II myle uff eyn stetichen, genant Berngriß. (8) Dor obir lyd uff eynem berge eyn floß, genant Herßberg. Do selbist ryth man obir eyne brucke obir eyn waffes ²⁾, das heist Alde Mól. Das floß vnd das stetichin
10 die sint des bischofs von Eichstete etc.

Vor deme stetichen reten wir hyn noch dry myle biß geyn der Nüwenstat obir eyne brücke obir die Thüna. Do logen wir zcu herberge uff die rechten hant geyn der kerchen. Das stetichen ist der herczogen von Beygern zcu Monchen. Der sonnobent
15 was der tag sancti Gregorii etc.

¹³ III
Item. Vff fontag oculi, das was der nehifte fontag noch Gregorii, rethen wir V myle geyn Landeshütet. Do fluffit eyn groß wasser, genant die Yefer. Do logen wir zcu herberge mit eyme der heist der Spannagel etc.

20 Item. Czu Landeshütet ist die lengifte, grofte vnd schonfte gasse, die ich ye ³⁾ gefehin habe. Diffe stad ist des richen herczogin Loddewiges von Beygern. Do wir nü yn die herberge kommen, liß der riche herczoge Loddewig fragen, wer die hern vnde bruddere (9) weren, vnd als yme das gesagit wart, schigkte her
25 alzobalde czwene eddile menner fyns hoffegesindes zcu deme pflegere vnd ließ on vnd vns alle, die mit yme waren, vff montag zcu huse bitten etc.

¹⁴ VII
Item. Vff den montag noch oculi, do es effens zcyt was, kommen die vorigen eddil mennere gereten vnd boten den pfleger
30 vnd vns alle, uff die borgk zcu tiffche zcu komen. Alzo liffen wir vnser pferde sateln vnd reten uff die burg vnd affen mit deme richen herczogen Loddewige, vnd obir der taffeln vnd tiffche waren herczoge Cristoffil von Beygern von Monchen, vnde graue Wolffgang von Ottingen vnd ouch eyn banerherre von
35 Ammeßbergk.

¹⁾ Sic, für Berchyngen.

²⁾ Sic, für wasser.

³⁾ e in ye hier und im folgenden über der Zeile.

Item. Bie der stat zcu Landeßhüt hat der riche herczoge Lod-
dewig das luftigifte jagethuß in das wasser büwen lassen, das ich
noch ye gefehin habe. Do yagt man den herß vß deme walde
gewiß biß vndir das iagthuß; do fleht man on alzo balde etc.

(10) Item. Vff dinstag reten wir IIII myle zcu deme Nüwen- 5 15 III
martte. Die herberge lyd uff die lincken hant, alzo man in das
stetichin ryt. Das wasser do selbist heift die Thoma¹⁾.

Item. Vff die myttewochen reten wir dry mile geyn reye- 16 III
risch²⁾ Ottingen, das ist myner frawen von Beyern morgengabe.
Das wasser do selbist das heift der Ryn³⁾. Vnde wir reten furder 10
des selbin tages czwo myle geyn Rockhufen⁴⁾. Der wird in der
herberge heiffet der junge Hans. Das floß do selbist⁵⁾ Borghufen
vnd ist des richen herczogen Loddewiges, vnd das floß hat
XXIII thorme. Vff deme genanten⁶⁾ flosse hat herczoge Loddewig
die czwalff guldene apoftein, die fynt alzo groß alzo eyn vor- 15
wachfen⁷⁾ man. Her hat ouch doruffe alle fynen schacz, vnde das
floß ist wol alzo langk alzo die stad Lipczigk. Item. Zcu deme
flosse gehören LXX fehe vnde tiche etc.

Item. Myne frawe von Beyern, herczoge Lodewiges (11)
des richen gemael, myner hern von Sachsen, herczogen Ernst⁸⁾
vnd herczogen Albrechtes, fwefter, schangkte vnd fante deme
pflegere czwey stobichen malmosiers vnd czwey stobichen re-
faels⁹⁾, czwey stobichen passoner vnd eyn groß, lang faß mit
lebenden fiffchen, mit hechten, mit karpfen, vahern, rencken etc.

Item. Vff donnerstag Gerdrudis virginis reten wir V myle 25 17 III
geyn Straßwalde⁹⁾. Do logen wir die nacht zcu herberge vf die
lincken hant alzo man in das stetichen ryth etc.

Item. Vff fritag reten wir geyn Menßfehe¹⁰⁾ czwo mile, do lag 18 III
bie deme wege eyn fehe, der heiffit der Vrfehe¹¹⁾. Czu Menßfehe ist

¹⁾ Sic, für die Rott.

²⁾ Sic, für beyerisch.

³⁾ Sic, für der Inn.

⁴⁾ Sic, für Borghufen.

⁵⁾ Nach selbist fehlt ist oder heiffet.

⁶⁾ Folgt thorme durchstrichen.

⁷⁾ Sic, für volwachfen?

⁸⁾ Sic, für raifels (reinfals)?

⁹⁾ Sic, für Straßwalche.

¹⁰⁾ Sic, für Monßfehe.

¹¹⁾ Sic, für Irrfehe.

eyn kostlich closter ordinis sancti Benedicti. Der selbe apt hat ynne die kerche, do sente Wolffgang gnedig ist.

Item. Czu Menßsehe horten wir in deme monfter messe vnd affen ouch do selbist etc.

5 (12) Item. Noch der molczyt liffen wir do vnser pferde ftehin vnd foffen noch der molczyt noch mittage yn eyn schiff uff den sehe vnde furen den sehen hyn uff vnde mytten dornoch boße arme pferde, merterere genant, vnd reten bie eynem cleyner sehe hyn, der heift der Kroten sehe, biß an sente Wolffganges sehe.

10 Also lassen wir uff sente Wolffganges sehe vnd furen zcu fante Wolffgange vnd kommen uff den genanten fritag do hyn, alzo der feyger viere flugk etc.

Item. Vff fante Wolffganges sehe ist eyn ebenturlich ferlich loch. Do muß man obir faren, do ist es gar grufam. Do haben
15 vorgecziten die bosen geiste den luten vile schaden zcu gefugit. Alzo hat man nü in das selbe loch eyn gewihet messe gewant vnde eynen gewiheten kelch vorfengkit; fynt der zcyt hat fulche vngnade uff gehort vnde das man nü sicher dor obir ferdt etc.

19 III (13) Item. Vff sonnobent vigilia letare horten wir zcu fante
20 Wolffgange IIIJ ¹⁾ lese messe vnd eyne syngge messe vnd affen do. Dornoch furen wir weddir geyn Menßsehe, do hyn kommen wir zcu dren flegen des feygers noch mittage.

Item. Der liebe herre sente Wolffgang ist eyn groffer getruwer nothelffer vnd thut do selbist uß der massen grosse wunder
25 czeichen, das man nicht volfagen kan. Her hat ouch eyne wif: wer yme was gelobit, der müß yme das in eyne iare halden, es beneme yme danne erhafftige nod. Heldit her yme des aber nicht, szo fellet yme von fynem lebenden libe eyne handt, adir ²⁾ eyn fuß, adir arm, adir eyn beyn abe. Szo der halben fulche
30 czeichen zcu sente Wolffgange liblich vnde offinberlich vile hangen.

20 III Item. Vff fontag letare horten wir messe in deme clostere
zcu Menßsehe vnd affen do vnd reten weddir (14) noch Nürenberg, nemelich weddir uff Burghufen vnd uff Landeßhuet, fundern
24 III wir rethen uff donnerstag noch letare, das was vnßer liebîn

¹⁾ IIIJ = 3¹/₂.

²⁾ adir wiederholt.

frawen abent annunciacionis¹⁾, von Landeßhuet vf Yngenstad, do das studiüm ist, V mile etc.

25 III

Vnd zcu Yngelstat funden wir herczogen Otten von Beyern etc.

Item²⁾. Vff fritag vnßer lieben frawen tag hortten wir messe zcu Yngelstat vnd reten mit herczogen Otten den selbin fritag⁵ geyn Berchingen etc.

26 III

Item. Vff sonnobind vigilia judica leych vns herczoge Otte von Beyern czwene knechte, die beleytten vns biß geyn Rotenbach, vnde uff den genanten sonnobint kommen wir weddir geyn Nornberg etc.

Item. Dit nochgeschrebene ist der wegk von Nürnberg zcu¹⁰ fente Marien Magdalenen.

Item. Hans von Waltheym lagk von deme sonnobende (15) vigilia judica biß uff donnerstag noch judica mit Conczen von Byngenheym, mynem knechte, zcu Nürnberg noch gefelshaft, die mir danne alle tage zcu sagitten zcü rytene, vnd Got der¹⁵ almechtige bescherte mir dry koufflute zcü, nemelich Aßmüß Stór, Andreas Tucher vnd Peter Engeler, die mit mir vnd mit mynem knechte rethen geyn Genff yn Soffoyen, gar gute, frome,³⁾ getruwe gefellen etc.

26 III-31 III

Noch Gotes gebort M^o CCCC^o vnd in deme viervndefoben-²⁰ czigiften iare vff donnerstag noch jüdica reyt ich Hans von Waltheym mit Cünczen mynem knechte mit den genanten kouffluten in der silban ce genitrice von Nürnberg, vnde wer do riten wil, der müß von eynem geleyte in das andere geleyte nemen vnd sich geleyten lassen. Das geleyte ist danne gefacz²⁵t, was eyne ixlichin geburdt zcu gebene, sündern keyner (16) darff vor fyne knechte nicht geleyten noch geben etc.

31 III

Item. Vff donnerstag noch judica rethen wir czwo myle geyn Swabach, do affen wir zcu myttage. Der wert heift der Hencze Lyncke. Do ist der marggrafen von Brandenburg geleyte etc.³⁰

31 III

Item. Dornoch uff Gunczenhusen, III myle. Der wirt heiffet der Worm. Do blebin wir die nacht vnd do hebit sich an der graffen von Ottyngen geleyte etc.

Item. Vff fritag noch jüdica vff Ottyngen, III myle. Vff Norlyngen, II myle. Do blebin wir die nacht. Der wirdt heiffet der Czigeler.³⁵

1 IV

¹⁾ Sic.

²⁾ Vor Item durchstrichenes V.

³⁾ Folgt gertru durchstrichen.

2IV Item. Vff fonnobent reten wir geyn Walperßhofen¹⁾, czwo mile, do ist das beyerische geleyte des richen herczogen Ludewiges. Dornoch uff Gyngen, I myle. Do affen wir zcu mittage. Der wirdt heift Dyppolt. Do ist der von Vlm geleyte. Natüw²⁾,
5 eyn dorff, II myle, das ist der von Vlm. Bie (17) der kerchen vor deme dorffe do wonet vnser werd. Do bleben wir die nacht, vnd wir hatten keynen geleiczman geyn Vlm etc.

3IV Item. Vff fontag palmarum reten wir vff Vlm, II mile. Der werd heiffet Henßelyn Meyer vnd die herberge heiffet zcu der
10 Glocken. Do horten wir das ampt, vnd das ist die grofste pfarckerche, die ich ye gesehen habe. Sagitte mir der werd, das das sacrament hüß an deme kore hette sechstehalb thufent gulden gekoft. Do affen wir zcu mittage.

Item. Der truckseffen geleyte werid von Vlm biß geyn
15 Coftenicz. Mag man aber der truckseffen geleyte nicht gehaben, adir den geleiczman, so nymmet man der von Vlm diener vnde foldener etc.

Item. Bibrach ist eyne richstad, IIII myle. Der wirdt heift Aberlyn Beckelyn, geyn der kerchen. Do blebin wir die nacht
20 etc. (18)

4IV Item. Vff montag noch³⁾ palmarum reten wir uff Rafelßburg, IIII mile. Der werdt heift Michel Lütz zcu der Sonnen. Do
affen wir zcu myttage etc.

Dornoch reten wir uff Buchhorn, II mile, vnd die herberge
25 ist zcu der Kronen; do bleben wir die nacht. Ouch wer nicht wil uff Buchhorn, der ryte von Rafelsborg geyn Merßeborgk vffs neste, III myle. Do ferdt man obir den Bademsehe etc.

5IV Item. Vff dinstag noch palmarum rethen wir von Buchhorn geyn Merßeborg⁴⁾ obir landt vnde saczten vns yn zcu Merßeborgk
30 vnde furen obir den Bademsehe adder Koftenicczzer sehe geyn Koftenicz. Ich müfte ouch mit den kouffluten rithen uff Buchhorn, wan sie hatten do zcu schaffen.

Item. An myner weddirfard vff die myttewochen Margarete virginis reyrt ich widder zcu Koftenicz zcu vnd lagk zcu her-
35 berge zcum Hechte. (19) Der werdt heiffit Hans von Prage vnde

¹⁾ Sic, für Ballmertshofen?

²⁾ Sic, für Langenau?

³⁾ noch über der Zeile.

⁴⁾ Sic.

die wirtynne ist eyns burgers sweſter von Koſtenicz, der heiſt Heynrich Sonnychynger, der iſt endelich vnde hat gar vile vor deme keyſere geſtochen, vnd der iſt gar myn befundern guter gefelle vnde fründt etc.

Vff die czyt dingitte ich eyn ſchiff zcu Koſtenicz vnd ſaczte ⁵ mich doryn vnde nam zcu mir Heinrichen Sonnychynger, Hanſen von Prage, mynen wirdt, vnd ouch myne wertynne vnde voer den ſehe vnd Ryn hyn nydder eyne mile wegs uff eyne infeln, do lyt eyn cloſter ſante Benedicti orden, genandt Richenauwe. Do ſach ich vnd iſt in deme genanten cloſter ſante Marcus, des ¹⁰ heyiligen ewangeliften lichnam. Item. Do ſint ouch die lichnam ſancti Johannis vnd Pauli, den man niennet den liechten ſante Johannes, die der keyſer bie nacht vnd bie deme liechte liß enthoybten. Den tag firid (20) die heyliche criſtenheyt des andern tages noch ſente Johannes tage des touffers. 15

Item. Do ſelbiſt iſt ſante Bartholomeus hern ſcheddil. Item. Do iſt ouch eyn langer dorn vß der kronen vnſers herren Iheſu Criſti. Item. Do iſt ouch eyn groiß ſtucke von deme heyiligen crucze vnd gar vile eddils geſteyns. Item. Do iſt ouch eyn groößer ſmaragkt, groößer danne on alle werid hat, das ich werlich ²⁰ noch ny keynen von ſchonner farwe geſehen habe etc.

Item. Den koſtlichen großen ſmaragkt hat keyſer Karl der groſſe, der vns Sachſen zcum criſtlichen glouben brocht hat, des ſweſter ſon der Ruland was, dor hyn gegeben etc.

Item. Der heydeniſſche ſoldan hatte den ſelbin großen ſma- ²⁵ ragkt keyſere Karle zcu groößer obirkoſtlichen geſchengke geſchanckt vnd gegeben. Ouch ſagitten ſie mir, das keyſer Segemünt ¹⁾ hatte wolt den monchen vor den ſmaragkt hündert thufent (21) gulden geben. Sie wolden on abir nicht vorkoyffen, fundern die monche achten den ſelbin großen ſmaragkt, her ſy zcu drenmoln ³⁰ hundert thufendt gulden werdt. Vnd do ich do hyn zcu ſchiffe voer, nam ich mit mir in das cloſter eynen arcus pappire, venediſch modus, vnde machte dor vone eyn moß der breyte des ſteynes vnd brachte das mit mir zcu lande etc.

Item. Czu Koſtenicz yn deme thüme lid ſante Conrad ³⁵ liphafftigk.

¹⁾ Folgt durchstrichen es v.

Item. Czu Koftenicz an der rynbrucken zcu Peterßhufen in der vorftat ift eyn clofter fandte Benedictus orden. Do ift ynne fandte Gregoriüs hoybt der ¹⁾ babiftes, der der vier lerer eyner ift der heyligen criftenheit etc.

5 Item. Do felbift lyt ouch fante Gebehart liphaftig vnd andere heyligin mehrir.

Item. Bie Koftenicz eyn virteil wegs lit eyn kerchelyn (22) adir cappelle, czu deme heyligen crucze genant, do ift ouch groß ablaß. Das kerchelyn vnd capelle ift alzo uff kommen:
10 es weren dry gebuers knebelyn adir jüngen, die gingen holczen in den walt, vnd eyn ixlicher bandt eyne burden holczs vnd wolden das heym tragen. Alzo begap fichs vndir wegen, das fie rüweten bie eynem crucifixe, das bie deme wege ftündt. Alzo was vndir den dren knaben eyn bofer fchalghaftiger knabe,
15 der leyte fyne burden holczs an das holcz, do das crucifix uffte ftünt, vnd tradt uff die burden vnd sprach: ich wil vnfern herren Got kuffen. Ich müß yme abir vor die nafen wuffchen; vnd ift gefchen. Alzo her deme am crucze hangende an die nafen greiff vnd tad, alzo her yme die nafen wüßchen wolde, do beklebitte
20 her dor ane vnd konde nicht von dannen komen. Do das die ändern czwene iüngen fahen, (23) do liffen fie in das dorff vnd fagten das des beklebitten iüngen vater vnd muter. Die liffen balde do hyn zcu deme cruczefixe vnd ouch knaben mit on. Sie konden on aber von deme cruczefixe nicht brengen. Syne eldern
25 hatten fich dorvmme vß der maffen obile, vnd der knabe klebitte fo vafte an deme cruczefixe, biß fo lange das die thümhern zcu Koftenicz, alle prifterschaft, geiftliche orden vnd alle gelarten mit eyner groffen proceffien, vnd ouch die leyen, frauwen vnd manne vnde iuncfrauwen, demütlichin do hene gingen vnd boten
30 God den almechtigen vmme fyne gnade vnd vmme des knaben erlößunge von deme heyligin crucze vnd von deme bilde. Do erhorte God ir gebeth, vnd der knabe wart leddig vnd loß von deme crucze. Alzo ift nü dor hyn eyn fuberlich kerchelyn adir capelle gebüwet, do danne groffe gnade vnd ablaß ift. Der bofe
35 knabe nam abir dornoch eyn bofe ende, wan (24) her ftal vnd wart dornoch erhangen etc.

¹⁾ Sic, für des.

Item. Czu Koftenicz ist vor funffczig iarn eyne conciliūm
gewest. In deme concilio sint czwene bebifte gewest, die worden
abe gefacz vnd do selbist wart der dritte gekorn¹⁾ vnde Martinus
eyner genant, der was eyner von Colūmpna vnd was eyne ge-
borne romischer furste, vnd der ward gekorn dorch die cardinale 5
in deme kouffhufe zcu Koftenicz an deme Bodemsehe. Do macht
man in deme kouffhufe oben vndirscheidunge von kammern vnd
eyne conclaue den cardinalen, vnd in der kiefunge des babistes
ist do selbist eyne wunderzeichen geschen, nemelichen also die
cardinale in der kare warn, also kam das dach uff deme kouff- 10
hufe, so es gar eyne groẞ huẞ ist, so vol kleynere vogile von aller
hande vogilen, also von stegeliczen, fyngken, czificken, meyn-
sen, henfeling etc., so vol geflogen, das sie das gancze (25)
dach bedagkten. Vnd uff die czyt wart babist Martinus eyne
trechtlichin gekorn, das man noch nicht anders weiß noch 15
meynte, danne das die fogile die heiligin von Gote deme al-
mechtigin von hymmele do hyn gesandt sint worden.

Item. Czu Koftenicz lossit uch wissen, vff welcher stad
Johannes Huẞ vnde Iheronimus, die romischen²⁾ keczere, gebrand
sint. Vnd do Huẞ gebrandt wart, liẞ keyser Sigemunt die assche 20
von on in den Ryn schutten, vff das das die Bhemen do mete
nicht aptgoterige treben, adir die vor heylighum anbetten.

Item. Czu Koftenicz hat der statfchreiber eyne buch, das ist
gemolt, wie vnde uff welche czyt das concilium geyne Koftenicz
kam, ouch welch furste addir herre zcum ersten yn reyte, vnd 25
wan der keyser mit den kurfursten vnd fursten des richs yn
reyte, vnde mit wie vile folkes eyne (26) ixlicher kam. Do stunt
ouch gemalt eynes ixlichen fursten vnd hern wopen, dorczu wie
wolfeyle alle ding, by namen ixlichen sunderlich, gewest synt, vnd
wie der rath die hufere zcuormythene geordent vnd geschickt 30
hatte. Wer eyne huẞ vormitte, das der bettegeward, tischlachen,
lynlachen, pfale, kuffen vnd hantwelen mit sampt schuffeln vnd
kuchen gerethe vnd aller radtschaft bestellen muẞte, vnd sunderlich
alle achtage wiẞe tischtuchere vnd twelen, vnd alle vier wochen
friffche wiẞe lylachen etc. 35

¹⁾ gekorn von anderer Hand aus geborn verbessert.

²⁾ Sic, für bhemischen.

Item. Vnd laffet uch ouch wifen, wo der pfalczgrafe babift Johannes fyng vnd on zcu Koftenicz in eyn schiff warff, den Ryn hyn nydder geyn Manheym uff fyn floß furte vnde yme LXX thüfent düccaten abe schaczte etc.

5 Nü vort uff Koftenicz.

5 IV Item. Vff dinstag noch palmarum kommen wir geyn Koftenicz, alzo der feyger (27) IX flugk, vnd affen do zcu mittage. etc.

Item. Vff den felbin tag was herczoge Sigemünt von Osterich vnd die Swiczere zcu Koftenicz vnd verbünden sich zcu sampne 10 hündert iar, vnd ouch weddir den herczogen von Burgündien, deme herczoge Sygemündt das Sunckauwe am Elfeß vor czwey vnde achzig thufent gulden vorfaczt hatte. Vnde der herczoge von Burgündien hatte eynen schalghafftigen amptman in das Sunckauw gefaczt, genant er Peter von Hagenbach, ritter, den 15 die Swiczere vmme finer boßheit willen fyngen vnde die ritterschafft abe nemen liffen vor gerichte, vnde dorch orteil vnde recht des felbin gerichts yme zcu Brifagk fyn hoybet abe flauen liffen etc.

Item. Czu Koftenicz darff man furder keyns geleyts noch 20 keyns gleichmannes, wan eyn iderman magk furder fyns libes vnd guts (28) ficher ryten, wo her hyn wil etc.

5 IV Item. Vff den genanten dinstag noch deme palmen tage reten wir noch myttage geyn Fraüwenfelt, czwo groffe mile. Der wert heift der Amman; do blebin wir die nacht.

6 IV 25 Item. Vff mittewochen noch dem palmen tage reten wir geyn Wyntherthorn, eyne groffe myle. Do reten wir III stünde obir. Dornoch vff Bülach IJ mile. Die herberge ist bje deme thore. Do affen wir nicht, fundern wir goben do vnfern pferden eyn futter etc.

30 Dornoch uff Baden, Herczogen Baden, IJ myle. Die herberge heift czum Roten Lauwen, vnd der wert heift Hartman Keffeler. Do bleben wir die nacht.

7 IV Item. Vff den grünen donnerstag reten wir geyn Araüw, czwo mile. Die herberge ist vor der ftad. Do affen wir zü mit- 35 tage. (29) Item. Dornoch vff Langental, czwo myle, das ist eyn groß dorff. Die herberge ist czüm Gulden Lauwen. Der werd heift Hencze Heyme etc.

Item. Vff den guten fritag reten wir geyn Burgkdorff, czwo 8 IV
mile. Do kommen wir czytlich hyn vnde fahen do das amt in
der kerchen. Die herberge ist zcu der Kronen etc., vnd affen
ouch do zcu mittage. Item. Do selbist zcu Borgkdorff, das ist
eyne borgkgrauefchaft vnd ist der stad zcu Berne. Do selbist 5
hat ettwan uff der borgk eyn groß trache fyne wontunge gehat.

Item. Vff Thorberg, ist eyne mile, vnd ist eyn Carthuser
closter. Das ist ettwan eyn houbt floß gewest vnd lyt vff eynem
hohen berge. Vnd ich byn noch ny in keynem luftigern clostere
gewest wan das ist. Vnd man ryth vndir deme clostere hyn etc. 10

Item. Dornoch uff Berne, (30) eyne myle. Die herberge ist
zcu der Glöcken. Der werdt heift Jocoff Lümbach vnd ist gar
eyn richer man, wan her hat czwey eigene kostliche floß etc.

Item. Czu Berne ist sandte Vincenciüs hoübt, vnd in der
ftad wonen vile rittere vnd knechte, nemelich herre Nicklaus 15
von Dißpach, herre Wilhelm von Dißpach, ritter vnd gebruddere.
Item herre Adrian von Bubenberck, ritter, die von Ryngelthyngen
vnde die vom Steyne, vnde funderlich so vandt ich do Bran-
dolffen vom Steyne, der gar myn groffe befundern guter frund
vnd forderer ist etc. 20

Item. Vff den oster abind rethen wir geyn Fryborg yn 9 IV
Vchtland, III myle. Die herberge ist zcu deme Blauwen Thorme.
Do affen wir zcu myttage, vnd noch mittage gingen wir zcu
der bicht, vnd wir bleben den ostertag do (31) vnd entpfingen
do das heylige sacrament. 25

Item. Die ftad zcu Fryborgk ist die aller vngewinlichste
vnd feste ftad, die ich noch ye gefehin habe, vnde weren der
babist vnd der keyfer ire viende, fie konden wol vor on ge-
nafen etc.

Item. Die ftad Ffryborg ist eyne luftige ftad, vnd ist halp 30
duczsch vnd halp welfch. Man muß ouch den radt do selbist
alle iar halp von duczschchen vnd halp von welfchen luten kiesen.

Item. Die ftad Fryborg was herczoge Albrechts von Osterich
des erczherczogen, des romiffchen keyfer Frederichs bruder.
Alzo geschach es uff eynmal, das her do was, do gab her den 35
burgern vor, die vor yme weren, ime wurden ettliche furften
vnd fyne fründe komen vnd die worden fyne gefte fyn, so

hette her fyne (32)¹⁾ tryngkgefesse zcu Osterich vnde were yme ferre zcu holene vnd konde yme so balde nicht komen. Dorumme bath her die burgere zcu Friborg, das sie yme wolden ir tringke gefesse lihen, das her do mete vff fyne frunde mochte fyne
5 schengketaffeln furftlich zcu fynen eren bestellen. Alzo legen yme die burgere zcu Fryborg alle ir tringke gefesse. Vnd do her des mehir danne vff funffcenhündirt margk zcu sampne bracht hatte, do lüdt das herczoge Albrecht uff wayne vnd erhub sich heymelich vnd furte das von dannen geyn Osterich. Vmme
10 der groffen vntruwe willen wanten sich die von Fryborgk von deme huse zcu Osterich vnd brachen herczogen Albrechts floß, das danne zcu Fryborg an deme placce vnde martthe lagk, vnde wanten sich an das huß vnd herczogethüm zcu Soffoyen vnde nommen (33) die vff zcu hucz vnd zcu vorteydinges herren,
15 nicht das sie den herczogen von Soffoyen ettwas jerlichs gebin, fundern, wan sie or bedurffen, so dienen sie on, doch nicht anders noch ferrer, danne das sie mit den iren des selbin tages yres vßzoges geyn Fryborg weddir heym kemen etc.

Es ist ouch vmmer grosser vnüorwintlicher schade, das das
20 huß zcu Osterich dorch vngetruwe schalgkhafftige bose amptluthe von eynem guten lande kommen ist, des glichen man nicht fyndet, wan in deme lande zcu Swicz do ist vnd wechft dorynne alles das man bedarff, also wyn, korn, fleisch vnd fische, das sie keyns landes nicht bedurffen, ane falcz, ist nicht do yn
25 deme lande etc.

111V

Item. Vff den oster montag reten wir geyn Raymünd. Do hebit sich Soffoyen vnd welsche landt an, vnd es heist Raymü[n]dt, (34) das ist so vile alzo Rotündemünd, wan es hat den namen mit der gestalt, wan die stat ist eyn ründt berg, die ist III mile
30 von Fryborg. Die herberge ist zcu deme Wissen Crucze. Do asse[n] wir zcu myttage. Item. Noch mittage rethen wir geyn Lofan, V mile. Die herberge ist zcu der Wissen Lilien. Do bleben wir die nacht etc.

Item. Lofan ist eyn bischtüm, vnd do das concilium zcu
35 Bafele zcu ging vnd ende nam, do ward es geyn Lofan geleyt etc.

Item. Czu Lofan yn dem thüme in der abfiten vff der rechten hant ist vnse liebe frawe vß der massen czeichenhafftig vnde

¹⁾ Folgt trugkleffen durchstrichen.

zcu mole gnedig. Ich sach uff das mal, das eyne frawe in deme thüme uff iren bloffen knyen ging in der apfyten zcu deme altare, do vnße liebe frawe gnedig ist etc.

Item. Vff den dinstagk (35) in den osterheiligin tagen rethen wir uff Rolla, IIII mile. Item, vff Nyon, II mile, do affen wir zcu mittage etc. 12 IV

Vnd noch der malczyt rethen wir geyn Genff, IIII mile, nemelich von Lofan bie deme Genffersehe biß geyn Genff. Der sehe ist XVI mile langk vnd der Rodan, das schiffliche wasser, gehit dorch den sehe vnd fluffet zcu Genff gar schifflich uß. 10 Item, die herberge zcu Genff ist bie Oßwalde Strelmacher, der wonte zcu der Wissen Lilien, abir her wonet icczünt zcu deme Guldene Crucze. Der werd ist von Swabach vnd fyne hußfrawe ist von Nürenberg.

Item. Wir kommen geyn Genff vff dinstag in den oster- 15 heiligen tagen etc. 12 IV

Item. Czu Genff ist des romischen richs kammere.

Item. Czu Genff was der konig von Cypren, der was eyner von deme hufe (36) zcu Soffoyen, vnd der bischoff von Genff ist fyn bruder. Der selbe myn herre von Genff, der bischoff vnde 20 herczoge zcu Soffoyen, gab mir vnd mynem knechte dorch gancz Soffoye fyn schriftlich geleyte vnde furdorniß an allen amptluthen etc.

Item. Vor der stad Genff obir den Rodan vnd obir das wasser vnd an dem Rodan lyt eyn alt closter, genant zcu sandte 25 Johannes. Do ist die kethen, do fante Johannes baptista ynne gefangen lag, vnd sie hat nemelichen VI geledt vnd hat ouch eyne fesser dor ane. Die selbe kethe vnde fesser legen vffenberlich vnbeslossen uff eynem altare. Die selbe kethe leyt eyn iderman vmme fynen hals, vmme grosser gnade vnd abelaß willen. Vnd 30 die hern in deme clostere besorgen sich nicht, das die kethe ymand ftelit¹⁾, nymmet adir wegktritt, wan es ist vffte vnd vile geschen, das die kethe ge-(37)nommen ist worden vnde gef-tollen. Sündern keyn mensche kan die vß der kerchen getragen, wan her müß sie in der kerchen lassen etc. 35

Item. In der selben kerchin ist ouch eyn bilde vnfers hern marter an eyne crucze. Das ist geflossen kommen uff deme

¹⁾ Folgt ste durchstrichen.

Rodane vnd hat sich weddir zcu Genff noch an andern enden
lassen vß deme Rodane czihen, wan alleyne die monche des
genanten closters etc.

Item. In deme selbin closter vnd kerchen ist von deme blute
5 des genanten cruczifix; das gab eyn jode eynem criften menschen.

Item. In der selbin kerchin ist eyne rone von sandte Mar-
garetan arme.

Item. Do ist ouch eyn knochelyn von deme lichnam sandte
Johannes baptista etc.

10 Item. In deme selbin clostere sint ettwen so heilige monche
gewest, vnd wan der apt (38) wolde fiffche haben, so ging her
zcu deme Rodane, danne so gingen yme die fiffche entgegen
vnde liffen sich mit den henden fahen vnd griffen etc.

Item. In deme Genfer sehe woren vor gecziten ßo vile ele
15 vnd flangen, das sie der babist ließ dor uß vorbannen. Das
geschach dorumme, wan des bisschofs von Losan bruder hatte
von eyne ole gefessen, der was do vone gestorben, vnd sie meynten,
das solde do vone zcu kommen sy[n], das sich die flangen folden
mit den elen gathen, alzo sie mich berichten etc.

20 Item. Es ist geschen, do die ele vnd flangen vorbannen
worden, do rünten sie den Genffer sehe. Do gingen die ele vnd
flangen vor Genff in deme Rodane hyn weg, das wasser nydder,
vnd ir was so groÿße mennige vnd so vile, das die moln vnd
die molreddere zcu Genff in deme Rodane yn vier tagen vnd
25 in vier (39) nechten do vor nicht konden vmme gegehın. Vnd
es ist ouch noch hute bie tage alzo: wan man eynen lebenden
ol nympt, der in eynem andern wasser gegriffen ist, vnde thut
den in eynen sack vnde leffit den in den Genffer sehe vnd alzo
balde der ål das wasser in deme sehe ruret, alzo balde ist her
30 todt vnd fterbit etc.

Item. Czu Genff uff der brucken in den mollen habe ich
eyne vorsichtigkeit vnd klugheit gesehen, der ich funft nicht
mehr vornommen habe. Nemelich, wer weiffen adir rocken,
gersten adir ander korn wil malen lassen, der schigkt das in die
35 mól, so leyt man das uff eyne groÿße wage vnd wegıt das vnde
schribet das an, vnd wan das gemalen ist, so wegıt man yme
das mel widder heym uff¹⁾ der wage etc.

¹⁾ Folgt durchstrichenen d.

Item. Czu Genff bleib ich die mittewoche in der oster-
wochen, vnd Aßmüß Stör, (40) der kouffman von Norenberg, vnd
Oßwalt, myn werdt, die richten mir uß eyne befessen burger
zcu Genff, genant Heinrich Flemyng, der konde duczsch vnd
welfch, deme gab ich IIII rinsche gulden vnd vorcerite on
mit fynem pferde; der reynt mit mir alle die lande durch. Der
felbe Heinrich Flemyng, myn talmeczcher, was myns hern von
Soffoyen gefworne ritender bothe vnde furthe des herczogin
filberne buchße etc.

13 IV

Item. Vff donnerstagk in der oftirwochen, das was nemel-
ich der donnerstag Tyburcy, reynt ich Hans von Waltheym mit
Cünczen, mynem knechte, vnde mit Heinriche Flemyngen, mynem
talmeczcher, von Genff etc.

14 IV

Item. Sella Noua, fint IIII myle, do affen wir nicht. Die
herberge ist zcu deme Wisse Crucze etc.

15

Item. Rymoli, fint III mile. Die herberge ist zcu fante
Bernhardinüm. Do blebin wir die nacht etc. (41).

Item. Vff Bandex adir vff Ex fint IIII mile. Do fint czwey
naturliche warme bad von czwen naturen, die fint nicht ferne
von eyn ander, vnd czwiffchen den czwen warmen baden ist
eyn ißkalt wasser; die fliffen alle dry vß eynem berge. Das
erfte bad, das warme, das ist eyn fweüel bad vnde ist an
myner herberge, vnd in myner herberge zcu deme Wissen Crucze
do ist eyn fwebel bad vnde ist von fulcher nature: welch mensche
vor aldete fuchen, gebrechen adir krangheit an yme hat, wan
der mensche eyne czyt dorynne badet, der wert von allen fuchen,
gebrechen vnd krangheyten entpunden vnd erlofet. Vnde yn
deme bade habe ich mit mynem knechte gebadt.

25

Item. Die herberge zcu deme Wissen Crucze ist des herczogen
von Soffoyen herberge, dorumme hatte¹⁾ der werdt yme zcu eren
in die herberge (42) eyn funderlich bad gemuret vnd gewelbet
dor yn. Das selbe heiffe wasser vß deme berge loyffet, vnd
vffwendig dor ane ist eyn gemeyne bat, do das gemeyne volg
ynne badet; das ist danne ouch gar luftig vnd heylit alle alde
bruche.

35

Item. Das andere warme bad ist eyn kuppfer bad, vnd das
wasser ist eyn kuppfer wasser. Das ist von fulcher nature: welch

¹⁾ Folgt yme durchstrichen.

menſche die febres hat vnd dor inne dry tage badet, die werdin
geſündt. Das ſelbe bad iſt geleytet, das es dorch roren fluſſet,
alzo das die frawen vnd iuncfrawen doruß ſchuffeln, lilachen,
tiſchlachen, twelen vnd was ſie bedurffen zcuwaſſchene. Vnde
5 das kuppfer waſſer fluſſit in fulcher obirfluſſickeyt, das czwey
luſtige gemeyne bad dor uß gemacht ſynt. Die ſelbin warmen
bad ſiſſen in folcher obirfluſſickeyt, (43) das ſie mölrad triben,
vnde czwiſſchen den czwen warmen baden fluſſet ouch an myner
herberge zcu dem Wiſſen Crucze eyn ißkalt waſſer vß deme
10 ſelbin berge. Das tribit an myner herberge ouch eyn malrad.

Item. In den ſelbin warmen baden hette ich wol luſt gehat,
XIII tage adir dry wochen zcu badene. Alzo wolde myn thol-
meczfcher nicht bliben. So konde ich der ſprache nicht. Dorumme
müſte ich mit mynem knechte von dannen keren etc.

15 Item. Czü Bandex hilden wir mittag vnd aſſen do. Das was
uff fritag in der oſterwochen.

Item. Noch mittage reten wir geyn Zcammeryn adir Kamerach,
III mile. Die herberge heiſt zcum Monden adir czum Swerte.

Item. Diſſe ſtat iſt die hoybt ſtad in Soffoyen. (44) Do ſelbiſt
20 haben die herczogen von Soffoyen eyn floß, das iſt das huß
von Soffoyen.

Item. Czu Kammerach iſt eyn Prediger cloſter, die haben
eyne gute kerche vnd zcu mole eynen guten ſommerrenther
mit pflern gewelbit, alzo man den irgen fynden ſolde. Das alles
25 iſt yn XLV iaren gebüwet. Do blebin wir die nacht etc.

16 IV Item. Vff ſonnobint in der oſterwochen rethen wir vff
Schalas, III mile. Die herberge iſt czüm Swertte adir zcu Vnſer
Lieben Frawen etc.

Item. Czu Schalas iſt in den bergen der aller ergifte wegk,
30 den ye keyn menſche ye geſehin adir gewandirt hat, vnd do
iſt die pforte in Soffoyen, vnd der wegk iſt ſo enge vnd die
berge ſo hoch, das dry menſchen adir viere czenthufenten er-
weren konden, das ſie nicht in das landt zcu (45) Soffoyen
kemen etc.

35 Item. Do bie in deme gebirge uff die lingken hand vff czwo
mile lid die erſte carthuß. Do fluſſet eyn waſſer von der erſten
karthuß von den bergen ad Schalas vor die ſtad etc.

Item. In Schalas affen wir zcu mittage.

Item. Noch mittage rethen wir von Schalas dry armbroßt
schoffe an eyne brucke, do hat das landt von Soffoyen eyn ende
vnd genfit des waffers vnd die¹⁾ brucke, do hebit sich an das
Delphynat des koniges von Frangkrich etc. 5

Item. Mora adir Moreck, hospicium ad Cantarum uel ad
Thaurum, et hoc est meliüs hospicium etc.

Item. Dominica quasimodogeniti rethen wir vff Lerben, 17 IV
IJ myle.

Item. Sancti Marcellini, (46) das ist eyne stad, do fint IJ 10
mile hyn. Die herberge heist zcu deme Falcken. Do affen wir
zcu mittage.

Item. Vor der stad sancti Marcellini stehit Gotes marter uff
eyner ful. Do teilt sich der wegk, nemelich der weg, der do gehit
uff die lincken hand, der gehit geyn Romans, III myle etc. 15

Item. Der weg uff die rechte hand gehit zcu fente An-
thoniüs, II mile. Die herberge ist zcu deme Wilden Manne, es
ist nicht eyne gute herberge, vel ad Mütonem, do lag ich die
nacht dominica quasimodogeniti. 17 IV

Item. Czu fante Anthoniüs in deme münftere lyt der hoch- 20
werdige lichnam des groffen getruwen nothelffers sancti Anthonii
obir deme hoen altare in eynem farcke, der ist von silbere vnd
von golde vnd von edelm gesteyne geczirit. Vnd der fargk stehit
uff vier (47) hohen steyn fulen so hoch, das man den fargk
sehith in der kerchen vnd münster obir die taffele des hoen altares. 25
Vnd eyn ixlich bruder, der do hyn kompt, der gehit hinder den
hoen altar vnd krucht vndir deme fargke hyn vnde vordienet
do mete groffe gnade vnd appelas etc.

Item. Czu sandte Anthoniüs do wifit man fante Anthonius
arm. Der ist in golt vnde yn eddil gesteyne geworcht, vnd die 30
rore des arms ist bloß, so das man bloß dor vff vnd dor an
kuffet. Den wifet man des abendes vnd des morgens vnde seczt
den uff eynen altar. In der abfyte do stehit eyn prifter bie deme
arme, so hat der herczoge von Meylan in golt vnd eddilsteyne
vorwergken lassen, alzo das fyne wopen, die dor ane stehin, 35

¹⁾ Sic.

die ¹⁾ melden, nemelichen eyne flange, der krucht eyn furig rod man vß deme münde etc.

(48) Item. Czu fante Anthoniüs ist eyne wife vnd gewonheit, das man do pflegit agnüs dei vnd andere cleynote zcu kouffene.
5 Die felbin cleynodt, vnd was die bruddere mehirs von cleynhot haben, alzo pater nofter vnde andere cleynodt, do mete roren fie an fente Anthonius arm vnd heyligthüm bloß, vnd es ist ane czwiuel zcu mergkene, das die kleynote entphaen do vone funderliche craft weddir den bofen geyft vnd weddir andere dingk.
10 Item. Czu fandte Anthoniüs iten gar vile hern zcu kore vnd begen do die gotlichen dinfte vnd ampte zcu mole erlichen vnde schone etc.

Item. Das selbe clofter zcu fante Anthoniüs vnd die eptige zcu sampt den andern prelaturen hufern, die sint gar kostlich vnd erlich gebuwet, vnde funderlich bie das monfter synt gebuwit czwey groffe (49) lange hufere, das findt czwey hospetal. etc.

Item. In deme eynen spetal legen die armen geplageten merterer an fente Anthoniüs plage etc.

Item. In deme andern spetale sint die genen, die die geplageten merterer vnd marter vorwunden haben, nemelich eyner hat fyns dümen nicht, das andere ettlicher fingere nicht, das dritte eyner hand nicht, das virde eyner czihe nicht, das fünffte eynes fuffes nicht, das sechste eynes beyns nicht, das sobende eyns armes nicht, vnd alzo vorder noch eyn ander. Den allen
20 schigkt der apt zcu fente Anthoniüs die kost vnd cleydünge vnd ouch ander radtschaft, vnd die armen geplagitten, die die plage vorwunden haben, die arbeiten allerley arbeyt, eyn ixlich was es gethün vnd gearbeyten kan. Vnd die selbigen warten ouch ettliche der (50) armen geplageten, die do an der fuche
25 groffe marter liden.

Nu folgit, wie vnd dorch wen fandte Anthoniüs in das Delphynad in Frangrich kommen ist.

Item. Es ist geschen, das ich Hans von Waltheym zcu fandte Anthonius in latyn eynen herren des closters vnd des
35 ordens gar mancherley fragete vnd zcu lecht bad, ich welde gerne wissen, nochdeme der hochwerdige vater sanctus Anthoniüs eyn furste vnde herre zcu Egypten gewest, do selbist ouch yn

¹⁾ die wiederholt.

Egipten in der wuftenu[n]gen vnd in welden fyn obir heyliges leben mit käftigunge vnd mit groffer anefechtunge vnd liden geubit vnd gehabt hat, ouch do felbift fynen geift yn groffer heylickeit vff gegeben vnd in Gotes des almechtigen hende befolen hat vnd dorzcu der erden heiliclich beftad ift, (51) wie 5 vnd dorch wen danne der hochwerdige heylige lichnam yn das Delphynat vnd Frangkrich kommen ift. Do antwarte mir der felbe herre yn latine vnd sprach: es was eyn eddeler ritter von Frangkrich, der reyrt zcum heyligen grabe vmme ritterfchaft willen. Der felbe ritter kam in des keyfers hoff zcu Conftantinopel 10 vnd dynte deme keyfere fo getruwiglich, fo fromlich vnde fo wol, das her on fo werd vnd fo lieb gewan, das her fyn nicht entperen vnd on ouch nicht von yme laffen wolde. Der felbe keyfer von Conftantinopel hatte eyne tochter,, die was mit deme bofen geifte befeffen. Alzo konde deme keyfere nymand geraten, 15 das fyne tochter were entpünden worden, doch zcu leczft wart yme geraten, wan her konde den lichnam des hochwerdigen vaters sancti Anthonii bie fich vnd zcu fyner tochter brengen, (52) der were von folcher groffer heylickeit, vordinfteuß vnd gnaden, die yme God vorlegen vnd on dormete geerit hette, 20 her worde erfinden, das dorch die vorbethe des heyligen vaters sancti Anthonii fyne tochter von deme bofen geifte entpünden vnd erloft worde. Der keyfer fante von ftünt fyne botfchafft vß in Egipten vnde ließ fliffig fragen noch deme lichnam sancti Anthonii, vnde God gap des keyfers fendeboten vnd ambafiaten 25 fulche gnade, das fie den hochwerdigen lichnam sancti Anthonii an kommen vnd erlangitten, das fie den mit on geyn Conftantinopil deme keyfere brachten mit gar groffen eren vnd werdickeyten. Es gefchach, do man des keyfers tochter bie den heyligen lichnam sancti Anthonii brachte, alzo balde müfte der bofe geift 30 rumen vnd wichen von des keyfers tochter, vnd (53) fie wart do vone dorch vorbethe des heyligen vaters gnediglichin vnd fliffiglich erloft vnd entpunden. Alzo ift es vorder gefchen, das der eddele ritter von Frangrich bie deme keyfere von Greken zcu Conftantinopil X iar bleip, vnd do her widder heym zcu 35 lande geyn Frangkrich wolde, do bath her den keyfer vmme eynen gnedigen orloüb, wan her wolde do nicht lenger bliiben. Do das der keyfer von deme rittere hortte vnd vornam, das

her nicht lenger blißen wolde, als gab her yme eynen gnedigen orlop vnde sprach, her solde von yme bitten was her wolde, das wolde her yme geben. Also bad der ritter den keyser vmme den hochwerdigin lichnam sancti Anthonii, das her yme den 5 geben wolde. Das erlangitte her danne an deme keyser vnde gab yme den heiligen lichnam. Also schiet der (54) ritter mit froyden von deme keyser vnd brachte den yn groffen froyden den hochwerdigen lichnam sancti Anthonii geyn Frangrich in das Delphynat vff die stad, do her icczünt in groffen eren rastet 10 vnd ruget. Vnd derselbe eddile rittere von Franckrich gab do syne gutere sancto Anthonio vnd ließ do das munster bñwen.

Item. Der meister von Hoeft sagitte mir, wan der meister eyner in dissen landen adir in andern landen, also zcu Lichtenberg adir zcu Grunenbergk, fterbit, so hat der meister zcu fante 15 Anthonius siben monden des iars vnd der babist funffe, vnd in wes monden der meister eyner vorstirbit, so hat der, des der monde ist, eynen andern meister zcu secczene etc.

¹⁸ IV Item. Vff montag noch quafimodogeniti hortten wir messe zcu fante Anthoniüs (55) in deme monster vnd wir assen do 20 vnd rethen weg, do der seyger X flugk.

Item. Dornoch rethen wir geyn Romans, III mile. Die herberge ist zcu der Kronen vnd es ist gar eyne gute herberge. Do bleben wir die nacht.

¹⁹ IV Item. Vff dinstag noch quafimodogeniti hortten wir messe 25 zcu Romans vnd rethen dornoch geyn Valencz etc.

Item. Geyn Valencz sint III mile. Die herberge ist zcu deme Delphyne, vel ad Lünam, vel ad Mutonem etc.

Item. Valencz ist die hoybt ftad yn Delphynate.

Item. Luryon¹⁾ adir Loreon III mile. Die herberge ist zcu 30 den Dren Konigen, adir zcu deme Laüwen. Do assen wir zcu mittage.

Item. Lyferon, do rith man nicht yn, do ist das aller ebenturlichste (56) vnde ferlichste wasser, do sollet ir mit nichte yn rithen. Sundern der wasser ist czwey, vnd vff ixlichem ist

¹⁾ Von Valence kam W. nach Lyferon (Livron), dann erst nach Luryon (Loriol).

eyn groß schiff, dorynne man die luche vnd pferde obirfureth, obir eyn ixlich wasser befunden etc.

Item. Montelymar II myle. Die herberge ist ad Campanam. Do reten wir vor obir etc.

Item. Castelle notie I myle. Der werdt adir die herberge 5 ad Delphynum.

Item. Pyralate II myle. Die herberge ist zcu des koniges von Frangrich wappen, büßen der stad. Item, in die stad kommen wir nicht, fundern wir bleben die nacht vor der stad. Item, do lyt vff die rechte hant eyne groffe stad am Rodan, die heift 10 zcu deme Heyligen Geiste. Do ist eyne kostliche brucke, die ist des koniges von Frangrich. Do rith man nicht yn. (57) Die brucke gehit obir den Rodan etc.

Item. Paludis terra de papa, adir Palyma, I myle. Do hebit sich des babistes landt an. 15

Item. Montdragon I myle. Die herberge zcu deme Wissen Crucze. Das ist eyne stad alzo Erlangen bie Norenberg, vnde sie ist keyfers fry. Nemelichen wer in allen landen vorbannen vnd vor achtet wert, vnd wer sich in allen landen vorboft hat, kompt her do hyn, so ist her fry, vnd nymant kan yme 20 nichtiges angehaben. Die genante stat ist vnfers aller gnedigsten hern des romischen keyfers etc.

Item. Orenga II myle. Die herberge heift zcu deme Engele vnd ist eyne gute herberge. Die stad ist des fursten von Orenga. Der selbe furste hat do czwey floß¹⁾, das eyne lyt vor der stad, 25 alzo man (58) von hynnen in die stat ryth, das andere ist eyn groß floß vnde lyt obir der stad uff eynem berge. Den selben fursten von Orenga hatte der konig von Frangrich gefangen vnd ließ on in die fesser spannen, doromme her hatte knechte, die roubten heymelich die stroffen. Das vorhyng on der furste 30 vnd sach dorch die fingere. Das ervor der konig vnd ließ on vahan vnd geyn Paris furen. Her kan ouch weddir fründe noch framde genyssen, das her konde loß werden etc.

Item. Man saget, das die stad fy so groß gewest alzo Rome, vnde do ist eyn erdgang vndir der erden, alzo man mich be- 35 richt hat, vnd der fy VI adir X myle langk.

¹⁾ floß wiederholt.

Item. Do felbift vor der ftad in den wuften vorfallen müren
lagen uff die zcyt die czeganen etc.

Item. Caftelle notie pape, I myle weyß¹⁾ etc.

5 eyn waffer, das ift genant die Sorge etc.

Item. Avyon III myle. Die herberge ift zcu der Lylien adir
zcu deme Wiffen Pferde etc.

20 IV Item. Ich kam geyn Avyon mit mynem talmeeczfer vnd
mit mynem knechte uff die mittewochen noch quafimodogeniti etc.

10 Item. Czu Avyon find tria mirabilia mündi. Das nennet man
alzo, das zcu Avyon find dry ding, der glichen in keyner ftad
mehir in aller werlde, weddir in der heyligen criftenheit noch
in der heydinſchafft, gefünden werden etc. Item, das erſte ift
15 die pallas, das ift eyn bebiftlich pallas, wan Avyon eyn be-
biftlicher ftuel vnd gefeffe ift, wan do gar vile bebifte gewand
haben.

Item. Das pallas hat dry gar groffe thorme vnde (60) ift
groß vnd with, vnd ift ouch von groffen ftargken dicken feften
müren, von groffen müß hufern vnd kemmenaten, vnde von vile
20 mancherley groffen gewelben, fo ich Hans von Waltheym das
dorch gangen vnd eigentlichen beſchowvit habe noch Gotes
gebort thufent vierhündirt dornoch in deme viervndefobinczigften

2 V iare der mynner czal vff den montag noch Philippi et Iacobi.
Vnd das kam do von zcu: an myner weddirfart, do ich zcu
25 fente Marian Magdalenen gewest was, alzo kam ich uff frytag

29 IV noch mifericordias domini widder geyn Avyon, vnd uff ſonnabend
34 IV von ftündt dornoch, das was der ſonnobint vigilia Philippi vnd
Iacobi, reynt ich geyn Afadt, do die aller heyligifte frawe ſancta
Anna, vnſer liebzin frawen muter, liphafftig lyt, fo das hirnoch
30 folgende beſchrebin ſtehit. Alzo ſchigkte ſichs von Gotes fugünge,

1 V das ich uff ſontag Philippi Iacobi (61) von Afadt von fente
Annan widder geyn Avyon kam. Alzo ſagitte der werd vnd
die andern, wie das der legate vff deme pallas die²⁾ grefynne
vnd eddile frawen in der ftad vnde vff deme lande, fo hute
35 der erſte meygen tag were, zcu huſe gebethen³⁾ hette, vnd das

¹⁾ Sic.

²⁾ Folgt durchſtrichenes d.

³⁾ Folgt were durchſtrichen.

her mit on entpfinge den meymen mit schalle. Alzo ich das horte vnd vornam, do ging ich do hyn vnd wolde das¹⁾ yn deme pallas schoüwen. Alzo ich mit mynem thalmeczfer vnd mit mynem knechte vor das pallas kam, do hatte der legat geffen vnd was mit den frawen vnd iuncfrawen bie die brucke an den 5 Rodan spaczire[n] gegangen. Alzo ging ich an den Rodan vnd sach do den legaten mit den schonen frawen vnd iuncfrawen. Alzo nam der legat die frawen vnd iuncfrawen mit yme uff das pallas. Do tanczten sie vnd weren gar frolich biß an die mitternacht etc. 10

(62) Item. Vnfer aller heiligster vater der babist had zcu Avyon alleczyt eynen legaten, der des babistes stadholder do ist, vnd uff die zcyt, do ich do was, do was syn legat eyn herczoge von Burbon vß Frangrich etc.

Item. Vff den genanten montag noch Philippi vnd Iacobi 15 durch ging ich das pallas durch alzo vile wesene, das ich zcu leczyt vor des legaten kempnaten vnd bette kam, vnd das was, alzo der seyger IX flug, do her noch fliff.

Item. Das ander wünderfame ding zcu Avyon ist die brucke obir den Rodan, die ist gewelbit ßo kostlich vnd so fere hoch 20 vnd langk, das do vone groß vnd vile zcu sagene were etc.

Item. Das dritte ist die müre an der stad. Do sint kragenfteyne an der müren vßgeschossen, doruff sint die czynnen gemüret (63) vnd ist so gemacht: ab ymand die müren vndirgraben wolde, das man das von obin nydder vordagkt geweren magk etc. 25

Item. Czu Avyon in der Prediger closter in deme crucege gange steen vile cypressen boyme, villichte XXI alde boyme, do vone so gehit so guth geroch, das der gancze crucegang wol richende ist etc.

Item. Czu Avyon ist eyn closter, das heist fraterum Celesti- 30 norum. In der selbin kerchen lyt fandte Peter von Lucczelnborg. Der ist gewest eyn herre vnd furfte von Lucczelnborg, vnde her ist gewest tituli sancti Georgy ad velum aureum sancte romane ecclesie dyaconus cardinalis. Vnd her ist von differ erden vorscheyden vnd vorstorben, alzo her bie achzen iarn alt ge- 35 west ist, noch Gotes gebort thufent dryhündert dornoch in deme fiben vnde achzigften iare vff den andern tag des (64)

¹⁾ das über durchstrichenem an.

monden jülii, vnd uff den fünfften tag des selbin monden ist her zcu Avyon begraben in sente Michels kerchen, das nū ist das monfter der bruddere Celestinorum. Vff der selbin ftad des genanten heyligen cardinalis vordinsteniß vnd vorbethe der 5 almechtige ewige Got stetlich groß wirgket vnde czeichene thut gar mannigfalt, so man das do selbist an wachse vnd an andern dingen vnczellichin vile sehen magk etc.

21IV Item. Vff donnerstagk noch quafimodogeniti rethen wir von Avyon, alzo der feiger achte flug.

10 Item. Eyne halbe mile¹⁾ von Avyon ferd man zcu schiffe obir eyn groß ferlich vnd ebenturlich wasser etc.

Item. Noes, eyn castel. Do rethen wir vor obir, vnd das castel ist des koniges von Iherusalem vnd von Cecilien²⁾ etc.

Item. Orgon III mile. Do (65) rugeten wir zcu mittage 15 vmme vnser pferde willen, wan es was. uff die zcyt gar heiß. Die herberge ist ad Beatam Virginem Anuncciatam. Item, vff die lincken hant lyt eyn³⁾ floß vnd eyne ftad, das heist Mala Morte, vnd der herre, der do wonet, der heist dominus de Mala Morte. Do reten wir nicht yn.

20 Item. Lambeck III myle. Die herberge ist zcu der Lilien, vor der ftad. Do bleben wir die nacht vnd rethen nicht in die ftad etc.

Item. Ekyß adir Aquis III myle. Die herberge heist ad Massam, zcu der Kolben, adir zcu deme Sterne etc.

25 Item. Nota. Ekiß ist eyne gute ftad vnd ist des koniges von Iherusalem, von Cecilien⁴⁾ vnd Provincien, vnd der konig hat do selbist gar eyn schone groß pallas adir floß. Es was do eyn anwalde des koniges, der trug eynen grossel⁴⁾ vnd beflouß alle kempnaten vnd kammern vnd alle wesen (66) des 30 koniges vnd der konygynne. Der furtte mich vnd mynen talmeczscher vnd mynen knecht vff des koniges müßhuß adir⁵⁾, das ist gar groß vnd lustigk. Vnd her hat czwene grosse scharfteyne. Item, her furte vns yn eyn vorfloßen gemach, do der

¹⁾ mile über einem durchstrichenen, nicht mehr lesbaren Wort.

²⁾ Sic.

³⁾ eyn wiederholt.

⁴⁾ Sic.

⁵⁾ Nach adir ein Wort ausgefallen.

konig¹⁾ gerichte ficczit. Item vnd furte vns ouch in eyn luftig
 wesen, do der konig pflegit ynne radt zcu gebene. Die gemach
 vnd wesen waren mit gutem grünem gewande obirczogen. Dor-
 noch furte her vns obir den borgk graben in des koniges garten,
 der ist danne gar groß vnd schone. Der konigk hat dorynne ⁵
 dry gertenere, die der botüme, der blümen vnd der krutere mit
 flisse warten. Des koniges garte ist alzo gestalt: nemelich ym
 ersten alzo man doryn geth, so sint ²⁾ czwo müren gemüret, ixliche
 IIJ elle hoch, die sint wol czwey hündirt ellen lang, vnd czwischen
 den müren ist der weg vnd der gangk (67) wol funffczen elle ¹⁰
 with. Bie den czwen müren ist bie ixlicher müre noch eyne
 müre sechs ellen with geyn deme garten gemüret. Die selbin
 czwo muren sint mit erden gefullet alzo hoch alzo die müren
 sint. Doryn sint wynstocke von beyden siten gesaczt, alzo ist
 es von reyffen gemacht, dor an sint die winstocke geleyt, das ¹⁵
 sie obene zcu sampne wachsen, vnd sint ründt alzo eyn gewelbe,
 vnd sint so dicke zcu sampne gewachsen, das man dor vndir
 spaccziren geth, das keyne sonne eynen beschynen mag. Vnd
 in der erden, die czwischen den müren gefullit ist, sten bie den
 winstocken allerley wol richende krutere vnd mannigfeldige ²⁰
 wol richende blumen, so mancherley alzo die die werlt zcu luft
 gehaben mag vnd von so framder gestalt, das man das alles
 nicht volschriben kan noch vol nennen.

Item. Dorch den genanten garten fluffit gar (68) eyn frisch
 lebende wasser, das eyne möl tribit, vnd an das wasser hat der ²⁵
 konig Renarius³⁾ von Cecilien luftige pallas vnd fommerhufere
 lassen müren vnd buwen. Das eyne pallas dienet vor den konig,
 das andere vor die konigynne, vnd legen mittene yn deme
 garten. Vnd die selbin pallas sint lustige fommerhufere, alzo
 das der konig vnde die konigynne in deme sommere dorynne ³⁰
 ire wolluft vnd wesen haben. Vnd an die genanten pallas sint
 vile vßdermassen lustige wesen, die gar furstlich vnd kostlich
 sint, mit funderlichen obirluftigen garten gebüwit. So hat ouch
 der groffe garte gar vile abißboyme von mancherleygem kost-
 lichem abiffe.

35

¹⁾ zu fehlt.

²⁾ Folgt czwene durchstrichen.

³⁾ Sic, für Renatus.

Item. An die vorgeanten koniglichen hufere vnd pallas hat der konig bütwen laffen eynen garten, der hat an der lenge fünfzig frete vnd an der breyte adir withe XX (69) frethe. Der ift obene vnd an allen vier wenden mit meffinges drote
5 gancz dorchfichtig gemacht vnd obirczogen. Der garte ift wol XVIII ellen hoch, vnde der garte ift eyn vogil garte, dorynne ften nydderige boyme, vnd der konig hat yn deme gemelten fogil garten allerleyge vnd gar mancherhande vogile vnd alzo felczam, alzo her die ergent bekömen kan. Do wir das alles
10 gefehen hatten, dornoch gingen wir vnd beschowten der konigynne garten, der lyd in der borgk adir in deme pallas etc.

Item. Czu Ekiß affen wir zcu mittage vnd reten dornoch wegk vnd kommen uff eyn dorff, do macht man glaß. Das ift eyne halbe mile von fente Maxymyne, das fint die wiften vnd
15 beften glaß, die ich küme gefehin habe etc.

Item. Czu fante Maxymyne, fint VI myle. Die herberge (70) ift ad Maßam, id est ad Cabucam, zcu der Kolben.

Item. Czu fante Maxymyn in der ftad do lyt corporaliter vnd liphafftig die hochwerdigifte furftynne vnd frawe fancta
20 Maria Magdalena, die groffe Gotes liebheberynne, die groffe bufferynne vnd die groffe getrüwe nothelferynne etc.

Item. Ich Hans von Waltheym kam mit mynem thalmeczschere vnde mit Conczen, mynem knechte, zcu fandte Maxymyn vff
22V frytag noch quasimodogeniti in der filben que sancti que, alzo
25 der feyger viere flugk noch myttage.

Item. Do wir vns vß getatan, do gingen wir in das monfter Prediger ordens, do fancta Maria Magdalena lyd. Alzo kam mir eyn bruder zcu des ordens, der was von Stroßpurg, eyn guter duczſcher, vnd was der obirfte in deme clostere do felbift, nehift
30 noch deme (71) obirften pryori, vnde her was baculariüs etc.

Item. Der obirfte prior zcu fandte Maxymyn was eyn doctor in der heyligen ſchrift vnd her hieß magifter Jacobus de Pontetüß, professor sacre theologie, ordinis Predicatorum.

Item. Den genanten duczſchen bruder bad ich, myr ane-
35 wifünge zcu thüne, vff das ich mochte fancta Marian Magdalenen houbt vnd das andere heyligtüm beschouwen vnde gefehin.

Item. Alzo nam mich der ſelbe bruder vnde furte vns vier ftuffen nydder vor den althar, das ift eyn cleyne altâr, do vone

sanctus Maximinüs noch der metten sancta Marian Magdalenen, do sie drier ellebogin hoch in engeliffchen henden obir der erden fwebitte, das heylige sacrament, den lichnam vnfers hern Ihesu Crifti, gegeben hat. Vnd noch der entphaünge des heyligin sacraments (72) gab sie uff yre zele vnde yren geift von stünt 5 yn die hende ires liebiften liebhebers vnfers hern Ihesu Crifti, alzo das danne ire historia vnd legenda vnd ouch ir leben clerlich vßdruckt, inheldit vnd fagit.

Item. Vff deme selbin altare habe ich eynen tag, Gote vnürwüft ¹⁾, sechs lese messen gehort. 10

Item. Bie deme altare do ist eyne thar, do gehit man yn eyne gewelbe vnd capelle nydder, do sancta Marian Magdalenen vnd andere liebigin heyligin, nemelich sibben grab sint. Vnd bie der vorgeantent thar henget eyne tafle, doruff ist geschrebin, so hirnoch folgit: in die capelle thar keyne frawe adir iunc frawe gehin. Item, vff der 15 tafeln stehit alzo: hic in presenti sacra ecclesia sunt tñmülata septem corpora sanctorum de societate domini nostri Ihesu Crifti etc.

Item. Czum erften. Primo sunt (73) tñmülata beata Maria Magdalena, deinde sanctus Maximinüs, postea sanctus Cedonius, cecus a natiuitate, sed illuminatus a Crifto, sancta Marcilla, 20 que dixit Crifto: beatus venter, qui te portauit et vbera, que fuxifti; sancta Sufanna, discipula sancte Marthe, que tangendo fimbriam vestimenti Crifti sanata est ab infirmitate sua, sanctus Blasius, sanctus Synfredus, qui ambo fuerunt discipuli sancti Maximini, et multa corpora sanctorum innocentum requiescunt 25 in eadem ecclesia sacra etc.

Item. Der genante bruder von Stroßborg vß Elßeßen holte balde die fluffele zcu deme gewelbe vnde zcu der capellen vnde furte vns fordir in das gewelbe vnd capelle funff stuffen nydder, do thor keyne fraüwe in gehin, vnde flouß uff in der müren 30 eyn promptuarium vnd behelteniß vnd wifete vns sancta Marian Magdalenen hoibt in golde, yn silbere vnde (74) in eddelm steyne vorworcht. Ich hette das hochwerdigifte houbt gerne bloß gefehin, alzo hatten die bruddere des clofters dor zcu nicht die fluffele, fundern die ratißhern von der stad zcu sandte Maxymyn 35 haben die flossfle. Die waren nicht ynheymfchs, das sie uff geflossen hetten ire floß, das ich das hoibt bloß gefehin hette etc.

¹⁾ vnürwüft wiederholt und durchstrichen.

Alzo nam vns der bruder mit yme vnd wileté vns die grab fancte Marie Magdalene, sancti Maxymyni vnd der andern liebigin heylygin vorgeschrebin, die danne alle liphafftig do begrabin legin.

Item. Die hern vnde bruddere des clofters vnd monfters, 5 der danne vile ift, die gehin noch gehaldener vesper mit czwen entpranten kerczin, die danne czwene iünge monche vor der proceffien tragen, vß deme chore mit eyner lobelichen proceffien vor den althar, gewelbe (75) vnd capelle vorgeant. Die fingen diffe noch geschrebene anthiphona vnd verfickil vnd lesen ouch diffe 10 collecta etc. An. Corpora sanctorum in pace sepulta sunt et viuunt nomina eorum in eternum. Verfickil. Letamini in domino et exultate iusti et gloriamini omnes recti corde etc. Collecta. Propiciare quefumus, domine, nobis famulis tuis per sanctorum tuorum, quorum corpora in hac ecclesia requiescunt, merita gloriosa, 15 ut eorum intercessione spirtualibus müneamur auxiliis et ab omnibus protegatur aduerfis per eum, qui venturus est iudicare etc.

Oracio.

Quefumus, omnipotens deus, vt famulis tuis rex nofter Renacius,¹⁾ qui tua miseracione suscepit regni gubernacula, regina 20 et liberi eorum virtutum eciam omnium percipiunt²⁾ incrementa, quibus decenter renati et viciorum monstra de victore³⁾ et hostes superare et ad te, qui via⁴⁾, veritas et vita es, graciosi valeant pervenire per eum qui⁴⁾.

(76) Item. Ich horte von deme genanten hern vnde bruder 25 des ordens vnd ouch von myner wirtynne yn der herberge, 24 IV alzo ich mich barbiren ließ, das uff fontag misericordias domini tranflacio beatiffime Marie Magdalene vnd die groffe kermeffe, die danne worde,⁵⁾ vnd das man uff den genanten füntagk misericordias domini sandte Marian Magdalenen hoybt worde 30 vß deme silbere vnd golde vnd vß deme eddeln gesteyne nemen vnd das vffinbar bloß wifen. Dorumme bleip ich do den sonn- obend sandte Jorgen tag vnd ouch den fontag misericordias domini.

¹⁾ Sic.

²⁾ Sic, für devincere?

³⁾ Nach via ein Wort gestrichen.

⁴⁾ sc. venturus est iudicare.

⁵⁾ weren oder dgl. fehlt.

Item. Vff fontag misericordias domini kam also groß volgk zcu sandte Maxymyn, das kume eyn mensche deme andern gerümen konde. 24 IV

Item. Vff den genanten fontag holten die hern sandte Marian Magda-(77)lenen hoybt in deme gewelbe vnd in der capellen mit grossen eren vnde werdickeiten. Dor bie gingen vile gewopenter mennere vnde trugen das uff den ambon adir borkerche vnd nommen das uß deme silbere vnd golde vnd vß deme ediln gesteyne vnde faczten das bloß offenberlich, das alles volgk vnd eyn yderman sehen mochte etc. 10

Item. Der genante herre von Stroßborg befliffygitte sich vnd beschaffte, das ich mynen thalmeczscher vnd Conczen mynen knecht dorch das closter obir das flosshuß vnd dorch die orgele in deme monstere vff die borkerche, do das hochwerdigste hoybt vnd ander heylighüm stünt, bracht worden¹⁾. Do was ich so nahe mit den genanten mynen gefellen bie sandte Marian Magdalenen hoybte uff eyne cleyne spanne adir handbreit nahe, das ich das mit on gar fliffig (78) beschouwete. So ist es in der warheit, das es gar eyn groß hoybt ist, dor ane danne zcu sehene ist, das sie gar eyne weydeliche schone furstynne gewest ist. Vnde ir sollet mergken, das alle ir fleisch, das an yrme hoybte gewest ist, das ist alles vorweset, ane an der sterne stehit fleisch vnd huet, das heist noli me tangere. Das vorweset adir vorgehit nümmer mehir zcu ewigen gecziten, vnd es heist dorumme noli me tangere: sanctus Marcus der heylige ewangeliste beschribet, so man uff den ostertag lesit, das Maria Magdalena, Maria Iacobi vnde Maria Salome koufften eddele salben, das sie müchten vnfern hern Ihesum Cristum salben, vnd also sie uff deme wege gingen, sprochen sie vndir eynander: wer welczit vns den steyn von deme grabe? Vnd do sie do hene blickten, do sahen sie den steyn abe-(79)gewelczit, vnd der steyn was zcu mole groß. Do gingen sie in das grab vnd sahen eynen iüngen siczen vff die rechten hand yn eyne wissen cleyde vnd sie erfrogken. Der sprach zcu on: ir sollet uch nicht furchten, ir fuchet Ihesum Nazarentüm den gecruczigitten, der ist uff gestanden vnd ist hir nicht. Nemet war vnd sehit die stad, do sie on hyn geleyt hatten. Sundern gehit vnd sagit das fynen iüngern

¹⁾ Sic, für bracht hette?

vnde Petro, wan her werdt uch vorgehin in Galileam. Ouch ist
furder geschen, alzo sanctus Matheus schribit, do die frauwen
gingen zcu kundigen den heiligin apofteln, was sie gefehin
hatten, do begeynte on Ihesus. Her sprach zcu on: atete, siet
5 gegruftet. Do die frauwen das den heiligen apofteln vorkundigit
hatten, erhub sich Maria Magdalena yn groffer hiccziger brunftiger
liebe vnd lieff alleyne zcu deme grabe, (80) vnd sie sach yn
deme garten Ihesum stende. Sie wufte abir nicht, das es Ihesus
was, vnd her sprach zcu ir: ffrouwe, was weyneftu, wen suchiftu?
10 Sie meynte, her were eyn gertener vnd sprach zcu yme: herre,
haftu on vffgennomen, sage mir, wo haftu on hyn geleyt? Ich
wil on holen vnd uff nemen. Do sprach Ihesus zcu or: Maria.
Alzo karte sie sich vmme vnd sprach zcu yme: raboni, das ist
fo vile gesprochen alzo meister. Do sprach Ihesus: noli me
15 tangere, alzo sanctus Johannes der heylige ewangelifte schribit,
wan sie wolde on an ruren vnd yme sine fuffe kuffen. Das
wolde Ihesus nicht vnd wifete sie von yme mit czwen fyngern
vnd ire fterne obir den ougen rurende vnd sprach zcu ir: noli
me tangere. Das selbe hoybt vnd fleisch, das vnser herre Ihesus
20 mit fynen gotlichen fyngern rurte, das heift noli me tangere.
(81) Das ist noch frisch, beyde, huet vnd fleisch, vnde vorgehit
noch vorterbit nimmer mehr. Vnd das selbe fleisch noli me
tangere hebit sich an obir deme rechten ouge andirthalp fingers
breit vnd gehit an der fterne die twere obir die nasen biß obir
25 das lincke ouge etc.

Item. In sandte Marian Magdalenen hoybte steen alle ire
czene noch, das der keyner ist uß gefallen, fündern die selben
ire gebenedieten czene hat sie faste mit effene vornücczit, das
sie breit worden sind, alzo sie schynen.

30 Item. An deme hoybte sandte Marian Magdalenen sind
groffe ougenlochere, dor bie wol zcu merckene ist, das sie
groffe ougen vnd ougen eppfile gehabt hat etc.

Item. Vff der borkerchen vff deme altare stünden ouch
sandte Marian Magdalenen arme vor- (82) worcht in golde, in
35 filbere vnd in eddelm gesteyne, vnd die roren woren bloß, alzo
das man bloß doruff koste etc.

Item. Vff deme selbin altare stünt gar eyn groffer kristallen
bryl alzo eyn glaß, der was vol erden, vnd die erde was ettwas

brünfaer, vnd sie berichten vns, es were die erde, die vndir
deme crucze vnfers herren Ihesu Crifti gelegen hette. Item, nota.
Vff den guten fritag vmme die zcyt der marter vnfers hern,
wan mán die passio lest vnd wan man kompt vff das stucke,
das man das lest: fed vnús militum lancea latus eius aperuit ⁵
et continuo exiuit sangwis et aqua, so vorwandilt sich die erde
vnd das glaß adir cristallynen bril vnd wirt alles vol rotes
blutes. Das geschiet alle iar vff die zcyt der martir vnd blibit
alzo rod blud biß uff die czyt vnd stunde der frolichin offir-
ftandunge (83) vnfers hern an der ofternacht. Danne so wandilt ¹⁰
sich das blut widder yn die erden etc.

Item. Das genante glaß mit der erden ist alzo zcu sandte
Maxymyne kommen: nemelich in der zcyt der marter vnfers
herren, so danne sandte Maria Magdalena vnfern hern Ihesum
Criftum obir alle ding herczlich lieb hatte, so wolde sie ouch ¹⁵
von yme in synem grossen bitterm liden vnd martir vngecheiden
syn. Vnd sie bleip bie yme ouch gar getruwiglich vnd bistendig
biß in synen tod. Vnde alzo sie vndir deme crucze stündt vnd sach,
das der ritter Lo[n]ginús vnferm hern Ihesu Crifto syne syten vff
stach vnd vffente, doruß danne blut vnd wasser flouß biß uff ²⁰
die erde, do nam sie in grosser liebe vnd stach vnd grup die
erde vndir deme crucze vß vnd sampte die mit grossen vflisse
yn eyn gefesse vnd behilt die selbe erde bie ir vor groß (84)
heilighüm, so es ouch vorwar ist, vnde wolde das ouch dorch
keyne wife von ir lassen. Vnd do es kam, das die iodden sandte ²⁵
Marian Magdalenen vnd sandte Lazarus, iren bruder, sandte
Marthan, ire swefter, sandte Mariam Iacobi, sandte Marian Sa-
lome, vnser liebín frawen swefter, sandte Maxymyn, sandt Cedoniús,
sandt Marcillen, sandt Sufannan vnd die andern liebín heyligin
yn eyn schiff ane maßbotüm vnd ane segel, ane rudel vnd ane ³⁰
peczffchen saczten vnd in das mehir abestiffen vnd on ouch
keyne spise adir trangk doryn goben, in der meynünge, das sie
folden hüngers vnd dorftes sterbin vnd alzo uff deme meere
folden vorterbin, wan die iodden torften sandte Marian Mag-
dalenen, sandt Lazarus vnd sandte Marthan nicht toten, so sie ³⁵
von koniglichem vnd furstlichem stamme vnd geflechte waren
vnd ouch gar vile frunde hatten, do das nü ge- (85) schach,
das sie in eyn schiff mit den andern vorgeantent gesaczt wardt,

alzo wolde sie die heylige erde nicht hynder ir lassen, fundern sie nam die bie sich in das schiff vnd dorch eynen zeligin fuffen guten wynt gab on got gnediglichin, das sie vff deme mere zcu Marfilia an der stad glucklich zcu lande kommen. Vnd do sie
5 do hene kommen, do predigitte die heilige apofstolyn der apofsteln, fandte Maria Magdalena, den heyligin criften gloyben vnd be- karte do das land vnd brachte sie zcu deme gloyben, das sie gloybig worden zcu deme heyligen criften gloyben, alzo das ire legenden, yr leben vnd hiftoria clerlichen ynheldit. Alzo
10 behilt sancta Maria Magdalena die werdige heylige erde bie or biß an ir ende etc.

Item. Vff deme altare stunden ouch dry groffe withe mon- francien mit (86) fandte Marian Magdalenen harn, do mete sie vnferm hern Ihesu Crifto fyne gebenediten fuffe getruckent hatte.
15 Der was gar vile, vnd die hâr fint gele, gar hobifch vnd luftigk etc.

Item. Ich fragete den groffen vnd obirften prior zcu fandte Maxymyn, den doctorem in der heyligin schrift, alzo sancta Maria Magdalena XXXII iar in yrer speluncken vngeffen vnd
20 vngetruncken gelegen hette, wo sie danne cleydere genommen hette. Alzo antwort mir der doctor vnd sprach, das sie keyne cleydere gehabt hette, fundern God der almechtige hette ir fulche gnade gethan, das or ire har so langk wuchfen vnde gewachfen woren vnde so dicke, das sie uff der erden vmme sie stunden
25 vnd ir iren lip fzo gar bedagkten, das man or an iren lip nicht bloß gefehin konde etc.

(87) Item. Ich Hans von Waltheym kouffte zcu fandte Maxymyn XLVIII fydene gortele, die felbin gurtele vnd ouch ettliche agnûs dei, die ich zcu faute Anthoniûs gekoufft hatte,
30 ouch myn pater nofter vnd filberne czeichene von fandte Marian Magdalenen, die ließ ich mir an fandte Marian Magdalenen hoybt bloß vnd an ire arme vnd an ir har vnde an die heylige erde vnd ouch die gurtele vnd ander cleynote die priftere halden vnd ließ das doran ruren etc.

35 Item. Die bruddere vnd hern vnd monche Prediger ordens berichten mich, das die cleynod, die man fandte Marian Magdalenen heiligtûm vorgeant mete rûrtte, das die funderliche gnade vnd krafft do vone entpfingen, vnd befundern die siden gurttele,

die gewünnen fulche krafft von vorbethe wegen fandte Marian Magdalenen: (88) welche frawe mit eynem kynde in arbeit ist, alzo balde man ir der gurtele eynen vme fie leyt, so balde bereth fie Got etc.

Item. Die bruddere, hern vnd monche hatten an irem⁵ cruczgeange yn eynem hufe des koniges von Cecilien goltfmede ficczen, die arbeiten an eynem amatiften von orient, der was geformet alzo eyne große schuffele, do hatte der konig fechs hündert frangkrichsche kronen vmme gegeben, vnd der selbe konig von Cecilien ließ den amatiften mit silbere vnd golde¹⁰ bewircken, doryn wolde her lossen sancta Marian Magdalenan heylichthüm legen. Der genante amatifte was noch fyner große vnde breyte ouch gar fwehir am gewichte, her was ouch gar gud von farwe etc.

Item. Deme selbin goltfmede kouffte ich abe Allabanwina¹⁵ vor czwene ryn- (89) sche guldene. Den berg, do die heylogin sancta Marian Magdalenen, wan fie sie uß irer spelüncken nommen vnd in die hoe der luffte furten vnd fie dor uff nydder faczten, vnd die spelüncka habe ich abe gekontschafft, in wachs vnd kollen vorfneten vnd ouch abe gemalt, vnd brachte das²⁰ mit mir zcū lande etc.

Item. Vff fontag misericordias domini uff die vesper was das^{24 IV} große volgk, das uff den morgen do was, das was alles wegk etc.

Item. Noch der vesper ging der achtbare vnd werdige doctor Jacobus de Pontetieß, der obirfte prior vnd prelate, vnd²⁵ furtte mich noch eyns in das gewelbe vnd capelle vndir die erde vnd wifete mir noch eyns alles heylichthüm, vnd her fandte des koniges goltfmedt noch eynem meyffele vnd ließ mir von sante (90) Marian Magdalenen grabe eyn groß stucke abe hotüwen vnd abeflaen vnd gab mir das. Das genante stucke von deme³⁰ hochwerdigin grabe brachte ich mit mir zcu lande.

Item. Der genante obirfte prior vnd doctor gab mir ouch eyn vorderniß vnde promocien an den priorem in der spelüncken sancta Marian Magdalenen, vnd her schreib yme, her solde mir von den plümis beatiffime Marie Magdalene geben, vnd sante³⁵ mir den briff yn myne herberge. De plüme, das sint plumen feddern; es ist aber eyn harter steyn vnd vels, doruffe sie XXXII iar gelegen hatte in der buffe etc.

Item. Czu fandte Maxymyn in deme monfter Prediger ordens do lyd sancta Maria Magdalena in eynem fargke, der ift von golde, von filbere vnd eddelm gefteyne gar koftlich gemacht, vnde (91) der felbe fargk ftehit uff vier fulen hinder deme hoen
5 altare fo hoch vnd hartte an der taffeln, das man on obir die taffele in der kerchen fry fehit, vnd vmme gnade vnde ablaß willen fo gehit eyn yderman czwiffchin den philern vnde fulen vndir deme fargke vnd hochwerdigften lichnam hyn, do vone man danne funderliche vnd mergkliche gnade vnd abelaß erwerbit vnd enphedt.

24IV

Item. Vff fontag mifericordias domini tranflacionis beatiffime Marie Magdalene des morgens früwe, alzo wir zcu der kerchen gingen, ftünt der ftadknecht zcu fandte Maxymyn vor deme kerchoffe des monfters vnd riff mit luter ftymme vff¹⁾ vnd vor-
15 kundigitte allen luten frede, gnade, ficherheit vnd gut ficher geleyte allen den, die do hyn uff fulch gnadentrich hochwerdig feft kemen, ane alleyne den von Marfilien, (92) der¹⁾ vorbod her die ftad vnd vorbod ouch, das fie nymand herbergin folde, bie libe vnd bie gute. Alzo fragitte ich, worumme fie den von
20 Marfilien die ftad vorboten; berichten fie mich, es were eyns mals gefchen, das uff das genante hochwerdige feft tranflacionis beatiffime Marie Magdalene die burgere von Marfilien do hyn gar ftargk kommen weren, vnd also man ging yn der proceffien vnde das hoybit sancta Marian Magdalenen in hohen eren vnd
25 werdickeiten vmme trugen²⁾, alzo fielen die burgere von Marfilien zcu vnd nommen on das hoybt mit gewalt vnd czogen do mete do hyn vnd hatten das hoybt gereyte in das felt vß der ftad bracht. Alzo famneten fich die burgere von fandte Maxymyn vnd czogen on mit gewopenter hand noch vnd erylten fie vnde
30 ftreten mit on vnd gewonnen on das hoybt (93) weddir an vnd brochten das in das groffe monfter weddir. Dorch der fache willen thar keyner von Marfilien uff fulch feft dor hyne komen. Do vone fo haben fie nü gefchaff[et] vnd geordent, das man das hoybt in der proceffien nümmer mehir vmme tragen fal, fundern
35 noch der gehaldener proceffien, alzobalde wan fie weddir in die kerchen kommen, fo gehin fie bie den hern gewappent vor

¹⁾ Sic.

²⁾ Sic.

das gewelbe vnd capelle vnd holen das hoybit vnd heylygtum vnde tragen das uff die borkerche vnd ambon, alzo vor gefchrebin fted. So hebit man danne eyne lobeliche maffe an gar koftlich uff franczoffich¹⁾ mit vier ftymmen, nemelich tenor vnd contratenor, medium vnd difcant, zcu fingene : gaudeamus omnes 5 in domino diem feftum celebrantes fub honore Marie Magdalene, de cuius tranflacione gaudent (94) angeli et collaudant filium dei etc. zcu fingene. So ftehit, das hochwerdige hoybt vnd das heylygtum vff der borkerchin vnde ambone die maffe vß vnd die gewopenten ftehin dor bie. Vnde noch der maffe fo tragen 10 fie das hoybt vnd heylyghüm weddir in das gewelbe vnd capelle vnd ouch die erde vnd vorfliffen das weddir.

Item. Das monfter zcu fente Maxymyn ift eyne groffe kerche vnd hat eynen groffen wyten kor, fo das man uff das genante feft eynen predigefut dor yn feczt vnd yn deme kore uff 15 franczoffichs predigit. Vnde do felbift fint gar vile bruddere zcu kloftere etc.

Item. In deme kore geyn deme hoen altare ftehit gefchrebin: capella gloriofe Marie Magdalene apoftole Crifti, et hoc maius althare etc. 20

(95) Item. Der hochwerdigifte lichnam fancta Marian Magdalenen ift deme Prediger orden von der heylygin romifchen kerchen dorumme gegeben, das fie eyne apoftolyn vnd eyne predigerynne des heylygen criften glouben geweft ift vnd vile lande vnd luthे zcum heylygen criftlichen glouben gebracht hat etc. 25

Item. Vff montag noch misericordias domini, das was der montag fancte Marcus tag des heylygin ewangeliften, horten wir zcu fante Maximyn yn deme monfter uff deme hoen altare früw eyne lefemeffe vnde rethen dornoch geyn Allebanwina. 25 IV

Item. Allebanwina, III lange mylen, vnde Allebanwina heift 30 uff franczoffichs²⁾ eyn fels adir eyn fteynen fels, dorumme fo heiffen die franczofen den berg vnd die fpelünca fancta Allebanwina, das ift uff duczsch genant: (96) du heylyger fels etc.

Item. Es ift zcu mergken, das der berg Allabaüwina ift der berg, dorynne das loch vnd fpelünca ift, dorynne fancta 35 Maria Magdalena, allen luthen vnbewußt vnd vnbekant, czwey-

¹⁾ Sic.

²⁾ Sic.

vndedriffig iar vngeffen vnd vngetruncken ynne gelegin hat, vnde man heift es ouch locūm penitencie beate¹⁾ Marie Magdalene.

IV

Item. Ir follit forder wiffen: alzo wir uff montag fandte Marcus tag zcu fandte Maxymyn vß rethen vnd alzo wir wol
5 zcu halben wege kemen, do erylten vnd errethen wir ettliche eddele frawen vnde eddile luche, die hatten wol XVIII mülere vnd pferde, die wolden ouch zcu Allabanwina, die woren vß Frangkrich vnd vß Burgünden. Die liffen wir hynder vns; fie kommen abir ouch do hyn. Vnd es ift do alzo gefalt: man
10 kan den berg Allabanwina vor den andern vmmegelegene bergen (97) nicht wol gefehin, man kome danne nahe dor bie. So lyd vndir deme berge eyn holcz vnd eyn walt, der ift das meifte vnde grofte teil ywanholcz, nemelich boyme fo groß, das fie czwe kleffterig fint adir groffer, vnde vndene an deme berge
15 ftehit eyn heyligin huß, do hat der konig von Cecilien fyne bryffe laffen an flaen vnd vorbuth bie libe vnd gute, das die hern vnd bruddere Prediger ordens an deme walde nymand befcheddigin fal etc.

Item. Der berg Albanwina, das ift eyn hocher fteynfels
20 vnd eyn bloffer kaler berg, vnd her ift grawelecht vnd ift gerade glich obir fich flecht, alzo her gehoffelt were. Vnd obene hanget der fels obirfich, vnd uff die rechte hand gerade ouch glich nydder ift her, alzo her gehoffilt were. Sundern uff die lincken hant ift eyn lengelechter (98) berg, dor ane vnde an
25 deme berge ftehin boūme, do dorch man den berg an vnd uff den bergk gehit, vnde zcu allerobirft uff deme berge ftehit eyn cleyne cappellichin, dorynne ift eyn altaer, vnde das cappellichin ift fandte Marian Magdalenen zcu hohen eren vnd werdickeyt gebuwit. Vnd an deme cappellichin ift gebūwit eyn pfler von
30 gehouwenem fteyne, doruffe ftehit eyn ruch bilde, alzo fancta Maria Magdalena gefalt ift geweft, das halden engele in geftelteniß, glich alzo ab fie die engele vff in die luft geyn deme hymmele furten. Wan uff der ftad, do das cappellichin vnd das bilde ftehit, do faczten die heyligin engele fancta Marian Mag-
35 dalenen nydder vnde rugitten, wan fie taten das alle tage die XXXII iar zcu den soben gecziten, das man nennet horas canonicas, bie namen (99) metten, prime, tercie, sexte, none, vesper

¹⁾ beate über der Zeile.

vnd complete, nommen die heylogin engele fandta Marian Mag-
dalenen vndene in deme berge vß der speluncken vnd furten
fie zcu ixlicher zcyt zcu sobin malen in die hoe der luften vnd
faczten fie danne allewege uff den bergk nydder, do die capelle
stehit, vnde rugitten. Das was alle tage zcu den sobingeziten 5
zcu nünvndevirczig malen in groffen vnsprechlichin wunnen vnd
froyden. Vnd das cappellyn ist so nahe uff¹⁾ den ort des berges
gebüwet, das der gang nicht vile mehr wan czweier ellen breit
ist vmme das cappellyn zcu gende. Ouch sagen fie, wer zcu
IX molen vmme das cappellichin gehit, der solle gar grosse gnade 10
vnde abelaß der funde vordienen. Alzo were ich Hans von
Waltheym ouch gerne vmme her gegangen. Do ichs anefingk
vnd begunfte, do hilt ich mich (100) an das cappellichin, vnd
alzo ich czweyger ellen lang wol gegangen was, do wart myrs
grüne vnd gele vor mynen ougen, das ich vmme keren müfte. 15
Vnd ich konde das vmme gehin nicht follenbringen, wan der
bergk so grüsam hoch vnd vnmeßlich tiff nydder zcu sehene ist,
das man es alles nicht volfagen kan. Es was eyne eyne mensche
hynnidder gefallen, das was wol uff tusent stücke gefallen, des
glichen ouch eyne hünt, alzo fie vns berichten. Sundern myn 20
knecht Künze ging zcu VII moln vmme, die wile ging ich in
das cappellichin vnd sprach myn gebeth etc.

Item. Vff der andern fyten des bergis, alzo man hyn uff
gehit vff die lincken hand vnd hinderlich, so ist vndir deme
selbigin hohen berge das gancze meer, das danne gar vß der 25
massen grüsam (101) an zcu sehene ist, wan man do hyn nicht
mehr danne wasser vnd wolcken gefehin kan, vnde zcu obirft
uff deme berge stehit graß vnd etliche blumen etc.

Item. Weddar an den berg zcu komen vnde furder do vone
zcu berichtene, so sollit yr wissen, das in den glaten flechten fels 30
eyne loch vnd speluncka ist, die ist ynnewendig von selbwachsen
steyne, gerade alzo eyne gewelbe, vnd das loch adir speluncka
ist myner frete fünffziger lang vnd ist so groß, so with vnde
so gerüme, das dry schone altaria do yn gebuwit sind. Obir
das so ist noch so vile rümes alzo in ettlicher messigen kerchen. 35
Vnd biß deme hoen altare vff die lincken hant ist eyne müre
gemüret vnd doryn eyne thar, do hengit eyne yferne thar vor,

¹⁾ uff wiederholt.

die befluffit der prior, das (102) ist sandte Marian Magdalenen
kammern, dorynne sie XXXII iar gelegen hat. Dor yn gehit
nymant, her fy danne eyn gewihet prifter. Vnd uff der stad,
do fante Maria Magdalena die XXXII iar gelegin hat, lyd eyn
5 bilde noch fante Marian Magdalenen libe vnd lenge gefneten, glich
alzo es fliffe adir rugitte. Dorbie stehit eyn gefneten engel, der hat
czwene verse in der hand vnde luten alzo : Non desperetis vos, qui
peccare foletis exemploque meo vos reparate deo. Das heiffit alzo
zcu duczfschs: die ihennen, die do pflegin zcu fundigin, ir sollet nicht
10 vorczwifeln, wan dorch myn exempil bereitit uch Gote etc.

Item. An den fels, loch vnd spelüncken ist eyn closterlyn
gebuwit mit eyner kempnaten, mit fynen kammern vnd wesen,
glich alß abs eyne fwalbe dor an (103) gekleybit hette. Vnde
das loch vnde spelüncke ist so hoch in deme felfse, das stufen
15 dor zcu gemürit fint, die man uff stigen müß, vnd der stufen
ist hundirt, ehir man an das closterlyn kompt.

Item. Obene in deme felfse ist eyn loch vnde abgrunde,
do das wasser yn loyfft, wan es reynt, das man keynen grunt
do vone finden kan. Der bergk Allabanwina lyd gerade fudewest,
20 das ist halp mittag vnde halp abent etc.

Item. Vndir deme berge Allabanwina ist eyn groß gemüret
marftal, do ftallen die bruddere ire pferde yn. Do fint stal-
knechte zcu, die der pferde warten vnd on hoüwes vnd haffern
gnug gebin.

Item. Do wir do hene gereten kommen, do rethen wir vor
den marftal, wan nymant uff den berg (104) gerithen kan, vnd
fassen abe vnd liffen vnse pferde yn czihen vnd gingen von
ftündt den berg uff in die spelüncke. Alzo hatten die bruddere
sancte Marcus messe an gehalten zcu fingene, die sie danne mit
30 groffer ynnikeit fungen. Alzo fragiten wir, ab noch eyn prifter
were, der messe noch halden folde. Do sprochen sie, ya. Alzo
boten wir, das her vmme Gotes willen wolde messe halden.
Alzo hilt her messe obir sancta Marthan altaer, do stunt ge-
fchrebin: Martha virgo gloriosa hospita Cristi digna etc. Alzo
35 horten wir do die fingende messe vnd die lesene messe.

Item. Dornoch, alzo wir messe gehort hatten, ging ich zcu
deme priori vnd antwarte yme den briff, den der groffe prior
zcu sandte Maximyn der doctor, fyn obirfter, an on geschrebin

hatte. Alzo holte her die floffele czu der yferne thar an sancta Marian Magdalenen kammern (104 a) vnd gab mir von den pfum feddern sancte Marie Magdalene; die habe ich mit mir zcu lande bracht.

Item. Merckt. Die pfümfeddern fandte Marie Magdalene fint 5 von fulcher craft: welche frawe in arbeit mit eynem kinde gehit, so balde man die pfümfeddern in wasser adir wyn leyt vnd gibbit der frawen do vone zcu trinckene, also balde hilfft God vnd sancta Maria Magdalena, das sie genesen etc.

Vnd der selbe prior furte mich vnd ließ mich furen an alle 10 ende vnde ließ mich alle ding befehen.

Item. In deme clofterlyn Allabaüwina fint sechs pristere, die pflegit der obirfte prifter vnde prior vß deme groffen cloftere zcu sandte Maxymyn do hyn zcu schigken, vnd wan die pristere do czwey yar sint gewest, so muß man die weddir von dannen 15 nemen vnd müß andere do hyne schigken, (105) sie werden anders krang addir fterbin etc.

Item. Czu Allabaüma ist an deme loche vnde spelüncken also geschrebin:

In ista sancta balma gloriosa Maria Magdalena annis triginta 20 duobus incognita mansit intus.

Gloriosa Maria Magdalena, adhuc viuens in carne humana in ista sancta balma annis triginta duobus incognita mansit intus, que sepcies in die eleuabatur cottidie sursum in aera per manus angelicas. Ergo, gloriosa Maria Magdalena, que super nos ita 25 sublimata, que semper vides deum in gloria, respice super nos cum manu extenta et eleua tuos sursum in aera, ut viuamus semper tecum in gloria. etc.

Item. Die speluncka vnd ouch das clofterlyn ist so vol groffer heylickeyt, vnd wan ymandt eyne (106) fleischliche funde der 30 vnkuscheit do tete, der worde von stünt von sancta Marian Magdalenen geftrafft vnde geschant etc.

Item. Do wir do die ding, also vorberurt ist, alle befehin hatten, die vns der prior wisete vnd wifen ließ, do gingen wir in eyne kemmenaten vff die lincken hant essen, do wir danne 35 von guten fiffchen vnde eygern gnug zcu eßene vnd guten roten vnde blancken wyn gnüg zcu trinckene hatten. Solche kost vnd getrencke der groffe prior do hyn beschafft vnd

von fandte Maxymyn dorch mülere vnd fetümer dor hyn furen
leffzit.

Item. Noch der malczyt tatten wir vnfere fteffiln uß, alzo
wir geffen hatten, vnd gingen zcu fuffe allerobirft uff den berg
5 Allabaüma, do danne bofe gehin hyn uff zcu ftigene ift (107)
vnd eynem uff zcu ftigen gar füter wirdt. Do fahen wir alle
ding, die ich eygentlich berurt vnde erczalt vnd vor befchrebin
ift etc.

Item. Dornoch gingen wir weddir her nydder in die fpe-
10 lunca vnde faczten vns bie die priftere nidder vnd rugitten,
vnd vndir andern worten, die wir do mit on retten, fragitte ich:
es ftünde yn irer legendan vnde hiftorien, wie in deme walde
bie fandta Marian Magdalenen fpelünca eyn eynfiddeler eyne
czelle gebuwit hette, vnd wie der felbe eynfiddil zcu jüngift, do
15 fie die heyligin engele in die lufft furten, were geware worden
etc., badt ich, mich zcu berichtene, ab die czelle adir des eyn-
fiddelers hüßelyn noch ergent ftünde adir vor handen were.
Sprach der eyne prifter, ya, her wolde vns wol dor hyne
bringen, vnd die bruddere do felbift fprochin: ich hoffe, das ir
20 frome luthe fiet. (108) Item. Dornoch tatten wir vns weddir an
vnd rezenten vnd bezalten vnde boten do den prifter, das
her vns die czelle wolde wifen. Her sprach, ya, fundern es ift
keyn wegk dorzcu vnd were fafte ferre in das tal vndir deme
berge. Alzo erhuben wir vns vnd faffen vff vnfere pferde vnde
25 der prifter ging bie vns fo lange, das her vns hieß abe ficczen.
Alzo faffen wir abe vnd bünden vnfere pferde an die boyme
vnd gorten die fporn abe. Alzo folgitten wir yme, vnd her furte
vns den hohen, ftickeln berg nidder in eyn tiffeß tal zcu der
genanten klüß vnd czellen, do der frome eynfiddeler inne ge-
30 wont hatte, der do werdig was, die hochwerdigifte frauwe
fandt Marian Magdalenen yn den engeliffchen henden zcu
fehene vnd die luftfam froliche vnd fuffe engeliffe gefenge
zcu horen etc.

Item. Sancta Marian Magdalenen fpelünca zcu (109) Alla-
35 baüma lyd fo heymlich, ebenthurlich vnde wilde, das ich glouben
habe, das Got der almechtige fy dorch fyne heyligen engele
felbir von Marfilien hat loffen do hyne furen, fuft hette es keyn
fo nicht können ußgegehın adir fynden.

Item. Das clufelyn vnd czelle ift gemürtit von vier müren vnd ift villichte VI ellen widt vnde VIII ellen langk. Das doch ¹⁾ ift in gefallen vnd die balcken ²⁾ ettliche holczere noch do logen. Doryn gingen wir vnde befahin vns gar wol. Vnd werlich, ir follit ficher gloyben, das das felbe clufelyn vnd czelle gar wilde ⁵ vnd eynfam ift, heymelich in deme walde vnd gar yn eyner innygen ftad, ferre von den luthen lyd. Vnd der gute, frome prifter berichte vns, her hoffte zcu Gote vnd were in meyntünge, das clufelyn vnd czelle widder zcu buwene vnd an zcu richtene, do Gote zcu dienen vnde (110) dorynne fyn leben vnde ende ¹⁰ zcu befliffene.

Item. Dornoch ftegen wir den hohen, ftickeln berg dorch die fcharffe dorn vnd das dicke holcz widder an; das wart vns für, wan es gar heyß was, vnd kommen widder zcu vnfern pferden. Alzo gefeynten wir den fromen prifter vnd dangkten ¹⁵ yme, das her vns fo getruwelich in der fpelunca vnd ouch des eynfeddeler clußelyn gewifit hatte etc.

Dornoch reten wir noch Marfilien vnde rethen ³⁾ den halben tag geyn Banya.

Item. Geyn Banya hat man IIII myle; die herberge zcu ²⁰ deme Sterne etc.

Item. Marfilia III myle; die herberge ift ad Beatam Mariam Annuncciatam iuxta portam ⁴⁾ beati Lodewici. Vnd wir kommen geyn Marfilien uff dinftag noch mifericordias domini, adir uff ²⁵ dinftag noch Marci ewangelifte etc. 26 IV

(111) Item. Marfilia ift eyne gute ftad wol gebüwit, vnd ift eyne pforte des meeris vnd ift die aller koftlichfte pforte des meeris, fo die irgen in der criftenheyt gefyn mag, wan die groffe galleyden vnd alle fchiffe gehin biß uff IIII ellen nahe an der ftadmüren. Vnd fo die fchiff zcu der pforten des meres ³⁰ vnd die galleyden in gefarn, fo ift vor der ftad das mehir fo groß vnd breit, das vier adir funff thuſent ſchif dor yn gefaren können vnd keyns hindert das andere. Vnd fo die ſchiff dorynne fint, fo ruckt man die kethen vor die pforten des meres, das

¹⁾ Sic, für dach.

²⁾ vnd fehlt.

³⁾ Das erste e über der Zeile.

⁴⁾ Folgt beatam durchstrichen.

dor yn nymant komen kan, vnd die schiffe sint danne do gar
ficher vor aller werlde.

Item. Vor der stad Marfilien vff eynem hohen berge lyd
eyn floß, dor vffe had der konigk von Cecilien wechtere tag
5 vnd nacht, die das meer bewachen, vnd funderlichen so müffen
die wechtere am tage stetiglichin (112) fliffig in das meer fehin,
vnd wan sie geware werden mehir danne eyner adir czweyer
galleyden, ßo stoffen sie vff deme flosse eyn banyr vß, das ist
fo breit alzo eyn lilachen, vnd wan das die hußlute vff den
10 thormen in der stad sehen, so flahin sie zcu storme mit den
glocken. So louffen danne die burgere uff eynen gar grossen
withen thorm, der lyd an der pforten des meris in der Jo-
hannyter hoffe, die tragen swarcze mentele vnd wisse crucze.
Dorynne ften die wynden, do mete man die kethen vff czuhit
15 vnd die pforte des meres vorfluffit, das nymant doryn mit
schiffen gefaren kan. Vnde die wechtere sint doromme uff deme
flosse, das sie in das vffinbare meer gefehin können. Das kan
man vff den thormen in der stat zcu Marfilien nicht gethün,
wan die stad lyd vmme eynen orth eynes bergis, der danne
20 hyndert, in das meer zcu sehene. Dor vone ist ge- (113) shen,
das eynsmals ¹⁾ fo vile galleyden vnd grosse schiffe geyn Marfilien
kommen, das sie die stad gewinnen.

Item. Czu Marfilien stünden bie der stad müren czwo vß-
dermassen grosse, die waren des konigis von Franckrich etc.

25 Item. Czu Marfilia kam sancta Maria Magdalena, sanctus
Lazarus, sancta Martha vnd ire heylige gefelschafft vor genant
vnd vor geschrebin in eynem schiffe, ane spise, ane trang, ane
rudel, ane peczffche vnd ane alle menschliche hulffe, zcu lande,
do danne sancta Maria Magdalena preddigitte vnd die lande
30 alle zcu deme cristlichen glouben brachte. Vnde sie machte
do iren bruder sanctus Lazarus zcu eynem bischoffe, alzo das
ire legenden clerlichin inheldit vnd sagit etc.

Item. Der selbe sanctus Lazarus or bruder lyd zcu Marfi-
lien ym thüme liphartig.

35 (114) Item. Alzo wir zcu myttage gessen hatten, do gyngen
wir an das meer vnde dingitten eyn schiff vnd furen obir eynen

¹⁾ s in eyns-über der Zeile.

orth des meris an eyn clofter sancte Benedictus ordens, das lyd geyn Marfilien obir, genandt zcu sancte Victor.

In deme cloftere ist das ¹⁾ sancti Yferni, eyns heyligin aptes, vnd vile groffes heyligthüms, vnd funderlich so ist in eyner abfithen, do die liebün heyligin legen, eyne bangk, vnd ⁵ wer die febres hat vnd sich do hyn gelobit vnd vff der bangk entfleffit, so balde her erwacht, so sint yme dorch vordinstliche gnade der liebün heyligin alle febres vorgangen etc.

Item. In deme monfter lyd sancte Victor, der ist eyn heyliger ritter gewest, der hat eynen trachen erlagen, der den ¹⁰ menschin vile obels vnd leydes gethan hat, vnd des selbigin trachen hüt hangit offin- (115) berlich in der kerchen.

Item. In der selbün kerchern ²⁾ vndir der erden ist eyn gewelbe adir caüerna, dorynne had sancta Maria Magdalena ym ersten VII yar in der buffe gelegen, sie hat abir do geffen vnd ¹⁵ getrüncken. Et est ibi primus locus penitencie beatissime Marie Magdalene. Vnd sie hat so lange do gelegen, das sie God der almechtige geyn Allabaüma bracht hat etc.

Item. Nicht ferre von deme cloftere, alzo man noch der stad gehit, ist eyn huß, dor ane ist gemüret, doruffe hat sancta ²⁰ Maria Magdalena gestanden, do sie zcu Marfilien ym ersten predigitte etc.

Item. In deme Barfussen cloftere zcu Marfilien vor der stad ist sanctus Lodewicus arm etc.

Item. Nota. An der stad zcu Marfilien do macht vnd werckt ²⁵ die sonne das (116) meer wasser zcu falcze vier monden des yars, nemelich maiüs in deme meyen, dornoch jüniüs in deme brochmonden, dornoch jüliüs in deme howmonden, dornoch augustus in deme otwiftmonden.

Item. Vndirwilen kompt es ouch, das in ettlichen iaren die ³⁰ sonne nicht mehür wan dry monden falcz wirckit, vnd die wircku[n]ge vnd machünge gehit alzo zcu mit deme falcze: nemelichin, bie der stad sint gemacht vndirscheit mit breten, X adir XII ellen lang vnd breit eyn ixlichs, danne so ist eyn schucczebredt in deme meere, das ruckt man uff vnd leffit das meer in alle ³⁵ vndirscheit, spannen tiff, vnd der vndirscheit ist wol hündirt adir

¹⁾ Lücke in der Vorlage.

²⁾ Sic.

andirthalp hündirt, mynner adir mehir, vnd wan danne die vndirfcheit fol fynt, spannen tiff adir hand breit tiff, so lassen sie das schuczebredt weddir vor fallen, so wirckt die sonne vß deme meerwassere das falcz. (117) Vnd wan es danne zcu falcze
5 worden ist, so furen sie das falcz mit schubekarren vß vnd machen do vone groffe huffen, also hir zcu lande hotüwes hüffen fint. Vnd wan das falcz ist uß gefurdt, so leßt man ander meerwasser in die vndirfcheit. Das falcz furit man danne wegk mit groffen schiffen, vnde das selbe falcz, das also an den hotüffen
10 lyd, gewynnet so eyne dicke ftargke hüt, das man es mit rode-hotüwen gewinnen vnd vß hotüwen müß, wan man es in die schiffe laden wil etc.

IV Item. Vff mittewochen noch Marci ewangeliste adir misericordias domini rethen wir von Marfilien biß an das meer
15 V mile. Do lyd eyne herberge, die heist zcu deme Engele, do affen wir zcu mittage, vnd wir rethen noch der malczyt von dannen vnd kommen zcu eynem flosse, das lag uff flechtem felde. Do waren uß- (118) dermassen bose wege, alle felt vnd alle strossen lagen vol keffelynge, eyner uff deme andern, das
20 man nicht mit eynem fingere gestapffen konde, es was alles keffeling vnd fteyne etc.

Item. Noch der malczyt rethen wir X mile biß geyn Arla; also rethen wir den tag XV myle.

Item. Arla ist eyne groffe stad vnde der Rodan fluffit an
25 der stad. Die herberge heiffit zcu deme Wissen Pferde. Vnd Arla die stat ist eyn erczbischothüm, vnd der erczbischoff heiffet archiepiscopus arlatensis etc.

Item. Czu Arla lyd yn deme thüme begraben cardinalis¹⁾ arlatensis, der heiffet Ludewicus. Der selbe was yn dem concilio basiliensi, vnd her was vice cancelarius vnd wonte zcu
30 Basele in der duczschern hern hoffe. Das²⁾ habe ich Hans von (119) Waltheym yn der zcyt zcu vile malen gesehen. Ouch czwifilt mir nicht, der ersame Heinrich Wennemar, der burgermeister zcu Magdeborg, hat on zcu Basele yn dem concilio vffte vnd
35 vile lebende gefehin, vnd her hieß zcu Basele cardinalis arlatensis etc.

¹⁾ Folgt al durchstrichen.

²⁾ s über der Zeile.

Item. Den genanten cardinal hiffen die franczosen fandte Loy, vnd her thut da gar groffe czeichen vnd groffe wunderwergk, wan der koer, do her lyd, ftehit vnd hangit fül wachs vnd wechfener bilde, alzo groß alzo vorwachfene menfchin fint. Ouch hangit do gar vile harnifch vnd ander ding. Her ift abir ⁵ noch nicht canonizyret noch erhaben, dorumme der babift wil on nicht erhebin, wan her ift eyn concilyfte vnd ym concilio zcu Bafele geweft; do vone fo blibit her vnerhaben etc.

Item. Vor der ftadt zcu (120) Arla ftehin gar vile wintmollen vff fteynen thurmen etc. 10

Item. Vor der ftad zcu Arla hat der gar hoche criftene furfte, herre Roland, mit den heyden geftreten, fo man das do noch an dem gebeyne fehin mag etc.

Item. Vff donnerftagk noch Marci ewangelifte adir noch 28 IV misericordias domini horten wir zcu Arla in dem thume maffe ¹⁵ früw an fancte Loyen grabe, des¹⁾ heift ad beatam Mariam annunciatam etc.

Item. In der ftad zcu den Drien Marian ift eyn clofter fancte Benedictus orden. Do fint nicht mehir wan czwene monche ynne. In deme monftere legen liphafftig vnfer liebim frauen lipliche ²⁰ fweftern vnd Maria Jacobi vnd Maria Salome vnd der lichnam beate Sarre, die ift vnfer liebim frauen mait vnd dienerynne geweft, vnd dorzcu das (121) hoybt fente Jocoßs des cleynten etc.

Item. In deme felbin monfter begehrit man der liebim heyligin frauen feße, nemelichen fancte Marie Jacobi vff den ²⁵ XXV tag des monden may, vnd fancta Marian Salome tag vff den XXII tag des monden octobris.

Item. Diffe liebim Marian beyde fint begrabin geweft vndir dem monfter in eyner cauernen yn eynem gewelbe. Vnde der erden, dorynne fie fint begraben geweft, gabin mir die hern; ³⁰ die brachte ich mit mir zcu lande etc.

Item. Mittene in deme monftere ift eyn born. Wer die febres hat vnd den born trinckt, der wirt von der krankheit entpünden etc.

Item. Die ftad lyd in deme meere vnde lyd²⁾ geyn Cathe- ³⁵ lonyen, vnd fie ift des koniges von Cecilien.

¹⁾ Sic.

²⁾ Folgt in deme durchstrichen.

(122) Item. In eyner milen wegis hat man do keyn fusse wasser, fündern uff¹⁾ deme Rodan ist dorch ettliche graben dorch das land do hyn geleytit. Das selbe wasser ist nicht gar frisch.

Item. Czwißfchen Arla vnd den Drien Marian was vnser 5 aller grofste forchte vnd besorgunge vor den Cathelonyern, die danne do nahe wonen. Die fahen die lute vnd fmeden die uff die schiffe. Die müssen danne an den remen czihen vnd ir lebintage gefangen blißen etc.

Item. Czu den Drien Marian wirckt vnd macht die sonne 10 ouch salcz, gerade in der wise vnde forme also zcu Marfilien. Vnd do selbist stünden XXIII houffen salcz, vnde eyn ixlicher was so groß²⁾ also eyn houffe hotws hir zcu lande, do dry adir vier fudder hotws ane legen.

Item. In deme monfter (123) zcu den Drien Marian stünt 15 disse noch folgende collecte geschrebin: propiciare quefumus, domine, nobis famulis tuis per beatarum virginis et matris tue Marie fororum tuarumque materterarum Marie Jacobi et Marie Salome, quarum corpora in presenti requiescunt ecclesia, merita gloriosa, vt earum pia intercessione ab omnibus semper prote- 20 gamur aduerfis per eum, qui venturus est etc.

Item. Vff den abind noch deme abind effen gingen wir spacczire[n] an das meer. Also kam vns in der stad vndirwegin in eyner herberge eyn prifter zcu, der was in Kathelonyen gewest bie synen frunden, nū wart vns gefagit, her welde uff den 25 morgen geyn Arla rythen. Der selbe prifter was bie vns vnd wir bie yme vnde vortrugen vns des, uff fritag frü geyn Arla mit eynander zcu rythene etc.

IV Item. Vff fritag früw rethen wir von den Drien (124) Marian die VII myle geyn Arla, vnd der genante prifter reyrt vns vor 30 vnd furtte vns dorch die lachen, do das meer was ußgetreten, das wir czwo mile nehir herwidder rethen danne wir hyn rethen etc.

Item. Czu Arla affen wir vnd rethen furder III mile Tharascon etc.

Item. Czu Tharascon lyd sancta Martha, vnfers hern Ihesu 35 Cristi wyrthynne, liphafftig zcu deme thüme; die ist gewest sancta Marian Magdalenen swefter.

¹⁾ Sic, für uß.

²⁾ Folgt A durchstrichen.

Item. Czu Tharascon was eyn grufamer trache, gar eyn groffer, der was XIII ellebogen langk vnd hatte eynen koph also eyn lebart. Her hatte ouch groffe lange czene, vnd her hatte czwene flogele, die waren yme hornen, vnd von deme kynne den hals nydder vndir deme buche den fwancz uß was her ouch hornen vnde (125) hatte gar eynen langen fwancz. Her hatte ouch grufame, schußliche ougen vnd hatte ouch sechs menschin fuffe. Der selbe trache liff den luthen noch vnde fraß fie vnd that an den luthen so groffen schaden, das her das landt schire hatte wufte gemacht etc. Czu deme genanten trachen ging sancta Martha vnd besprengitte on mit wihe wasser vnd streich geyn yme das¹⁾ vnd gortte iren gorttel abe vnd ging zcu yme vnd leyte yme den vmme fynen hals vnd furte on also in die stad. Do fie on nü yn die stad brachte, do sprach fie: hir bringe ich vvern viend, der uch so groß leyt vnd schaden gethan hat. Nemet on vnd flahit on tod. Do liffen fie zcu mit exen vnd bylen vnde ander geczouwe vnd flugen on tod. Die stad zcu Tharascon heiffet von deme trachen Tharascon, wan der trache hieß Tharascon.

Item. Czu Tharascon heldit (126) der konig von Cecilien eyn hoff, vnd also wir von deme thüme gingen, do sancta Martha lyd, do stünt die konigynne am fenstere vnd hatte uff irem hoybte eyn kostlich franczofichs²⁾ gebende mit hohen hornern, dor obir hatte fie eyn dorchfichtig dünne floygerlyn etc.

Item. Den selbin genanten fritag vmme vesper czyt rethen wir noch III mile geyn Avyon. Alzo³⁾ rethen wir den gemelten fritag XIII mile wegis etc.

Item. Vff sonnobind noch misericordias domini in vigilia Philippi Jacobi reynt ich noch Afadt, do sancta Anna liphafftig lyd, vnser liebim frawen muter. Nemelich so ryd man zcu Avyon zcu deme thore uß, do man ryth zcu sancta Marian Magdalenen. Vnd wan wan⁴⁾ in das felt kompt uff czwene armbroft schoffe, so teilt sich der weg, nemelichin so gehit der weg uff die rechte handt noch sandte Marian (127) Magdalenen, vnde der weg uff

¹⁾ Lücke in der Vorlage.

²⁾ Sic.

³⁾ Folgt ge durchstrichen.

⁴⁾ m in armbroft über der Zeile.

die lincken hant gehit uff Afath noch sandt Annan vnser liebin¹⁾
frauwen muter etc.

Item. So kompt man uff eyn floß V mile von Avyon, das
heißt ad Thürrym, do wonet eyner vffe, der ist eyn wirdt vnd
5 heldt gaßtinge vnd thut den luten gutlich etc.

Item. Afadt IIII mile, die herberge ist bie deme thore.

Item. Czu Afadt fragete die wirtynne, die was eyne wittewe
vnd was gar eyne erliche frawe, mynen thalmeczfcher, ab ich
vmme sancta Annan willen do hyn gerethen were; do sprach
10 her, ja. Do antwerte die wirtynne vnd sprach: o gloriosa ma-
donna sancta Anna etc.

Item. Czu Afadt ist eyn bischtüm, do lyd die aller heyligiste
frauwe sancta Anna, vnser liebin frawen muter, zcum thüme.

(128) Item. Do wir vns zcu Afadt in der herberge hatten
15 uß gethan, do gingen wir uff den thüm, do wart ich vndirricht,
ich müste noch deme thüm techande fragen vnd bestellen, deme
ich danne so that, vnd her kam zcu vns in den thüm, also was
her eyn karthesan vnd hatte lange zcu Rome gestanden. Her
was gar eyn vornünftig, trefflicher man, mit deme rette ich
20 zcu latine, das ich von ferren landen zcu der liebin allirheyli-
gisten frawen sancta Annan do hyn gerethen were. Dorvmme
so bath ich on, ich welde gerne or hochwerdige heyligthum
felin, das her mir dor zcu furderlich vnd behulfflich fyn welde etc.

Von stünd fantte her noch IIII thümhern vnd nach IIII
25 ratißhern in der stad, die die fluffele hatten, vnd furthe vns uff
eyn hoch gewelbe. Do flossen sie alle floß uff vnd wifeten vns
sancta Annan hoibt (129) vnd iren werden lichnam, vnd ander
IV vile grossen heyligthümß mehr. Das geschach uff sonnabend
vigilia Philippi Jacobi. Vnd also ich do das heyligthum alles
30 gefach, do sprach ich zcu deme vorgeanten techande zcu latyn:
lieber herre, ich bitte uch, ir wollit mich berichten eyn bekum-
merniß, das ich habe, vnd das ist myn bekummerniß: man findit
offinberlichin beschrebin, wie das sancta Anna in deme heyligin
lande gestorbin vnd begrabin ist. So wünderd mich, wie or
35 werdiger lichnam in dit land vnd in disse stad zcu Afadt kom-
men ist. Her sprach, her wolde mir das sagen, vnd berichte
mich also: in der zeyt noch der hymmelfard vnfers hern Ihesu

¹ Folgt fau durchstrichen.

Crifti, do die iodden fand Marian Magdalenen, fancte Lazarus iren bruder, fandta Martha ire fweftere, fancta Maria Jacobi, fancta Maria Salome, vnfer liebîn frawen fweftern, fancte (130) Maxymyn, fancte Cedoniüs, fandt Marcillen, fandt Sufannan, fancte Blafiüs, fancte Syfridus vnd die andern liebîn heylygin in 5 eyn ſchiff ane maßboüm, ane ſegel, ane rudil vnd ane peczffchen, ane ſpiße vnd ane trangk gefaczt worden ¹⁾, in meyntunge das ſie ſolden hüngers ſterbin vnd uff deme meere vorterbîn, alzo hatten fancta Maria Iacobi vnd fancta Maria Salome, die beyde 10 fweftern, fancta Annan ire müter ſo lieb, das ſie ir gebeyne nicht wolden hinder on laffen, vnd nommen das mit on vnd furten das obir meer, vnd hatten das ſo bie on in groffen trütwen vnd in groffer liebe. Alßo kam es dornoch, das der konig ervor, das die beyde fweftern den hochwerdigften lichnam fancta Annan, irer muter, mit on bracht vnd bie on hetten. Do bad der 15 konig die beyde fweftern vmme fancta Annan lichnam, vnd noch vile vnd mancherley bethe, die (131) her an ſie leyte, do erlangitte der konig, das ſie yme den lichnam gaben, vnd ſo danne der konig ſtetlich zcu Afadt hoff hilt, ſzo brachte her den lichnam fancta Annen geyn Afadt. 20

Item. Der thum techand zcu Afadt ſagitte mir, wie das eyner was zcu Rome geweft vnd was obir die Thibir brucke gegangen vnd hatte in eyner kerchin beſchrebin funden diſſe nochgeſchrebene worte: optimum remedium ad effugendam ²⁾ 25 peſtelenciam eſt invocare ſanctam Annam etc.

Item. Des zcu beſtetigunge ſprach der thümhern eyner zcu Afadt, wie es bie Afadt in eynem dorffe an der peſtelencien gar ſere geſtorbin hette vnd wolde nicht uff horen. Alzo worn die luthe mit eyner proceſſien gegangen zcu ſancta Annan geyn Afadt; dornoch was keyn menſche mehîr geſtorbin. 30

Item. Vff fontag Philippi (132) Jacobi, das was der fontagk jubilate, hortten wir meſſe zcu Afadt in deme thüme, die laß 1 V der thümtechandt etc.

Item. Der thümtechandt ließ mir ouch das officium vnd die meſſe von ſancta Annan, ſo man das zcu Afadt helt, vßſchribin; 35 das brachte ich mit mir zcu lande etc.

¹⁾ Sic, für hatten.

²⁾ Sic.

Item. Den genanten fontag rethen wir weddir die IX mile
geyn Avyon.

2 V Item. Vff montag noch Philippi vnd Iacobi, das was der
montag noch jubilate, rethen wir noch der malczyt von Avyon
5 geyn Orenga vnd alzo die rechte ftraffe uß, so vorgeschrebin
ftedt, biß geyn Genff. Vnd wir kommen geyn Genff uff sonn-
7 V obind noch Johannis ante portam latinam, adir uff sonnobind
noch jubilate etc.

8 V Item. Vff fontagk cantate lagen wir zcu Genff stille etc.

9 V 10 (133) Item. Vff montag noch cantate rethen wir VII mile
biß zcu fandte Laüdon, vnd zcu latine heiffit der liebe heylige
herre sanctus Cläudius, vnd die ftad, do her liphafftig lyd, die
lyd gar in wildem gebirge in deme herczogethüm zcu Burgün-
dien etc.

15 Vnde nemelich so lyd III mile von Genff eyne ftad an deme
wege, do ryth man dorch. Dorinne ist sancte Moricz helm, den
her gefurdt hat etc.

Item. Czu fandte Laüdon in der ftad ist eyn clofter fandte
Benedictus orden, do lyd in deme monfter uff deme hoen altare
20 yn eynem fargke, der ist gar kostlich gemacht von silber, von
golde vnd von eddelm gefteyne, fandte Laüdon liphafftig, gancz
mit fynem fleiffche, alzo her gelebit hat uff diffem ertriche.

Item. Der selbe heylige vater fandte Laudon ist gewest ¹⁾ eyn
erczbischoff vnd eyn apt vnd (134) ist gefstorbin anno domini
25 sexcentesimo quinquaginta.

Item. Der genante fargk uff deme hoen altare ist gemacht,
das man an eynem gebele, do yme die fusse legen, alzo eyn
thor uff thüt, so das man yme die fusse bloß sehit vnd dor uff
küffet gancz bloß etc.

30 Item. Nota. Es ist zcu eyner czyt gefchen, das eyne frome
frouwe vß Burgündien adir vß Frangkrich so groffe liebe trug
zcu sandt Laüdon vnd sie hette gerne fyns heyligthüms gehabt
vnd gedachte in irem herzen, wan du nü kommest zcu fandte
Laüdon vnde yme fyne fusse kuffest, so wiltu yme vß der eynen
35 czehe eyn ftucke fleifch bißsen vnd wil alzo fyns heyligthüms
gewynnen. Alzo die guthe frawe in differ andacht vnd meyn-
nünge ging vnd wolde die fusse fandte Laudon kuffen vnd eyn

¹⁾ gewest wiederholt.

stucke von der czehe (135) abe zcu bissene, do ruckte sandte Laudon den fuß zcu yme, das die frawe nicht gebissen konde. Alzo ist yme eyn beyn kurzzer wan das andere etc.

Item. Czu sandte Laüdon ist vile werdiges heylygkthümß. Es ist ouch do angehaben eyn ewiger geboüw, der gar lang-⁵ sam wil bereite werdin etc.

Item. Czu halbem wege czwiffchin Genff vnd sandt Laudon ist eyn wasser czwiffchin den bergen, do gehit eyne brucke obir. Das wasser scheidit vnd teylit Burgündien vnd Soffoyen, dorbie lyt eyn hospital vnd in deme dorffe sint gute herbergin vnd ¹⁰ die holczere sint der mere teil ytel buchßboymen holczere etc.

Item. Vff dinstag noch cantate kamen wir widder geyn ^{10 V} Genff vnd blebin do die mittewochen, donnerstag vnd fritag etc.

(136) Hir noch folgit myn Hansen von Waltheyms widderfardt von Genff widder heeym¹⁾ etc. ¹⁵

Item. Vff sonnobindt noch cantate, in der silban et soph ^{14 V} maius etc., rethen wir von Genff noch sandte Moricz, vnd mit vns reit eyn burger vor²⁾ Berne, genandt Hans Hulde, der konde wol franczofichs³⁾.

Item. Thünaüwe V mile, die herberge ist zcu sandte An-²⁰ thonius, do hat der herczoge von Soffoyen eyn kostlich floß etc.

Item. Rypalia J mile, das ist eyn clofter sandte Moricz orden. Die selben monche tragen brüne adir swarcze rocke, dor obir eynen wissen korrock, vnd dor obir eyne rothe kogele, die ist mit swarczem vndir füttert, die habin sie an den hals ge-²⁵ czogen, die kogeln gehin on biß obir den gürttil.

(137) Item. Rypalia ist das clofter, das der herczoge von Soffoyen stiftte. Vnd dor an had her eyn funderlich floß vnd borgk gebüwit mit guten gefutterten graben vnde müren vnd mit kostlichen hufern, vnd an eyne ixlichin hufe eynen thorm,³⁰ dor yn czöuch der herczoge vnd syne alden rittere ym lande mit yme, ixlicher in eyn funderlich huß, vnd der herczoge ouch, vnde eyn ixlicher ritter hilt do huß, vnde hatten sich do von den luthen entpfremdit vnd stünden uff zcu mitternacht vnd

¹⁾ Sic.

²⁾ Sic, für von.

³⁾ Sic.

gingen zcu metten vnde zcu allen gecziten vnd dynten do Gote vnd entflugen sich der werlde.

Item. An deme genanten clostere had der herczoge von Soffoyen eynen groffen luftigin thirgarten eyner halben mile
5 langk bemüren lassen etc.

Item. In deme genanten clostere tatten vns die (138) hern vnd monche gar gutlich etc.

Item. Rypalya ist das closter, dor uß die cardinale, patriarchen, erczbiffchoffe vnd biffchoffe vnd andere hern vnde
10 prelatin den herczogin von Soffoyen zcu¹⁾ Bafele ym concilio zcu babifte korn, vnd her wart genandt babift Felix.

Item. Der genante babift Felix czouch von Bafil, do das concilium eyn ende nam, geyn Genff vnde hilt do fynen be-
biftlichin hoff in der Prediger clostere. Vnd do her gestarp, do
15 wart her zcu Rypalia begrabin in fynem clostere; do waren wir ouch uff fynem grabe etc.

14 V Item. Vff den sonnobind rethen wir uff eyn dorff bie deme Genffer fehe; do blebin wir die nacht.

15 V Item. Vff fontag vocem iocünditatis rethen wir zcu (139)
20 sandte Moricz; do kommen wir hyn noch der vesper.

Item. Von Rypalia find czende halbe mile biß zcu sandte Moricz; die herberge ist czu Vnser Liebin Frauen etc.

Item. Czu sandte Moricz find die wege vnde felt, die wesen, die ftige, die ftad vnd alle ende gancz heylig, dorumme das
25 do sandte Moricz mit syner liebin ritterfchafft vnd gefelschaft enthoibt find vnd do ir blut vorgossen haben.

Item. Czu sandte Moricz find solche monche alzo zcu Rypalia, des felbin ordens alzo vor geschrebin stedt etc.

Item. Sandt Moricz ist eyne gute cleyne ftad.

30 Item. Czu sandte Moricz in der ftad do ist die czyt keyne ftad gewest, do ist der hochwerdige furste vnd herczoge sanctus Matricius (140) vndir eyne wunder hohen felfse enthoibt worden. Do ist nü eyn groß monster hyn gebüwit, vnde die
ftete, do sanctus Matricius enthoibt ist, die ist in der apfthe
35 des monsters vff die rechten hand. Vnd do sanctus Matricius enthoibt ward, do wart yme fyn hoybit abegehöuwen mit fynem eigen swerte. Das swerd habe ich yn myner hand gehad

¹⁾ Folgt babifte durchstrichen.

vnd habe das gar eygintlichin befehin. Vnd do man yme das
hoybt abe gehip, do sprang das hoybt an den fels, do wart von
ftünd eyn lebender ölborn uß deme hartten fellße vnd fteyne.
Do sprang das heylige hoybt vorder nicht ferre, do entfprang
eyn lebender waffer born; des habe ich Hans von Waltheym ⁵
getruncken. Vnd der genante born fluffet in eynem¹⁾ bemürten
tiche, hartte bie deme monftere, der ift wol XX ellen with vnd
langk. In deme tiche gehin faern, die fint²⁾ elle (141) langk vnd
korczer. Der faern hat ny keyn menfche doryn gefaczt. Es hat
ouch ny keyn menfche keynen dor uß gefangen, fundern der ¹⁰
faern ift fo vile in deme tiche, alzo zcu fandte Moricz vnd zcu
Rypalia monche in dem cloftere find, vnd nicht mehir noch
mynner. Vnd wan die czyt kompt, das der monche eyner zcu
fandte Moricz adir zcu Rypalia fterbin fal, fo wirffit fich in
deme tiche der faern eyner uff den rucke vnd kerit den buch ¹⁵
uff vnd ift tod, acht tage zcuuorn ehir der monche eyner fterbit.
Vnd wan das fo kompt, fo czihen fie die vahere vß deme tiche
vnd begraben die, fo kompt das gewißlich, das der monche
eyner fterbit in acht tagen. Vnd der born louffit fo ftargk uß,
das her die mollen in der ftad tribit. 20

Item. Der oley born in deme fellße gab fo richlich vnd fo
vile oles, das man mit deme oley nünhündirt (142) lampen
vntorloffchin barnen tag vnd nacht do vone helt.

Item. Do felbift zcu fandte Moricz waren in der erftin
ftiftunge fwarcze monche fandte Benedictus ordens, vnd der ²⁵
was nünhundert, vnd fo vile was ouch der barnenden lampen.
Die monche lebitten do in großer heylickeit. Dorumme hatten
on die furften vnd hern fo vile floß, ftete, lande vnd luthe ge-
gebin biß das³⁾ on das herczogethüm von Meylan. Vnde der oley
born flouß mildiglichin uß deme hartten fellße lange czyt vnd ³⁰
gar vile yar, biß fo lange das es vorfundigit wart, das God
vmme der funde willen den fliffenden ölborn vorfigen vnd vor-
trocken ließ. Vnd das loch in deme hohen harten fellße ift fo
with, das man eynen finger dor yn geftoffen kan, vnd das felbe
loch ift innewendig noch feift von deme oley, wan ich Hans ³⁵

¹⁾ Folgt benant durchstrichen.

²⁾ Die Zahl fehlt.

³⁾ Sic; das zu streichen?

von Waltheym mynen fynger dorynne gehabt (143) vnd das eygentlichen gefulet habe etc.

Item. Es ist geschehen zcu sandte Moricz in den iaren, do die monche von sandte Benedictus orden waren, das sie von
5 der groffen richthümer wegin von der heylickeit yres lebens vnd statuten ires ordens liffen vnd ire obirften vnd ouch die andern vngebarlich lebitten, den luten ire eliche wibere vnd tochtere nommen, die sie danne smeheten vnd vnerten vnd des so vile anrichten, das die furften vnd hern zcu fielen vnd on
10 die floß, ftete, lande vnd lute nommen, die monche ouch vorftorten, vnd diffe monche, die icczunt do wonen, die eyns andern orden sint, sie dor yn faczten etc.

Item. Czu sandte Moricz in deme monfter vff die lincken hand in der apfitten in eyner gewelbitten cappellen lyd sandte
15 Moricz mit fyner liebun ritterschaft (144) vnd gefelschaft. Die cappelle hat babist Felix, der herczoge von Soffoyen, büwen lassen vnd sie gar erlichen dor yn geleyt. In der selben cappellen ist ouch bie deme heyligthumb sandte Maüricius fwerd, do mete her enthoibt ist, vnd das selbe swert hat eyn korcz
20 gehulze vnd eyne lange, klynge, so ich das uß der fcheydin geczogin vnd eygentlich besehin habe. Item. Czu sandte Moricz sint vile fayfan. Item. Czu sandte Moricz ist eyne pfarkerche uff eynem berge, dorynne lyd sanctus Sigismündus liphartig. In die selbin pfarkerche ging ich vnd bad, das man mir sandte
25 Sigemundis lichnam wifun wolde. Also gingk der cufter noch deme pfarrer, der was eyn erlicher man, der wifete mir den lichnam sandt Sigemundus, vnd sie berichten mich dor bie, wie der lichnam sandt Sigemünt do were ane das hoybt, (145) das were zcu Prage. Vnd das hoybt were also geyn Prage kommen:
30 nemelich so ist geschehen in den yaren, do keyfer Sigemund die grafen von Soffoyen zcu herczogin machte, vnd also her do bie on zcu Soffoyen ym lande was, do reten sie mit deme keyfere zcu sandte Moricz, also bad der keyfer die herczogin von Soffoyen vmme sandte Sigemundes hoybt; das gaben sie
35 yme. Also furte her das hoybt mit yme weg vnd brachte das geyn Prage. Also ist das heylige hoybt geyn Prage kommen etc.

Item. Czu sandte Moricz ist eyne brucke obir den Rodan, die hat nicht mehir wan eynen fwebogin, das ich hochers noch

witters fwebogen noch ny gefehin habe. Die brucke hat der böfe geift gemacht, vnd do her fie machen folde, do müften fie yme geloben, das erfte, das dor obir gehin worde, das folde fyn fy. (146) Alzo fchigkte es Got, das eyn geiß adir czege dorobir ym erften ging, doruff wart der bofe geift fo czornig, 5 das her die czege uff thufent ftucke zcureiß vnd leyte fich vndene an die brucken vnd wolde fie weddir neddire brechin; alzo wart yme das vorboten vnd wart dor vone vorbannen etc.

Item. Czu fandte Moricz fluffit der Rodan an der ftad hyn etc. 10

Item. Wil eyner nicht von Genff zcu fandte Moricz rithen, fo mag her von Lofan zcu fandte Moricz rithen etc.

Item. Vff montag vocem iocunditatis rethen wir von fandte Moricz, do wir in dem monfter hatten meffe gehort, obir der brucken. 16 V 15

Item. Villa noua II mile; do rethen wir obir eyne hulzerne brucken.

Item. Czu der Nüwenftad (147) ift die herberge czum Wissen Crucze, do affen wir zcu mittage, do hatten wir fahern vnd gar vile guter fifche; II myle. 20

Item. Vyvys II myle. Item. Oran II myle. Item. Raymünt III mile; die herberge czum Wissen Crucze etc.

Item. Fryborg III mile, hospicium ut supra etc.

Item. Bern III mile, die herberge ift zcu der Glocken, do kommen wir hyn uff den dinftag noch vocem iocunditatis etc. 25 17 V

Item. Vff mittewochen der heyligin hymelfart obind rethen wir II mile geyn Thün, II mile, das fint fwicczter mile, vnd fint groffer wan in vnfern landen IIII mile weren. 18 V

Item. Der werd zcu Berne leych mir eynen grawen hengift, vnd wir liffen vnferer pferde zcu Berne ften. Die herberge ift czum Frien-(148) hofe am Thüner fehe. 30

Item. Czu Thüna ym Frienhofe liffen wir vnferer pferde ften vnd ich dingitte eyn groß fchiff vnd wir furen den fehe hyn uff ad beatum Beatüm; den liebigen hern vnd heyligen nennen fie zcu fandte Patten. Der liebe herre fanctus Beatus ift gewest eyn herre von Franckrich vnd ift in bruder wif alzo eyn walbruder in die land kommen, vnd her had eynen engftlichigen grufamen trachen getotit, der den menfchin gar

vile schaden tad. Der liebe herre beatus Beatus had ouch von Gote fulche gnade erworbin: wer on erit, anruffit vnd yme dynet, den beward her vor den pestilencien vnd vor den drufen etc.

Item. Beatus Beatus lyd liphaftig uff eynem hohen berge, do ist in eyner fteyn klufft fyn werdiger lichnam vnd gebeyne vormürit, alzo man das ge- (149) beyne do eygintlichin fehit.

Item. Bie fandte Patten lyd eyn clofter canonicorum regularium, do gehorit fandte Patte hyn, genandt zcu der Lappen, das reformirte man uff die zcyt, do ich zcu fandte Patten was.

Item. Czu fandte Patte ist in der kuchen an dem herde eyn bradspiß, den triben die bornqwel vnd ryuer, die uß den bergen louffen etc.

19 V Item. Vff donnerstagk vnfers hern hymmelfart tage furen wir von fandte Patten frü den fehe nidder widdir geyn Thün vnd hortten do messe vnd affen do, vnd rethen noch mittage widder geyn Berne etc.

Item. Czu Berne in der herberge fand ich den prior des Carthufer closters von Yfenache, der berichte mich, das yme myn wird zcu¹⁾ Genff hette eynen briff (150) gethan, von mynen wegen Gotfchalke von der Sachsen vnd myner fwefter zcu Erfforte zcu brengene. Ich hatte beüolen, myn wird folde mynen briff, mynem fwager vnd myner fwefter zcu brengen, deme priori vß der carthuß von Erffurte antworten. Alzo was her do hyn nicht kommen, sundern her was zcu Erfford krank worden, das her die reyse in die erste Carthuß nicht geriten konde etc.

Item, nota. Es ist zcu mergken, das alle Carthufer clostere in vnfern landen alle iar eyns noch oftern in die erste carthuß ire bottschaft bestellen vnd do hyne riten müffen, vnd wer do hyn die wege, die ich gerethen byn, rithen wil, der keme mit den Carthufern gar sicher obir.

Item. Do ich den prior von Yfenache mit mynem briffe zcu Berne fandt, hette ich yme gerne noch eynen briff geschrebin an (151) mynen fwager vnde fwefter zcu Erffordt. Als ward es zcu spete. Alzo bad mich der prior, das ich zcu yme geyn Thorberg in das Carthufer clofter keme etc.

20 V Item. Vff fritag noch ascensionis domini, in der silben fe in hac fe etc., reit ich von Berne IJ mile in das Carthufer clofter

¹⁾ Folgt Erfforde durchstrichen.

geyn Thorberg zcu deme priori von Ifenanache. In deme cloftere wart ich gar wol entpfangen, wan der prior vnd die obirften baten mich, bie on vier adir fechs wochen zcu blibene vnd mich vnd myne pferde zcu rugene. Das dangkte ich on danne gar fere. Sundern ich freib die nacht noch briffe, die ich bie deme ⁵ prior von Ifenanache ¹⁾ mynen kindern heym fchigkte etc.

Item. Thorberg das Carthufer clofter lyd uff eynem hatten²⁾ hohen felsberge vnd ift das aller (152) luftigifte clofter, das ich noch ye gefehin habe.

Item. Das Carthufer clofter zcu Thorbergk ift gewest eyn ¹⁰ hoybt floß in den landen vnd ift gewest der hern von Thorborg, vnd die felbin hern von Thorborg fint gar riche hern gewest vnd haben vile landes an¹⁾ Ryne gehabt. Vnd die borg zcu Thorborg ift alzo zcu eynem Carthufer clofter worden etc.

Item. Es ift gefchen, das der herre zcu Thorborg der stad ¹⁵ zcu Berne viand was. Begab fichs eynmal, das der felbe herre von Thorborg an dem Ryne in fynem lande was. Alzo das die von Berne erfuren, worden fie uff eyne nacht bereyt, alzo der herre nicht inheymfchs was, vnd erftegen die borg zcu Thorburg vnd gewonnen die. Es ift gefchen, do die botfchaft deme ²⁰ hern an den Ryn kam, das die stad zcu Berne fyn floß Thorburg (153) erftegin vnd gewonnen hetten. Do fante her von ftünd fyne briffe vnd botfchaft geyn Berne vnd freib on, her hette yme vor vile iarn vorgenommen vnd gedacht, fyne borg Thorborg zcu eynem Carthufer clofter zcu machen vnd alle ²⁵ czinfe vnd rente, die dor zcu gehoren, alle dorzcu wenden vnd dor bie zcu laffene. Vnd fo nü folch floß zcu Thorburg or were, alzo bad her die stad vffs fliffigifte, fie welden yme finen guten willen vnd ynnige andacht nicht vorkurczen vnde das genante floß mit alle fynen gutern vnd zugehörungen zcu eynem ³⁰ Carthufer clofter folgin laffen. Die bethe des hern erhorten die von Berne vnd goben die borg deme hern weddir. Do gab der herre die borg den Carthufern vnd machte doruß eyn Carthufer clofter. Der felbe herre vnde ftifter lyd do felbift yn deme kore begraben etc.

35

¹⁾ Sic.

²⁾ Sic; für harten?

(154) Item. Das clofter zcu Thorborg ift von fteyne gemürit vnd alle der fteyn, der do vorbuwit werdt, den bricht man yn dem cloftere ym cruczegange vnd an allen enden, vnd es fint ettliche müren ym cruczegange, ouch an ettlichen hufern müren 5 vnd gewelbe, die in den fteyn vnd fels felbwachfen gehöüwen fint etc.

Item. Do nü das floß zcu Thorborg eyn Carthufer clofter ward, liffen fich die vetere des ordens bedungken, der name Thorborg were deme cloftere zcu wertlich vnd zcu herlich, vnd 10 gaben deme cloftere den namen, das es nü Thorberg heift.

21 V Item. Vff fonnobind noch ascencionis domini, in der filban in hac ferie tenet, reyt ich von Thorberg II mile, die fint groffer wan yn vnferm lande IIII mile.

Item. Vnd kommen dornoch geyn Soletorn, vnd kommen 15 (155) dor hyn noch mittage, do der feyger eyn flugk. Die herberge ift gud vnd heift zcu der Kronen bie deme thüme etc.

8 IV Item. Nota. Es ift gefchen uff den guten fritag in deme vier- vndfobinczigften iare der mynner czal, do wir zcu Borgkdorff in der ftad das gotliche ampt hortten vnde do zcu der Kronen 20 in der herberge zcu mittage affen, hub vnfer werd an vnd sprach, der ftadfchriber zcu Solenthorn hatte loffen bie fandte Peters capellen eyn pflaster vnde eynen fteynweg vmme Gotes willen laffen machen. Alzo gefchachs, do fie mit den fpiczen höüwen vnd mit andern höüwen die erde uff hywen, alzo fünden 25 fie do ettlich gebeyne, do vor fie gar fere erfrockin, vnd taten das den obirften vnd gewaldigen zcu wiffene. Die obir lofen die alden cronicken vnd fünden, das die konigynne Bertha, eyn gemael des (156) koniges Rudolffi, der eyn romifcher konigk vnd eyn konig zcu Burgündigen was, von der genanten konigynne 30 Bertha fandte Adelheit des erften keyfer Otten gemael vnd des andern keyfer Otten müter vnd des dritten keyfer Otten groffe müter, vff deme genanten orthe dorch gotliche gnade vnd offn- barünge in vorgangen cziten ettliche corpere vß der gefelchaft fancti Mauricii, der hoybtman fanctus Vrfus gewest was, funden 35 hette. Dorumme liffen die obirften vnd gewaldigin von der ftad vnd von den thümhern zcu Solethorn fordir rümen vnd graben vnd fünden do der hochwerdigin merterere XXXVII corpere. Nemlich fo hatte ettlicher fyn hoybit in fynen henden

vor syner brust, ettlicher hatte syn hoybt an fynem herczen, ettlicher syn hoybt an fynem arme, ettlicher syn hoibt an fynem buche, ettlicher hatte syn hoybt (157) in fynem schoffe legen. Alzo sprach vnser werdt zcu Borgkdorff, das die von Solethorn an vnserm aller heiligisten vatere deme babiste erworbin hetten, 5 das syne heylickeit ettlichen bisschoffe betiolen hette, die hochwerdigin heyligin merterer zcu erheben, das danne geschen folde vff sonntag quafimodo geniti nehift kunfftig, den man den wissen sonntag nennet, vnd uff den genanten guten fritag muete ich mit den kouffluthen vnd mit der geselschafft weg rithen, vnd ich 10 kam an myner widderfard geyn Solenthorn, so das hyr nochmals geschrebin stedt.

Hir noch folgit die historie von sente Vrfus vnd von finer heyligen geselschaft vnd ritterschaft.

Item. In den gecziten Maximiani des keyfers, der mit Dyo- 15 cleciano, den her (158) zcu eynem medekeyfer zcu yme an das romische keyferthum vff nam, eyne grosse fwere vorfolgunge weddir die heylige cristenheit sich erhub vnd vffstündt, vnd der keyfer Maximianus sich obir die alpen berge geyn Gallyan wante, vorkammelte her eyn vnczellich groß heer vnd volck vnd 20 flug syn heer nidder vnd leyte sich bie den Octoder berg. Vnd des genanten keyfers heer vnd folck was eyn gancz finsterniß der aller gestrengisten vnd allir ernfesten rittere, die danne die von Thebea hiffen, die vndir deme hochbornen fursten sancto Mauricio, irem herczogin, von der stad Thebea czogen vnd in 25 die allirheyligiste stad Iherusalem kommen vnd die gnade der heyligin touffe do seliglich empfangen, vnde die legio vnd finsterniß der alligestrengisten vnde aller ernfesten rittere von Thebea waren sechs tüsent (159) sechs hündirt vnd sechsvnde- sechzig. Vnd es waren czwo stete, die Thibeas hiffen, die eyne 30 was in Grecia, die andere in Egipten gelegin. Vnd die stad Thibeas yn Egipten was die allereddilfte vnd die allerrichfte stad, die hatte hundirt thor vnd pforten, vnd sie lag uff deme wassere, Nylus genant, das vß deme Paradiße fluffit. Vnd do nüt die lieb- heyligin von sandte Zabdan, deme bisschoffe zcu Iherusalem, ge- 35 toufft worden, saczten sie sich in die schiffe uff das meer vnd dorch geluckfelige segelunge vnde süße winde kommen sie geyn Rome, vnd do selbist worden sie von deme babiste in deme

heyiligen criften glouben gancz vndirwifet vnd vollenkomelichin
 gelart vnd dorynne beftetigit, das fie liebber wolden fterbin wan
 die aptgote anzubethene vnd widder die criften zcu ftritene vnd
 (160) iren criftlichen glouben brechen. Vnd do nü sanctus Mau-
 5 riciüs des keyfers gebot vornam, das eyn yderman folde fynen
 aptgoten oppfern, do erhub her fich uß deme heere heymelichen
 vnd czouch mit fyner legyon fyner ritterfchaft biß an den Agan-
 num¹⁾, do felbift her mit finer heylogin ritterschaft vnde gefelfchaft
 die krone der heylogin merterer entpfingen, fo das buch irer
 10 martir clerlich ynheldit. Vndir der felbin legion vnd finfterniffe
 waren sanctus Vrfus vnd sanctus Victor mit irer gefelfchaft,
 fechsvndefechczig an der czal, in ftritbaren dingen vnd gefcheften
 die allir geftrengiften, die fie fahin Sanctus Mauricius vnd irer
 gefelfchaft²⁾. Dorch des fwertes marterunge worden fie dorch er-
 15 fregkin vnd forchte bekummert, nicht ane Gotes des almechtigin
 yngebünge vnd willen rümeten (161) vnd vorliften fie das heer hey-
 melich, czogen vnde kommen in manchirley der werlde rich vnd
 lande fich zcu ftrouwende vnde den namen Ihefu Crifti zcu
 preddigin vnd zcu erhoen, vnd zcu leczft, noch Gotes des almech-
 20 tigen ordenünge vnd fchigkunge, kommen fie zcu deme allir
 eddilften vnd eldiften flosse vnd ftad, Solethorn genant, vff deme
 waffere die Ara genant legende, das do felbift dorch fie der
 vngloubigin blintheit das liecht des gloubin entpfingen²⁾. Do nü
 Maximianüs der keyfer horte, das fandte Vrfus mit fynen gefellen
 25 geflahin was, entprante her in groffem czorne vnd grymme vnd
 fante fyne botschaft zcu Hirtaco, der des flosses vnde der ftad
 zcu Solethorn eyn amptman was, vnde gebot yme ernftlich, das
 her fliffig dornoch folle vffefyn, bestellen vnde erfahren noch
 fandte Vrß vnd finer gefelfchaft, (162) vnd wo her fie ankeme,
 30 folde her fie zcu oppfern den aptgoten vnd fie an zcu bethene
 twingen, adir ir lebin dorch manchirley pinigünge enden vnd
 vorkurczin. Der genante Hirtacus machte fich den geboten des
 keyfers behegeliich vnd alzo eyn tobender iagithünt fuchte her
 die liebun heylogin mit groffem ernfte vnde fliffe vnde fandt fie
 35 zcu jüngift zcu Solentorn. Do gebot her fynen boteln vnd sprach:
 gehit vnde holit vns ettliche obilteter, die von deme Ottoder-

¹⁾ Sic, für Agaunum.

²⁾ Sic.

berge geflohin fint vnd die die geboth der keyfere freuelichin
 vormehit haben, vnd brengit die vor vns, das wir sie mit
 manchirley pynen gepinigen mogen. Do nü sanctus Vrfus mit
 syner heyligin gefelfchaft Hirtaco deme amptmanne bracht wart,
 do sprach her zcu on alzo: o ir mennere, welche torftickeit hat ⁵
 uch geraten, der romiffchin furften (163) gebot weddirfecczig
 zcu fyne? Wir vormanen vwere geftrengekeyt vnd gebieten uch
 bie den keyferlichin geboten, das ir ane alle orfache vnd ent-
 fchuldigungē vnfern almechtigen goten Jüpiter vnd Mercurio
 oppferdt vnd sie anebetit, wir wolten uch anders dorch manchir- ¹⁰
 ley pinigungē vwer leben vorkurzen vnd enden. Die liebīn
 heyligin wordin von Gote von deme hymmele geftergkit vnd
 fprochin: wir find cristene luthē, vns fugit nicht, das wir dorch
 oppfer vnd anebethunge der toüben vnd ftummen aptgote vnfer
 cristliche ordenunge zcu beflecken. Alzo nü Hirtacus fach, das ¹⁵
 her die liebīn heyligin ftetigkeit weddir dorch fusse smeich worte,
 noch dorch grufame drouwunge geboygen, adirerweichenconden¹⁾,
 do gebod her, man folde on hende vnd fusse mit yfern kethen
 binden vnd (164) mit manchirleye pinigungē notigen; das danne
 die botele vnd pinigere mit ganzem fliffe taten vnd begynnen ²⁰
 wolden. Sündern die gotliche barmherczickeit vnd gutickeit, die
 die iren, die in sie hoffen, nicht vorleffit, bescheyn die liebīn
 heyligin mit fulcher clarheit, vnd die pinigere erfrogken vor deme
 wettēre vnd blixen so fere, das sie halp erstorbin vnd uff die
 erden vilen, vnd die liebīn merterer stunden von allen kethen ²⁵
 vnde banden lediglich erloft, vnerfrockin Gote lobende. Do
 von so wart den gloybigen cristen groffe froyde vnd den vn-
 bestenden vngloybigen heyden groß betrupnisse an angeft vnde
 nod. Do die wunderzeichen vile der cristen, die in deme cristen
 glauben heymelich vndirwifit waren, sahen, die Got der almech- ³⁰
 tige, der in fynen heyligin wunderfam ist, that, die lobitten Got
 vnd worden in deme (165) cristlichen glauben deste mehīr vnde
 festir bestetigit, alle pyne vmme Gotes willen zcu lydene. Die
 heyden vnd Hirtacus der amptman die vilen do von in groß
 beschemen, vnd laster vnd smercze vnd angift pinigitten sie, das ³⁵
 sie sahen, das dorch solch wunderwerg vile cristene ganz bekart
 worden. Do sprach der amptman zcu den heyligin merterern:

¹⁾ Sic.

vndir czwen dingen kiefit eyns vß, oppfert vnde betet an vnser vnfterpliche gote, adir endit vwer leben dorch vile manchirleye groffe pyne, wan wir wollen nü vort mehirs der czouberünge vwer swarczin künt nicht mehirs liden. Do antworten die heylygin merterer: Cristus hat vor vns geledden vnd wir wollen ouch alles, das dyne schalghaftige boßheit uß feczt, williglichen liden vmme Gotes willen. Do entprante der amptman Hirtacus in grymmigem czorne vnd hieß eynen groffen (166) huffen holczes zcu sampne legen vnd eyn groß für machen vnd die heylygin merterer doryn zcu vorbarnen werffin. Vnd also man do die heylygin merterer geyn deme fure furte, do sprach Hirtacus zcu on: werdit ir nicht von vwer irrethüm lassen, so wollen wir in disen flammen vwer corpere vorbarnen. Die heylygin merterer waren vol des heylygin geistes vnd dorynne bestetigit vnd gabin also antwort: vns mogen keyne droüwünge addir der pyne forchte von vnserme heylygin vnd rechten vorfaccze weddir wenden, vnd wir sint alle bereit, alle pyne vmme vnfers seligmechers namen zcu lydene. Vnd also nü die heylygin merterer zcu deme groffen fure gingen, vornemet was geschach: es kam eyn obirgroffer, stargker stormwint von deme hymmele vnd zcuwarff vnd zcuftroüwete den groffen angeftagkten bornenden huffen holczes (167) an vile ende vnd leffchete den ganz uß. Do das nü vile lute fahen, worden sie erfullit von deme heylygin geiste vnd bekarten sich zcu deme heylygin cristen glouben vnd sprochen: groß ist der cristene God, wan den gebricht nictes, die on furchten vnd in on hoffen. Do nü der vnmylde amptman die heylygin merterer sach mit czweyerley wunderwergken erlucht vnd vile lute von irem erniffe liffen vnd sich zcu Cristo zcu keren, geboth her, man folde on ire hoybite abeflaen. Ist geschen. So die lute, frowen vnd man, der liebun heylygin bestendigkeit fahen, bewünderten sie sich der lere vnd der guten exempil, do mete sie die lute reiften vnd stergkten zcu deme dinste Ihesu Cristi. Vnd Hirtacus der amptman, der danne eyn tufelischir belial was, der entprante in grymmigem czorne vnd ließ die heylygin merterer Vrfus vnd Victor mit iren (168) gefellen uff die brucke der Are vor sich brengen vnd ließ on alle uff der brucken ire heylygin hoybet abeflan vnd von stünt in den fließ des wassers der Are werffin

vnd stiffen, do selbist sie von der brucken das groffe wasser hyn
nidder flossen. Vnd die vnmeßliche gotliche barmherzcikeit, bie
der alle ding mogelich sint, die bewiste sie on die groffe irer
craft vnd macht, alzo das sie eynen guten weg von der brucken
gingen die heyligin merterer vß deme wassere vnd trugen ire ⁵
hoybte in iren henden vnd gingen uff das trugelandt vnd an
die stete, do on nü eyne kerche gebüwit ist. Vnd eyn wunder-
lich ding aller wunder zcu bewundern geschach, alzo das die
liebin merterer ire kny boygitten vnd uff die erden nydder
knyten vnd eyne ganzte stünde ir gebeth sprachen; das danne ¹⁰
alle lute sahen. Vnd do sie ir gebeth geendit hatten, leyten
sie sich uff die erden nidder, (169) glich alzo ob sie sprechin
folden: dit sal vnser ruge stete syn von eyner werlt in die andere
werlt. Alzo kommen die blinden, die lamen, die hingkenden,
die touben, die vnfyynnigen, die gichtbruchigin vnd die besenen ¹⁾ ¹⁵
woren mit den bosen geisten, vnd mit welchir krankheit die
lute beserit waren, vnd wan sie anrurten die heyligin corpere,
so worden sie erlost von iren krankheiten vnde worden gesündt.
Vnde noch hute bie tage wer die liebin heiligin merterer erit
vnd an ruffit, der wert von Gotes gnaden erlost vnd gesündt. ²⁰
Der almechtige God gibbit vnd vorlihet ouch dorch vordinsteniß
der heyligin merterer, das alle die menschen, die sandte Vrfß
namen dorch eyn reyne hercze an ruffen vnd ir gedechteniß
begehin, das her die wil bewaren vor vngewittere, vor hagil,
vor blixen vnd vor donner. Vnd die liebin heyligen (170) merterer ²⁵
sandte Vrfus vnd sandte Victor mit irer geselschaft sint gemartirt
zcu Solathorn pridie calendae octobris noch Crifti vnfers herren
gebort czweyhündirt LXXXVII iar, vnd uff der stete, do sich
die heyligin merterer in Gotes frede nidder leyten, logen sie
funffhündirt iar vorborgten etc. ³⁰

Item. Dornoch ist geschen, das die groß mechtigste, irluchte,
hochgeborne furstynne vnd frawe Bertha, des romischen vnd
von Burgündien koniges Rudulffi gemael, vß der sandte Adelheit,
des ersten keyser Otten gemael vnd des andern keyfers Otten
müter vnd des dritten keyser Otten groffe müter, geborn ist. ³⁵
Die genante konigynne wart von yngebünge des heyligin geistes
vormanndt, den genanten kostlichen groffen schacz der heyligin

¹⁾ Sic, für besessen.

merterer, der so lange vorborgen gelegin was, zcu fuchene vnd zcu findene; (171) der wegin was sie in brünftiger hiccziger begerunge. Do vone so oppferte sie deme allir hochsten ir ynniges demütiges gebeth mit castigunge vnd vile fastens vßgiffunge.

5 Czu jüngift wart von Ihesu Cristo, der eyn erkenner ist aller herzen, ir gebeth erhorte¹⁾, vnd ir wart von deme hymmele geoffinbart vnde zcu wiffene gegeben, an welchen enden sie den eddilin schacz solde finden vnd vff vnd vß graben. Vnd die genante konigyn Bertha was von liebe wegin der ynnickheit vff

10 die stad, do die heyligin merterer lagen, so hicczig vorfliffin, das sie doruff eyn stetlich uff sehin hatte, vnd sie wart offte vnde vile gewar, eyn czeichen eynes obirclaren schynendin lichtet do selbist zcu erblicken vnd sich zcu offinbaren. Sie vornam ouch eygintlichen an der selbin stat von geroche den aller

15 fuften geroch, glich also die wolrichenden rosen geroch uß gehin thün. (172) Vnd also Got nü fugitte, das die konigynne den kostlichen schacz fandt, do wart sie vnmeßlich fro vnd vorkouffte ire gutere vnd kouffte das land vnd stat vnd nam der heyligin merterer corper vnd büwete den eyne kirche vnd

20 eynen halben thüm vnd begabitte den mit grossen eygithüm, czinsen, priülegien, friheiten, ornamenten vnd czirungen, die zcu Gotes dinste gehören zcu dienen, vnde die genante konigynne fand XVII corper der heyligin merterer. So sint der icczünt aber dorch Gotes des almechtigin grosse gnade vnd uffenbarung

25 XXXVII heylige corpere fünden, vnd dorch befelunge vnfers aller heyligisten in Got vater vnd hern, hern Sixti, des babistes, dorch ernwerdige bisschoffe dorzcu geschickt noch Cristi vnfers hern gebort thufent vierhundirt, dornoch in deme virvnde-

IV fobinczigisten iare vff den sontag quafimodogeniti des²⁾ tages

30 (173) den monden³⁾, mit grosser ernwerdickeit vnd vnmeßlichen froyden erhaben. Vnd also sint von den genanten heyligin merterern noch XII corpere, die noch nicht fünden sint, hinderstellig, die danne Got der almechtige noch gefallen syner gotlichen maifesteten zcu syner czyt, wan es yme behegelich ist,

35 wol offinbaren wirt vnd do dorch fynen getruwen gloybigen

¹⁾ Sic.

²⁾ Nach des eine Lücke für das Datum (17.).

³⁾ Nach monden eine Lücke für april.

vnd alle der werlde eyne nūwe hoche, vor vngehorte wonne
vnd froyde schaffen vnd machen.

Item. Das fest reuelacionis sancti Vrfi et sociorum eius ist
quinta die marcii.

Item. Alzo ich Hans von Waltheym vff sonnobind noch ⁵ 23 IV
quafimodogeniti mit mynem knechte Cūnczen geyn Solatorn
kam, alzo sagitte mir der wirt, das uff morgen fontag exaudi
in deme thūme dedicacio vnd kermesse worde zcu Solathorn;
gingen wir zcu der vesper. Alzo hatte ich eyne (174) promocien
von deme stadschribere zcu Thūne an eynen thūmhern zcu ¹⁰
Solathorn, genant er Kerftan Slyrenbach, vnd alzo nū die vesper
uß was, do ging ich zcu deme thūmhern vorgeant vnde ant-
wertte yme mynen furdernißbriff vnd promocien, vnd der selbe
herre hatte der obirften ampte eyns in deme thūme, wan her
was custos, vnd do her den briff gelaß, do entpfing her mich ¹⁵
gar fruntlich vnd bestalte noch den thūmhern, die die fluffele
zcu deme heyligthūm hatten, vnd sie furten mich zcum ersten
bie sandte Peters capelle vnd wiften mir die stete, do sie die
heylogin XXXVII merterer gefunden¹⁾ hatten. Dornoch in sandte
Peters cappelle flossen sie alle thorn vnd floß vff vnd wiften mir ²⁰
eyn teil des heyligin hochwerdigin heyligthūms. Dornoch so
furten sie mich in den thūm vnd flossen abirmals alle tharn
vnde floß uff vnde (175) wiften mir heyligthūm von den heyiligen
merterern, des danne gar eyne groffe mennige ist, vnd es ruchet
vß dermassen wol. Do nū das alzo erging, bath ich er Kerftan ²⁵
Slyrenbach, so der stadschriber von Thūn an on geschrebin vnd
vor mich gebeten hette, das mir des werdigin gefunden vnde
erhaben heyligthūms oūch mochte mete geteilt werden, das
ichs mit mir mochte zcu lande brengen. Alzo ryd mir der
thūmherre vorgemelt, ich solde mich dorvmme zcu dem schult- ³⁰
heiffen, der danne der obirfte in der stad ist, vnd ouch zcu
deme stadschriber fugen, sie dorumme gruffen vnd bitten. Deme
ich danne alzo that vnd sie gar fliffig bad, noch deme rathe
vnd anewifunge des thumhern. Alzo baten mich die thūmhern
fliffig, ich welde uff den morgen in der malczyt zcu der kermesse ³⁵
or gast fyn vnde mit deme rathe der stad essen, wan sie hetten

¹⁾ Folgt werden durchstrichen.

yn (176) guter gewonheit, das sie alle iar uff die kerchwyunge
den rad zcu gaste hetten; das sie mich danne nicht erlassen
wolden, ich muſte on das zcuſagen. Nū iſt fordir geſehen, do
die hern in deme thūme die proceſſio gegangen hatten, hatte
5 der ſchultheiſſe die hern des rates in den cruczegang vorſammelt
vnd that mir das zcu wiſſen. Zcu den ich mich fugitte vnd bad
ſie, ſie wolden mir des werdigin gefunden vnde erhaben heylig-
thūms mete teylen. Alzo hatten ſie doruff eynen radſlag vnd
der ſchultheiſſe berichte mich von irentwegin weddir: ſie wuſten
10 wol, das mich die thūmhern hetten zcu huſe geladen, do ſie
danne ouch eſſen folden, alzo were ir rad, wan die malczyd ge-
halden were, ſo wolde der ſchultheiſſe vnd die hern des rates
die thūmhern alle in eyne ſtobe zcu ſampne bitten, das ich mich
danne zcu on (177) allen fugitte vnd myne werbungē tete, ſo
15 wolden ſie danne dorzcu gute fugere ſyn, das mir es nicht vor-
fāgit worde. Noch der gehaldene hoemeſſe fanten die thūmhern
noch mir vnd noch mynem knechte in eyns thūmhern huß, do
ſie die molczyt beſtalt hatten. Do hyn ging ich, vnde die thūm-
hern vnde der rad taten mir mannigfaldige ere vnd gar gutlich.
20 Noch der malczyd ging das capittel vnd die thūmhern mit ſampt
deme rate in eyne ſtobe, do ich danne mich hyn fugete. Alzo
bad ich ſie alle ſampt gar gutlich alzo vor, ſie wolden mir des wer-
digin gefunden heyligthūms, am nehſten erhaben, meteteylen,
dorumme ſie danne ſprachen vnd berichten mich, das ſie das
25 gerne thun wolden, vnd beſchydē mir, noch der veſper ſo
wolden ſie mich des geweren. Alzo bad ich ſie, das ſie mir
des wolden eyne vorſegilte künſtſchaft (178) gebin was ſie mir
geben, vff das nymand ſprechin durffte, ich hette es ym neh-
ſten dorffē adir beynhuſe vffgenommen. Dorzcu ſie ſich danne
30 erboten. Alzo iſt furder noch der veſper geſehen, das ich mich
bie das capittel vnd den rad fugitte, alzo ich von on geſcheidin
was. Alzo gaben ſie mir des hochwerdigin heyligthūms von
den heyligin, hochwerdigin mertererē eyne gancze rore von
eynem arme vnd wonden die in eyn ſiden tuch vnd ſlugen
35 reyne pappire dorumme vnd vorſegilten das werdige heyligthūm
vnd antworten mir das mit groſſen eren, das ich Hans von
Waltheym danne mit froyden vnd aller werde vnd ere erbiethunge,
ſo ſich das czemet vnd geburlich iſt, demutiglich entpfingk vnd

das Gote deme almechtigin vnde in allem vliffe vnd vfs flifigifte
fo ich konde vßdermassen ßere dangkte. Das selbige hochwerdige
(179) heiligthüm vß der hochwerdigen schar der heyligin mer-
terer brachte ich mit mir heym zcu lande. Das capittil vnde
der rad gabin mir ouch eyne offin vorsegilten briff mit des 5
capittels vnde des rates angehangen ingefegil vorsegilt etc.

Item. Solothorn ist gar eyne alde stad, wan sie ist virdehalp
hundirt iar vor Gotes gebort gebuwit. Der thorn do vone heiffit
sola turris, so stehit ouch noch do zcu Solotorn in der mittene
der stad, do had der rad eyne spera vnd seyger an buwen lassen. 10

Item. Bie deme Barfuffen clostere stehit ouch noch der
thorn, der an der borgk gelegen had, doruffe Hirtacus der
amptman gewond had etc.

Item. Czu Solotorn uff deme thume legin czwene herczogin
von Czyringen begraben, die zcu Solotorn gewondt hatten, 15
die die (180) stad zcu Berne gestift vnd gebüwet haben, den
vorgap ire eygene lipliche müter, dorumme das sie müchte bie
der gewalt vnd bie der regyrünge bliben, vnd das sie der vor-
storbene fursten, den sie boßlichin vorgap, ir erbe vnd gud vnde
das gancze furstenthüm behalden vnd besicczen müchten¹⁾. Vmme 20
der genanten schalghaftigin, vnmeßliche, vngetruwe boßheit willen
ist zcu Solotorn vor eyne recht uff kommen, das der kindere
gutere iren müttern nicht in den schoß sterbin noch irer kinder
guter erbin, fundern ire gutere sterbin an andere ire nesten
fründe. Das had den togintlichin frauwen allen zcu Solothorn 25
das schalghaftige, vngetruwe wip die herczogen, die danne erger
gewest ist wan die vorfluchte Ihesabel²⁾ etc.

Item. Alzo keyfer Friderich am nesten yn korcz zcu Solotorn
was, sampten (181) sich die erlichin frauwen zcu Solotorn vnde weren
in meynunge, vor den keyfer zcu ghende vnde syne keyferliche 30
maiestad zcu bittene, das syne keyferliche gnade von on sulche
vngnade nemen, wenden vnd gnediglichin abestellen wolde. Vnd das
wart deme rathe zcu wißen. Do liffen sie den frauwen fagen, das sie
do vone liffen, es konde on nicht dor zcu kommen noch ergehen.

Item. Vff montag noch exaudi rethen wir geyn Langental; 35
die herberge ist zcum Läuwen; czwo lange mylen etc.

23 V

¹⁾ Sic.

²⁾ getan oder dgl. fehlt.

Item. Surfehe III milen; die herberge ist zcu der Sonnen etc.

Item. Lucerne II mylen; die herberge ist vff der brucken

24 V zcu der Kronen. Do komen wir hyn vff dinstag noch exaudi,
das was der abint Urbani.

5 Item. Czu Lucerne liß ich (182) myne pferde sten vnd dingitte

25 V eyn schiff vnd voer uff mittewochen Urbani pape den Lucerner
sehe uff zcu bruder Claüfen, zcu deme lebenden heyligin. Vnd

do wir von Lucerne uff deme sehe furen, do furn wir hartte bie

Pylatus berge vff dry klaffter breyd, do Pylatus uff deme berge

10 in eynem tiffen sehe lyd, der nicht ußflust. In deme selbin sehe

swymmet Pylatus alle iar am guten fritage vormittage vndir

deme ampte entpoer vff deme sehe, das man on offinberlich sehit,

vnd noch dem ampte fellit vnd fingkit her widder zcu gründe.

Vnd ich wolde wol erlangit haben, das ich uff den berg zcu

15 deme sehe were gegangen, also gruwete mir so sere, das ich

do hyn nicht gegehin mochte. Vnd do wir den Lucernen sehe

uff gefaren worn czwo grosse mylen, do kommen wir an eyn

grusam hoch gebirge, das wir wahren hatten, das do keyne luthe

noch keyn landt (183) nicht were. Das gebirge müsten wir

20 anftigen, das danne bose vnd ebenthurlich an zcu stigene was.

Do was ouch keyn stig noch keyn wegk nicht, vnd die walt-

beche liffen vns grusamlich vndir oügen. Vnd do wir vff das

hoche geberge kommen, do funden wir uff den bergen gar eyn

luftiges landt von dorffern, von gutem ackere, von wesen, von

25 welden vnd ouch von guter weyde, ouch von guter viheczucht

der kuwe, von ochsen vnd von pferden, wan do gar weyde-

liche hengifte gefallen. Es gefellit ouch do das aller beste ge-

spirge von habichen, so es die werlt gehalten mag, vnd der

herczoge von Meylan leß alle iar die hebiche do holen vnd yme

30 brengin. Das landt do uff deme gebirge heiffit zcu Vndirwalden,

vnd do sint ouch gute düczsche luthe etc.

Item. Dornoch kommen wir in eyn dorff genant Kerns; die
herberge ist zcu deme (184) amman vndir der Flohe.

Item. Es ist geschen, also ich in der herberge in des werttis

35 stobelyn saß, faczte sich der werdt zcu mir vnd sprach: guter

juncker, worvme fiet ir hie her in dit landt kommen? Siet ir

vmme bruder Claufen willen hie her kommen, den zcu sehene?

Do sprach ich: ya. Antwerte mir der werdt: es ist nicht gud

zcu yme zcu komene, wan her leffit nicht gerne eynen iderman
zcu yme, sündern woldit ir gerne bruder Clausen fehin vnd werd
gerne zcu yme, so wil ich uch mynen rad vnd gud dungken
fagen, andirs mogit ir zcu yme nicht komen. Wir habin in
diffem dorffe eynen ludprifter, das ist mit vns eyn pfarrer, der 5
ist bruder Clausen bichtvater, wan ir den kondet vormogen, das
her mit uch zcu brudere Clausen ghen wolde, der konde uch zcu
yme brengen, das ir on sehen mochtet vnd mit yme reden.
Alzo bad ich den wirdt von stündt, das her wolde noch (185)
deme ludprifter senden vnd on bitten lassen, das her uff das 10
abind effen wolde myn gast syn. Das geschach. Alzo wir nü
obir der malczyt fassen, berichte ich den ludprifter, ich were
von ferren landen gar vile langer wege do hyn gerethen, ich
hette yn vnfern landen von eynem lebenden heyligin gehort, der
hisse bruder Clauß, der hette in sechs iarn nicht gefsen noch 15
getruncken, vnd ich were doromme do, das ich den gerne sehen
wolde, vnd bad on, ich hette vorstanden, das her fyn bichtvater
were vnd das nymand zcu yme weddir dorch on vnd fyne
hulffe zcu yme komen mochte, das her vmme Gotes willen sich
nicht welde vordrifen noch yme fwehir fyn lassen vnd uff morgen 20
donnerstag mit mir zcu bruder Clausen reysen. Do antwertte
her mir, her wolde es gerne thün. Alzo hub der wirdt an vnd
sprach: güde juncker, ir sollit nicht gehin, ich wil uch zcu
rithene (186) eynen grawen hengist lihen, wan ich habe gar
fuberlicher hengiste dry in mynem stalle stehin, der sollit ir eynen 25
nemen, welchen ir wollit etc.

Item. Vff donnerstag noch exaudi, das was der donnerstag 26 V
noch Urbani, wart der ludprifter adir pfarrer mit mir vnd
mynem knechte vnd mit mynen schiffluten bereit frü, vnd reyseten
eyne halbe mile; yn vnferm lande were es eyne gute mile. 30
Vnd alzo wir wol den weg halp gereysset hatten zcu bruder
Clausen, do sprach der ludprifter zcu mir, ab ich icht ouch
bruder Clausen frawen vnd fynen iüngisten son gerne fehin wolde.
Sprach ich: ya. Alzo wifete her mir obir eyn tiffes tal an eynem
luftigen berge eyne behüfünge vnd sprach: do hat bruder Claüs 35
gewonet, vnd do wonet noch fyne frauwe mit fynem jüngisten
sone, vnd fyne andere groffen sone, die be-(187)wibet sint; die
wonen ouch nicht ferne von dannen, vnd sprach zcu deme

schiffknaben vnde iungen: louff hyn zcu bruder Clausen frawen
vnd sage ir, ich will messe halten, wil sie messe horen, das sie
kome vnde brenge iren iüngsten son mit ir. Vnd wir gyngen
forder vnd kommen zcu bruder Clausen kluß; dor an habin yme
5 die Swicczere eyne cappelle gebüwit, die had dry altaria. Vnd
alzo wir so in der cappellen stunden, fragitte mich der ludprister,
wo vone ich gerne messe gehalten wolde haben, sprach ich:
von sancta Marian Magdalenen. Alzo trad der ludprister obir
den altar vnd fuchte das officium von sancte Marian Magdalenen.
10 Vnde alzo her das in deme messebuche funden hatte, do sach
her sich vmme vnd wart bruder Clausen frawen gewaer mit
irme sone, vnd her¹⁾ ging zcu mir vnd furte mich zcu bruder
Clausen (188) frawen vnd zcu irme sone. Alzo gab ich ir die
handt vnd ouch deme sone vnd both on eyne guten morgen.
15 Alzo ist syne frouwe noch eyne suberliche, jünge frawe vndir
XL iaren vnd had eyn suberlich angefichte vnd eyn glat vel.
Alzo hub ich an vnd sprach: liebe frawe, wie lange ist bruder
Claus von uch geweest? Sprach sie: differ geynwertigir knabe,
myn son, der wirt nü zcu sancte Johannes tage des touffers
20 sobin iar alt, vnd alzo der knabe XIII wochen alt wart, das ist
zcu sancte Gallen tage, do schiet bruder Claus von mir vnd
ist sint der zcyt noch ny mehir zcu mir kommen. Alzo hatte
ich vile rede mit der frawen vnd mit irme sone, vnde der jünge
ist gerade gestalt alzo bruder Claus, glich als ab her yme were
25 vß sinen ougen gefneten. Alzo gab ich deme jüngen zcüor-
trinckene etc.

Item. Es ist zcu mergken, (189) das bruder Claus von fyner
frawen ging noch Cristi vnfers hern gebort thüsent virhündert
(1467 X 16) dornoch in deme sibenvndesechzigsten iare, vff sancte Gallen
30 tag, do schid sich bruder Claus mit fyner frawen in ganczer
meynunge, sich zcuourenelendene vnde alzo eyn walbruder von
eyner heyligin stad zcu der andern zcu wandern. Nü ist geschen,
als her alzo in der meynunge so von fyner frawen schid vnde
wegk wandirte vnd ging vnd alzo her geyn Bafele kam, do
35 kam bruder Clausen eyn solch gefichte von Gote vnde offin-
barunge vnd vormantunge vor, das her zcu Bafele weddir vmme
karte vnd ging weddir geyn Vnderwalden noch fyner behufünge

¹⁾ Folgt sie durchstrichen.

vnde sprach weddir fyner hußfrawen, noch kindern, noch ny-
mandes zcu, fundern her bleip die nacht yn eynem küwestalle
an fyner behüfünge vnd uff den morgen stünd her (190) früt
uff vnd ging vil nahe eyn virteil wegs in den walt vnd trug
ronnen vnd holcz zcu sampne vnd dackte holcz vnde louß dor 5
obir vnd machte yme so eyn clufelyn. Vnd also nü die Swicczere
vornommen, das bruder Claus fyn wesen, fyn leben do selbist
zcu furen vßerwelit hette, also hywen fie yn deme walde gar
groffe boyme nydder vnd buweten do hyn eyne cappellen mit
drien eltern vnd machten yme eyne cluß dor an, dorynne her 10
icczünt wonet vnde eyn heilig leben furit etc.

Item. Bruder Claus hat noch ny nictes gefsen noch ge-
truncken sint der czyt vnd von deme tage, das her sich von
fyner frawen schiet.

Item. Bruder Claus ist eyn fyner man in mynem alder in 15
fynen besten tagen, bie funffczig yaren. Her hat brün har vnd
hat noch keyn gray har. (191) Her hat ouch eyn wol gestaltes,
wol geferwetes, durre angefichte vnde ist eyn gerader, dorrer
man von eyner lieplichen, guten duczsehen sprache.

Item. Her ist eyn gewaldiger amptman in deme lande ge- 20
west. Her ist ouch in vilen hoybtstriten gewest etc.

Item. Die Swicczere haben brudere Clausen tag vnd nacht
ym ersten, also fie sich bewunderten, das her nicht âß noch
trang, bewachen vnde behuten vnd bewaren lassen, zcu fehene,
ab yme ymand bie tage adir bie nacht heimlich effen adir 25
trincken zcu truge. Man hat es abir noch ny erfahren adir be-
funden, wan her yffet noch trincket, fundern her lebit der gnade
des almechtigin Gotes etc.

Item. Bruder Claus, der hat do selbist zcu Vndirwalden
fyne cluß an eyne (192) wilden ende vndir den alpen, do die 30
gemesse vnd die steynbocke wonen vnd louffen, das danne
gar kostlich vnd eddil wiltprad ist etc.

Item. Bruder Claus hat ouch die gewonheit, das her offte
eynen tag adir czwene, wan her fyne beschowlickeit habin wil,
in den wilden walt gehit vnd dorynne alleyne ist. 35

Item. Man saget ouch in deme lande, das bruder Claus
offte vnd vile zcu vnser liebim frawen zcu den Eynfedeln ge-
sehen wirt, vnd keyn mensche vornympt on vndirwegin, weddir hen

adir erweddir, deme her begeynte. Wie her nü abir, adir dorch welche wege her do hyne kompt, ist Gote deme almechtigin wol bewußt.

Item. Ehir ich zcu bruder Clausen kam, wart mir gefagit, her hette keyne naturliche werme bie yme, fundern her hette hende, (193) die wern yme so kalt alzo eyn yß, ouch so were yme fyn angefichte geler vnd bleicher wan eynem toten, den man folde in eyn grab legen. Her were ouch stetiglichen trurigis mütes vnd nümmer frolich. Ich spreche abir, das ich der genannten keyns an yme erfandt, wan her was ym ersten natürlich warm. Die henden warn yme ouch natürlich warm alzo eynem andern menschin, wan Concze myn knecht vnd ich haben yme die zcu vier adir fünff malen vnser ixlicher an gegriffen, so hirnoch geschrebin stedt. Syn angefichte was yme ouch nicht gele noch bleich, fundern es was yme von rechter lipfarwe, alzo eynem andern lebenden naturlichen, wolmogenden, gefunden menschin. Her was ouch nicht trurigis mütes, fundern in alle fynem gekose, wandelünge vnd handelünge befunden wir on lutfelig, medefam, behegelich, frolich vnde zcu allendingen früntlich.

(194) Item. Ich wofte von bruder Clausen nicht. Ich hatte ouch von yme yn vnfern landen ny nichtes horen fagen vnd ich kam fyn ym ersten alzo yn konde: Heinrich von Waltheym, myn son, bad mich noch Cristi vnfers hern gebort thusent virhündirt, dornoch in deme dryvndesobinczigften iare uff natiuitatis Marie ¹⁾, in deme iormargkte zcu Halle in Sachsen, ich welde yme gute seyten uff fyne luthen kouffen. Alzo ging ich mit yme uff den iormart vnd kam zcu eynem kouffmanne, der hatte gar mancherley feile vnd vile eddil gesteyns, deme kouffte ich die feyten abe. Alzo worden wir von den eddeln steynen so vile reden, das her mir sagitte von deme aller groften smaragkte, der uff ertriche fyn mochte. Der were ym clostere in der Richenaw bie Kostenicz, do vone ich vormals berurt habe, vnd sagitte mir ouch, ap ich icht ye gehört hette von (195) eynem lebenden heyligen, bruder Claus genant, der hette eyne cluß zcu Vndirwalten in Swicz, der hette in vile iaren weddir gessen noch getruncken. Alzo ging ich heym vnde schreib das in myn memorial, in meynünge vnd vorhoffen, ab ich vmmer in die land keme, das ich dornoch fragen mochte etc.

¹⁾ 1473 IX 8.

Item. Die andere küntschaft zcu bruder Clause ist also an mich gelangit: ich kam uff donnerstag ascensionis domini, das itt die hymmelfardt Gotes, noch der gebort Cristi vnfers liebinn hern thufent vierhundert dornoch yn dem viervndfobinczigisten iare, czu Berne zcu der Glocken in die herberge. Do fant ich 5 den priorem vß der karthuß zcu Yfenache, der was bie bruder Clausen gewest vnd sagitte mir gar vile von yme etc.

Item. Wedder zcu komene vff myne vorige rede vnd materia. Der ludprifter (196) vnd pfarrer von Kerns hilt Gote vnd vns yn bruder Clausen cappelle von fente Marian 10 Magdalenen eyne messe. Vnde also die messe vß was, do ging der ludprifter, bruder Clausen bichtvater, vnde machte den weg, das ich zcu bruder Clause kommen müchte, vnd nam mich vnd mynen knecht zcu yme vnd furte vns zcu bruder Clausen in syne cluß an der cappellen legende. Vnd also wir zcu yme 15 in syne cluß kommen, do entpfing vns bruder Claus mit frolichem vnd lachendem angefichte, vnd her gap vnferm ixlichen syne hand, die danne nicht kalt, sündern naturlich warm was, vnd do das geschach, bad her vns, das wir vns eyn wenig enthilden, her wolde deme folgke, das die messe gehort hette, 20 zcu sprechin. Also ging her von vns geyn der cappellen vnde that dor kegin eyn glasefenster vff¹⁾ vnde sprach: Got gebe uch eynen guten seligin morgen (197) ir liebinn fründe vnd ir liebes volgk. Des dangkten sie yme. Also that her das glasefenster weddir zcu vnd saczte sich bie vns nidder. Also erzalte ich 25 yme, wie ich uß ferren framden landen zcu sandte Marian Magdalenen vnd zcu sandte Annan, ouch zcu sandte Anthonien vnde zcu den andern liebinn heyligin, die ich vormals genand habe, gerethen were, vnd ouch zcu yme. Also her das hortte, sprach her zcu mir: ich habe myne cappelle in sandte-Marian Magdalenen 30 ere wihen lassen. Also erzalte ich yme vmme alle die geschichte von Marian Magdalenen, wie sie were zcu Marfilien zcu lande obir meer kommen, wie lange sie ouch in der speluncken zcu Alleboüma gelegen were, vnde wie sie die heyligin engele zcu fiben gecziten des tages vnd io zcu der czyt zcu fibenmaln in 35 die luffte vff gefurdt hetten, ouch wie sie vorseheidin vnde zcu sandte Maxymyn lege, vnd (198) von alle irem heyligthüm vor-

¹⁾ vff über dem durchstrichenen was.

mals benand. Vnde ich erczalte yme ßo vile, das yme fyne
ougen von weynen obirgingen. Dornoch sagitte her vns vile
liplicher, gotlicher lere. Alzo nü das gefchach, do hup ich an
vnd sprach: lieber bruder Claus, ich habe in vnfern landen vnd
5 ouch hir gehört, ir sollit nicht effen noch trincken vnd sollit in
vaste vile iaren nicht gefsen noch getrüncken haben. Wie ist es
dorumme? Her antworte mir vnd sprach: God weiß, vnd hup
dornoch an vnd sprach: es weren ettliche luche, die sprechin,
das leben, das ich fure, das müchte von Gote nicht gefyn,
10 fündern von deme bofen geifte. Dorumme fo hatte myn herre
von Koftenicz der biffchoff dry biffen brotes vnd ouch fandte
Johannes fegen gefeynet vnd gewihet, in meynunge wan ich
die dry gefeynte biffen brotes vnd den heyligin gefeynten trang
fandte Iohannes trüncke, fo were es recht vmme mich, (199)
15 worde ich abir das brod nicht effen vnd den trang nicht trincken,
fo were es eyn worhaftig czeichen, das myne ding vnd leben
mit deme bofen geifte zcüginge. Vnd vndir andern vile reden
hup myn herre der biffchoff von Coftenicz an vnd fragitte mich,
was in der heyligin criftenheit das aller beste vnde das aller
20 vordinflichfte were. Antworte ich yme vnde sprach, das were
der heylige gehorfam. Do sprach myn herre der biffchoff alzo:
ift der gehorfam das beste vnd das aller vordinflichfte, fo ge-
biete ich uch in craft des heyligin gehorfams, das ir diffe dry
biffen brotes effet vnd diffen trüng fante Johannes fegen trinckit.
25 Alzo bad ich mynen hern den biffchoff, her wolde mich des
erlassen vnd vorhebin, wan mirs gar fwehir vnd bitter pinlichen
zcu thüne were. Das bat ich on mehirk wan eyns mals. Her
wolde michs abir nicht erlassen noch vorhebin, vnde ich müfte
das von¹⁾ gehorfam (200) thün vnd das brod effen vnd den trang
30 trincken. Alzo sprach ich zcu bruder Clause: habt ir ouch fint
der czyt mehirk gefsen adirk getruncken? Alzo konde ich yme
nicht anders abegefragen, dan her sprach: God weiß. Vnd noch
andern vile reden nam ich eynen gutlichen orloüb von yme
vnd ich befuhil mich in fyn innygis gebeth. Alzo gab her vns
35 fyne hant vnd fchiden alzo von yme.

Item. Es ist furder gefchen, do wir von yme komen, hatte
ich noch was vorgeffen, das ich mit yme reden wolde, vnd ich

¹⁾ Folgt gef durchstrichen.

bad den ludprifter, fynen bichtvater, her wolde mir erwerbin vnd beschaffin, das ich noch eyns zcu yme kommen mochte. Das danne gefchach, vnde wir dry gingen widder zcu yme. Alzo entpfing her vns mit gebünge fyner hand. Do rette ich mit yme fo vile mir not was vnd nam orloup von yme mit 5 fyner hantgebünge.

Item. Als ist fordir ge-(201)schen, do wir von yme kommen vnd uff der cappellen kerchoff stunden, kam bruder Claus vß fyner cluß zcu vns gende vnde riff deme ludprifter, fynem bichtvater, zcu yme vnd rette heymlichen mit yme, was ym nod 10 was. Do schyden wir von yme etc.

Item. Der ludprifter furte vns fordir dorch eyn tiffes tal obir eynen stegk, der ging obir eyn ryffer vnd waltbach, vnde furte vns eynen grossen bergk an. Do was keyn wegk vnd wart vns vßdermassen für, den hohen berg an zcu stigene, der was 15 mehir danne eyns arborst¹⁾ schoß hoch vnd brachte vns zcu eynem eynfeddeler, der hieß bruder Vlrich. Der hat eyne cluß, her hat abir keyne cappelle, fundern eyn vorclufelyn hat her, do sten ettliche vnßers hern marter vnd heylogin ynne. Vnd bie der cluß fluffit eyn born uß deme gebirge. Der genante 20 bruder Vlrich ist eyn cleyne mennelyn vnde yffet (202) des tages nicht mehir danne dry biffen brotes in wasser geweichet. Her lebit ouch in grosser messickeit vnde tringkt nicht etc.

Item. Der genante bruder Vlrich furte vns yn fyne kluß vnd wifete vns fyn wesen vnd fyne buchere, do her ynne list, 25 wan her ist gelärt; abir bruder Claus ist eyn purer leye, der²⁾ kan nicht gelesen. Vnde vndir andern vile Worten fragitte mich bruder Vlrich, vß welche lande ich were. Antwerte ich yme, ich were von Halle in Sachsen vß deme bischtum zcu Magdeborg. Alzo hup her an vnd fragitte noch Gerigken vom 30 Keller zcu Magdeborgk vnd noch andern mehir vnfern lantluten. Alzo fragitte ich on, wo vone her in vnfern landen bekindt were, ab her were eyn hantwergisman gewest. Antwerte her mir: ich byn iwe gewest. Anders konde ich yme nichts abegefragen. Alzo nommen wir (203) orloup von yme vnd schiedin 35 von dannen vnd kommen weddir zcu deme dorffe, do ich den

¹⁾ Sic.

²⁾ der, am Rande, statt des durchstrichenen das.

hengift sten liß. Alzo faß ich uff vnd reit widder mit on geyn
Kerns in myne herberge. Do hatte ich vns die malczyt bestalt.
Vnd do wir in die herberge kommen, fragitte mich der amman,
myn wert, ab ich nü bie bruder Clausen gewest were, vnd wie
5 mir fyn wesen gevile. Alzo berichte ich on alle dingk, wie
myrs zcugestanden hette, vnd wie ich bruder Clausen gar vor
eynen fromen man hilde vnde vor eynen lebenden heyligin.
Ich halde ouch von yme, wan her worde vorsterbin, das her
danne noch fynem tode gar groffe czeichen thun worde. Myn
10 werdt fragitte mich ouch vmme bruder Vlrichen. Do vone tad
ich yme danne ouch berichtunge. Vnde vndir andern wortten
fagitte ich yme, wie her yn vnfern landen die lute wol kente,
vnd hette mir eynen ixlichin bie namen (204) genant. So hette
ich on gefragit, ab her eyn hantwergis man gewest were, vnd
15 wie ich yme nichts anders hette konnen abe gefragen, dan her
spreche, her were iwe gewest. Alzo antwerte der werdt vnd
sprach: her ist fyne tage eyn groffer royber gewest. Do wir nü
geffen hatten, berechente ich vnd bezalte in der herberge vnd
gap deme ludprister votüten, das ist gefchengke, vnd gab yme
20 myn almosen vnd dangkte yme fyner fordernisse, mühe vnd
arbeit mit sampt von bruder Clausen der gutlichin anewifunge
vnd¹⁾ anebrengeunge vnd dangkte deme wertte vnde der wertynne
guter herberge, vnd stegin weddir das hoche gebirge nydder
vnd fassen in vnser schiff vnd furen uff deme sehe weddir geyn
25 Lucerne, do myne pferde stünden etc.

Item. Lucerne ist der hoybtstete eyne ym lande zcu Swicz.

27 V (205) Item. Vff fritag noch exaudi reit ich von Lucerne II
mile geyn Arth, do ist eyn groß sehe vnd gute fische dorynne.
Do assen wir zcu mittage. Die herberge ist zcüm Roten Ochsen etc.

30 Item. Von Art II mile zcu den Eynseddilin. Die IIII mile
sind groffer danne mit vns VIII mile. Den wirt fucht zcum
Wissen Winde.

Item. Czu den Eynseddilin ist vnße liebe frawe gnedig,
vnd do ist das cappellichin, das vnser herre Got selbir gewihet
35 hat. Obir die cappelle ist das groffe monster gebüwit. Do ist
vß dermassen groß abelaß vnde gnade zcuuordienen.

¹⁾ anewifunge wiederholt.

Item. Vff fonnobent den pffingift abint geyn Czurch, III mile, die fint groß. Die herberge ist zcum Kindelyn. Der werdt heiffit Albrecht Mofer, zcu mole eyn vßbündiger fromer man. Der ist der Johanfer hern fchriber vnd diener gewest vnde (206) hat sich zcu Czurch gefaczt vnd her herbergit nicht allerleye luthē etc. 5

Item. Geyn Czurch kommen vß sandte Maüricius gefelſchaft nemelich czwene bruddere vnd eyne ſweſter, als bie namen sandte Exüperancius, sandte Felix vnd ſancta Regula. Die worden do zcu Czorch gemartert, vnde on wart in deme Czorcher ſehe, do eyn bloß flecke was, ire hoybte abe geſlagen. Die 10 ſelben ire hoybte nommen ſie vnd gingen dorch das waſſer alle dry eynen halben ſteyn worff yn eyn wuſteniß vnd leyten ſich zcu der ruge an eynen bergk, do nü der thüm hyn gebüwit iſt.

Item. Vff der boloffen ¹⁾ ſtad yn deme Czurcher ſehe, do die beyde bruddere vnd sandte Regula ire ſweſter enthoybtet ſynt, 15 iſt gar eyne ſuberliche kerche gebuwit.

Item. Sanctus Exuperanciüs, (207) ſanctus Felix vnd ſancta Regula worden alzo funden vnd erhaben: es iſt geſchen, das Karülüs der keyſer, den man nennet den groſſen Karolum, der eyn konig zcu Frangrich was, der vns Sachſen alle zcu deme 20 criſtlichin glouben bracht hat, eyns mals do her zcu Czorch was vnd das hoche wilt iagitte vnd yme eyn groß hirß uff die wilt bane kam, deme der keyſer mit deme hofegeſinde vnd mit den iagithunden noch alle ir begehirt vnd luſten gar weydelich iagitten vnd on zcu jüngiſt ſo hiczlich notigitten, das her 25 bie Czurch ym walde uff eyne ſtad trat, do her danne ſicher vor deme keyſere vnd ſynem hofegeſinde ſtünt vnd ouch von den hünden, alzo das on nymand gelecczen konde; dorynne danne der keyſer eyn groß bewundern hatte, wie die ding zcu gehen müchten. Alzo vil her an ſyn ynniges gebeth vnd bad 30 Got den almechtigin, (208) das her yme die ding offinbaren wolde. Alſo offinbarte yme God, das uff der ſtad, do der hirß ſtunde, do ſelbiſt legen die heyligin merterer ſanctus Exuperanciüs, ſanctus Felix, die beyde gebruddere, vnd ſancta Regula, ire ſweſter; von den liebim heyligin hette der hirß fulche be- 35 fechtunge vnd beſchücczunge, das on nymant gefahin noch gelecczin konde. Als das nü keyſer Karl vornam, do bereitte her

¹⁾ Sic.

fich werdiglich dor zcu vnd ließ dorzcu graben vnd fandt die liebin heyligin dry corpere der liebin merterer. Von stündt schigkte sich der keyfer dor zcu vnde ließ uff die stat eynen thüm büwen, der noch alzo in groffen ern sted.

5 Item. Ich byn noch ny uff keynen thum kommen, do man die horas canonicas so herlichin, so eygintlichin, so distincte vnd pausatym vnd dorzcu alzo vornemelich synget vnd lesit alzo zcu Czorch.

(209) Item. Es ist zcu mergkin, das keyfer Karl alzo vile thüme gestift hat, alzo vile buchstabin yn deme alphabeth sint, vnd her hüp an dem A an vnde stiftte zcum ersten Ache, vnd alzo noch allen buchstaben noch eynander, alzo das noch deme Z Zurch der leczste thüm was.

Item. Czu Zorch in deme thüme ficczit sanctus Karulus magnüs der keyfer, der hat syn fwert vff synem schoffe legene vnd had das halp vß der scheidin geczogin vnd halp stegkt es noch in der scheiden; alzo hatte ich eyn bewündern was das beduten mochte. Alzo berichte mich er Dithelm Storm, eyn thümherre zcu Czorch, der mit mir in deme warmen bade zcu den Herczoginbaden was, wie Karolus magnüs der keyfer eynen bosewicht zcu eynem viende gehabt hette, der hette die straffen bescheddiget vnd geroubit, den selbin (210) vortreib der keyfer vß den landen. Es geschach, das der bosewicht noch des keyfers tode weddir in das rich zcu lande kam, alzo sach her yn eyner kerchen sandte Karolus des keyfers bilde von holcze gefnyczt vff eynem stule ficczen, das bilde danne eyn fwerdt in beydin henden hatte. Do der bosewicht das bilde sach, sprach her: wie nu keyfer Karl, do du lebetist, do woldistu mich nergen lassen. Ich meyne, ich wil nü wol vor dir bliben. Do hatte das bilde das fwerd geczogin, vnd der bosewicht müste yme von stündt entwichen etc.

Item. Zurch ist alzo eyne alde stat, das sie vor der sintfluet gebüwit gewest ist, vnd sie vortarp ouch vff die zcyt.

Item. In der gemeynen sintflüth, do alle werlt vortarp vnd ertrangk, das nymant lebende bleip wan Noe vnd syn wip vnd syne sone dry mit iren (211) dren wibern, Sem, Cam vnd Japhed, das waren achte menschin, alzo nü Zurch vortarp vnde die menschin ertrüncken, do blebin die gemürten hufere stende, vnd noch der sintfluet, do sich die werlt weddir gemerdt hatte,

alzo funden sich lute weddir dor hyn vnd buweten die stad
widder etc.

Item. Czu Zcorch legin in der stad XV hufere mit iren
tormen, das danne XV floß gewest sint, vnd die selbe stad ist
gar wol gebüwet etc. 5

Item. Die stad Czurch hat folche gnade von Gote deme
almechtigin, das alle ire wyne, die on do wachfen, die werden
nicht seyger vnd vorterbis ouch nummermehr, ouch durffen
sie ire wyne von der müter nicht czihen. Vnde myn wirdt ließ
mir wyne langen von X iaren, von XV vnd ouch von XX iaren, ¹⁰
die gar gud waren. Her sprach ouch, es wern luthe (212) yn
Czurch, die hetten wyne von LX, von LXXX vnd von hündirt
iaren.

Item. Die stad Czurch hat ouch fulche gnade von Gote deme
almechtigin, das sie alle vnd in eyne ixlichin monden befundern ¹⁵
eynen funderlichen fisch gende habin, nemelichin dissen monden
gehin yttel hechte, den andern monden dornoch gehin ittel
karpfen, den dritten monden dornoch gehin ittel vahern etc., vnd
alzo die monden noch eyinander das iar dorch, alzo das danne
am radhüfe zcu Czurch eyne ixlich monde befundern vnde eygint- ²⁰
lichen mit fynen fiffchen, die dorynne ghen, gemalt sint etc.

Vnd der fisch, der in deme nesten vorigen monden gegangen
had, der vorlufft sich vnde leff sich dissen monden nicht fahin.
Des glichen, thut ouch differ fisch in dissem monden ghenden,
der vorlufft sich vnd leffit sich in deme nesten folgenden monden ²⁵
(213) nicht vahn. Vnd ist alzo in allen monden dorch das
gancze iar uß etc.

Item. Zcürch heiffet zcu latine Turegüm, das ist alzo vile
bedutende: Turegüm est ciuitas. Das kompt do vone zcu: alzo
Czurch czwo stete sint vnd der Czurcher sehe gehit vnd teylit ³⁰
sie beyde, so wonten do czwene konige, in ixlicher stad eyne
konig, do vone so heiff Czurch alzo vile alzo czwey rich etc.

Item. Ich lag zcu Czurch den pfingitag, den montag vnd
den dinstag in der pfingift wochen. Alzo sprach myn werdt, ³⁵
das uff die mittewochin in der pfingift wochen gar eyne schone, 29—31
kostliche proceffio werden worde vnd gingen bie mynes werttes
huß vff den berg, do vorgecziten das floß gelegin hat, nemelich
so ließ der rad zcu Czurch uff deme berge, do vorgecziten das

floß uff gelegin hat, dry geczelt uff (214) flaen vnd in eyn
ixlich geczelt eynen altar fecczin von holcze, vnd der selbe plan
vnd berg, do vorgecziten die borg uff gelegin hat, das ist eyn
hocher berg, obin breit vnd ist gar luftig gelegin. Doruffe sten
5 czweyvndefunffczig schone lynden, vnd vndir den lynden stehit
luftig grune graß, vnd uff deme berge vndir den lynden stehin
tiffche, dor uff legen schachczabil spil vnd bredt spil vnd ouch
ander spil, welchs eyn ixlicher gerne kurczewilt. Do fint ouch
boßkulen vnd ander spil. Uff den bergk vnd vndir die lynden
10 gehit das eddile volgk vnd ouch die burgere vnd schiffen do
mit den armbroften czum czele. Sie czechin vnd trincken ouch
do vnd haben gar mancherley czytvortrip vnd kurczewile.
Die eddeln vnd die burgere habin ouch vndene an deme berge
eyne czeeltad, dorzcu sie mit den armbroften obir das wasser
15 (215) schiffen vnd die czeelbolczen an lynen, die dorzcu geczo-
gin fint, obirczihin.

Item. Die von Czürich muffen alle iar uff montag in den
pfingistheyligin tagen eyne proceffion czu den Eynfeddilm gehin,
nemelich vß eyne ixlichin hufe eyn mensche, vnde kommen uff
20 dinstag von stünt dornoch weddir. Den selbin bruddern vnd
fwestern, die die proceffio gegangen habin, die danne zcu schiffe
den fehe nydder weddir komen, so gehin die thümhern vnd alles
volg mit eyner grossen proceffien on entkegin vnde holen sie
mit fanen, mit cruczen vnd mit gefange wedder yn etc.

25 Item. Do ich zcu Zcorch von mynem wirdte zcu deme
Kindelyn, Albrecht Morfer ¹⁾, von der herlichin proceffien, die
uff myttewochen fyn solde, horte, alzo bleip ich zcu Czorch,
die proceffion zcu sehene.

1 VI

(216) Item. Es ist do selbist uff mittewochen geschen, das
30 die thümhern vff deme thüme mit yrer proceffion vnde yrem
heyligthüm, nemelich mit den corpem der heyligin merterer
vorgenant vnd mit anderm heyligthüm kommen vnd irer pro-
ceffion rittere vnd knechte vnd vile volkes noch gingen etc.

Item. Dornoch kam die eptiffchin, die ist eyne grafynne,
35 ouch mit irer proceffien, do danne vile grosses heyligthüms ouch
mete getragen wart. Do gingen ouch rittere vnd knechte vnd
vile volgkes mete, vnd do die proceffio beyde so uff den bergk

¹⁾ Sic, für Mofar.

kommen, alzo huben die fengere an eyne herliche messe zcu fyngene, die sie danne ytel franczofichs¹⁾ mit vier stymmen, alzo tenor vnd contratenor, discant vnd medium sungen. Alzo nü das ewangelium gelesen wart, trat eyn doctor (217) Augustiner ordens²⁾ vnd preddigittē, vnde alzo nü die messe vß was, alzo gingen die proceffien wed. 5 dir eyne ixliche yn ir monster vnde kerche. Vnde vndir der gefüngen messen worden yn den gezelten vile lesemeffen gelesen, das ich danne alles in myner herberge zcu deme Kindelyn sach, wan myn wert, Albrecht Moser, hat uff deme selbin berge eyn summer hüß, das gar lustig ist, doruffe man obir den ganczen borgberg sehit. 10

Item. Myn werdt hatte gehort, das ich in das warme bad zcu Herczogenbaden, adir Obirbaden, rithen wolde, dorumme kam her zcu mir vnd berichte mich, yme were gefagitt, das fyn wirdt von Herczogenbaden zcu Zcurch were, vnd, were ichs begernde, her hiffe Curdt am Stade vnd were eyn eddil man 15 vnd hette eyns eddilmans tochter zcu Zcurch, her wolde mit yme reden, das ich (218) in fynem huse zcu den Baden zcu herberge were vnd dorynne batte. Das was mir wilfam. Her wolde ouch mit yme reden, das her mir bie fyner hußfräuwē folde eyne schube vnd eyne badekappe, so ich zcu deme bade habin 20 muße, schaffte. Alzo befliffitt her sich noch yme vnd brachte on zcu mir yn fyn hüß. Alzo retten wir ßo vile mit yme, das her mir eyn briffelyn zcu fyner hußfrawen gap, vnd beschafte mir schüben, badekappen vnd gute herberge.

Item. Czu Zcorch ist eyn cleyne imed, eyn jünger gefelle, 25 der macht eyne spera von der planeten gange, die sal ewiglich weren vnd sal sich nicht vorrucken etc.

Item. Czu Zcorch ist eyn cleyne wasser, das fluffit uff³⁾ deme geberge vnd brengitt do hyn alle das holcz, das man do darff.

Item. Vff donnerstagk (219) in der pfingstwochen, das was 30 der donnerstag Marcelli, reytt ich von Czürch II mile geyn Herczogenbaden vnd lag zcu herberge in Cordis vom Stade huse, vnd nam mir dorzcu vß eyne kammere vor mich vnd mynen knecht myt czwen betten. Dor vone gab ich dry wochen vnd IIII tage zcu czinse IIII rinfche gulden etc. 35

1) Sic.

2) vor oder dgl. fehlt.

3) Sic, für uff.

Item. Vff fritag dornoch hub ich an zcu badene. Alzo hatte er Hans von Emß, ritter, zcu Friborg in deme Brißkouwe wonhafftigk, eyn rad des hochgebornen fursten herczogin Albrechtis, erczherczogen in Osterich, vnd er Hans von Bullffenhayn, zcu
 5 Briffig wonhafftig, ouch die vom Steyne, Borgkart vnde Heinrich von Heydorff vnd andere eddile lute vß Swaben vnd er Dithelm Storm, thumherre zcu Zcorch, vnd er Rudolff, er Hans von Emß cappelan, vnde andere hern vnd gute lüte, eyn eigen bad. Die nommen (220) mich zcu on in ir bad. Do was ich bie on
 10 ynne dry wochen vnde IIII tage, vnd wart mit on so wol bekant, das mich ir ixlicher mit yme uff fyn floß wolde heym haben etc.

Item. Er Hans von Emß bad mich zcu hufe vnde tad mir vile eren vnd gutes vnd gab mir fyne hußfrawe zcu eynem meyenbülen, die hatte mit ir do die von Falgkensteyn, eyns
 15 eddil mannes frawe von Friborgk, wan zcu Fryborg ym Brißkouwe gar vile addils wonet, vnd wan man den rad do felbist küfit, so müß man gerade die helffte vom adil kiesen vnd die andern helffte gemeyne burgere. Ouch waren do in deme
 20 warmen bade in den andern herbergin grauen, hern, rittere vnd knechte, vnd vile eddil lute uß Swobin vnd uß andern landen, vnd dorzcu vile schoner frawen, burgere vnd burgerynne von Bafil, von Kostenicz vnd von Lyndoüwe etc., (221) die gar kostlich mit yren cleydern vnd silbern tringgefesse do weren etc.

Item. Vff dinstag noch trinitatis reit ich geyn Konigißfelt,
 25 das ist eyn nonnen vnd eyn monche closter Barfuffen orden. Dorynne lyd begraben herczoge Luppolt von Osterich vnd alle fyne rittere vnd knechte, eyn groffer adil, die die Swicczere ym srite habin tot geflagin, vnd andere hern von Osterich mehir, alzo danne das gemolit stehit, eyn ixlicher ritter vnd knecht yn
 30 fynem harniffche, vnd bie ixlichem ist ouch gemolit fyn wopen. Das juncfrawen closter ist ouch gar hart vorflossen, sie halden reformacion die rechte regile. Vnd die eptiffche ist eyne grafynne von Hoenberg, die gap vns ir gefchengke an wine vnd confecte, dorzcu taten vns die bruddere des ordens ouch gar gutlichin etc.

(222) Item. Vff dinstag vigilia Petri vnd Pauli apostolorum reit ich von den Baden geyn Reynefelt, V mile, die herberge ist zcu der Sonnen; die wirtynne do felbist hatte myns wirttes zcu Czurch bruder gehabt.

Item. Vff die mittewochin Petri vnd Pauli kam ich II mile geyn Basel. Die herberge ist zcum Gulden Koppfe, der wirt heist Patiel Swiczly. Es ist abir zcu Bafil czum Gulden Latüwen bie deme kouffhufe vile eyne besser herberge.

Item. Bafil die stat ist geheissen Bafil von eynem basiliscus, 5 der bie der kaffathe bie deme thüme gewonet hatte vnd ging stetlich an den Ryn, wan her trincken wolde, ehir Bafil gebuwit wart, wan uff die zcyt was Bafil eyn wiltheniß.

Item. Die lantferer fagen, die die cristenheit vnd die heydintschaft dorch wandirt haben, das sie noch ny yn (223) keyner 10 luftigen¹⁾ stad gewest synt also Bafil ist, wan do ist gar gute lufft, vnd die stad ist ittel berg vnd tal, ouch so ist wyn, brod, fische vnd fleisch do gnugk vnde gar wol smegkende etc.

Item. Czu Bafil sint gar kostliche hufere, czüm ersten do der adil yn gehit vnd dornoch die czhünffthufere, die gar lustig 15 sint mit rorbomern, die ich danne eigintlichin befehin habe, vnd dorczu bie drittelalp hündert springbornen, die dorch roren gar eygintlichin vß louffen.

Item. Czu Bafil ist wonhafftig gar eyn richer man, wol zcu sobinczigk tufent gulden riche, der ist genant Jocoff von Walt- 20 heym, deme hatte magister Petrus von Vllm gefagit, her wuste yn vnfern landen eyn geflechte syms namens. Also hatte her meister Petern gebethen, abs vmmer keme, das der von Waltheym ir keyner worde zcu den (224) Eynfeddilt ritten, das her danne schaffte, das der zcu yme keme vnde yme zcu spreche. 25 Also begap sichs, das ich Hans von Waltheym die reyse rey, so hir vorne geschrebin stehit, do gap mir meister Petrus von Vllm eynen briff an Jocoffen von Waltheym zcu Basel. Do ich yme den briff antwertte vnd her den gelaß, entpfing her mich gar gutlich vnde wolde mich nicht von yme lassen vnde wolde 30 ye myne pferde vß myner herberge in syn huß czen lassen, das ich solde bie yme syn, wan her was vmmer bie mir etc.

Item. Jocoff von Waltheym hatte eynen bruder, Hans von Waltheym genant, der stach mit des Sefogels sone, der der Swiczere hoybtman was; der stach yme mit eynem spere den 35 arm von deme libe, das her starp etc.

¹⁾ Sic; luftigen über der Zeile.

Item. Jocoff von Waltheym (225) hat eyne kostliche hufunge uff deme berge, nicht ferre von sandte Peter zcu Basel, her hat ouch keyn kynt, ouch hat her ny keyn wip gehabt etc.

2 VII Item. Jocoff von Waltheym wolde ¹⁾ nicht, danne das ich on
5 anders heiffen solde wan vetter, vnde her bad mich zcu hufe
vff sonnabindt visitacionis Marie noch Gotes gebort thufent vir-
hundert vnd in deme virvndefobinczigften iare mit yme zcu
effene, vnd dorczu fyns bruder wip Adelheyten, Hansen von
Waltheyms seligen nochgelassenen wittewen, gar eyne schone
10 frawe, die hilt sich alzo eyne bagyne. Sie hat ouch gar eyne
kostliche wonunge bie den Aüftynern etc.

Item. Der genanten frauwen dangkte ich alle der güte, fruntschafft vnde woltete, die sie Gotshalke von der Sachsen, myner swester sone, do her eyn studente zcu Bafele was, (226)
15 manchfalt erczeit hatte, do her zcu Bafele bie doctori Wilhelmo von Ach stünd, dann do sie gehört hatte, das Gotchalkes muter eyne von Waltheym was, do bewifete sie yme gar vile fruntschafft vnde gutes.

Item. Jocoff von Waltheym hat an syner behufunge wol
20 fünff garten.

2 VII Item. Vff den tag vnser liebin frawen visitacionis Marie kam er Hans von Emß, ritter, geyn Basel mit syner hußfrawen vnd mit der von Falkensteyn ritene, die wolden mich uff den abint nicht von on lassen. Ich müfte ouch bie on in irer her-
25 berge zcu der Kronen bliben vnd mit on effen. Do bothen sie mich vß der massen sere, ich wolde zcu on geyn Fryborg kommen vnde do bie on eyne czyt syn, das ich on danne zcufragitte vnd gerette. Dornoch uff den fontag früw reten sie geyn Fri-
borg etc.

30 (227) Item. Dornoch bad mich Jocoff von Waltheym abir zcu huß vnd was vile bie mir etc.

Item. In myner herberge zcu Basel was er Heinrich Blüme, probist zcu Inderlappen in Swicz, ordinis Canonicorum regularium etc.

35 Item. Doctor Wilhelm von Ache, thümherre zcu Basel, der was nicht zcu Basel, fundern zcu Ludich uff syner thümerie. Alzo kam magister Wilhelmüs von Ach, doctor Wilhelms vetter,

¹⁾ -de über der Zeile.

vnd magister Jacobus Wolff von Ach vnd boten mich in doctor
Wilhelms hufe vff dinstag noch Vdalarici mit on zcu effene. Alzo
taten sie mir gar gutlich, vnd obir der malczit waß eyn grafe
von Verneberg, doctor Helmicus genant, vnd ouch andere hern
mehir.

5 VII

5

Item. Vff sonnbind noch Kyliani reit ich von Basel mit
ern Heinriche Blumen, probist zcu Inderlappen (228) vff des
marggrafen von Rotel floß, IJ mile von Bafele, das was Rotel
genand, zcu sehene eyne meister vnde syn wergk. Der wergkit
heydenisch wergk vor yme legende, vnd her hatte den bildener
vndir deme zcettel vnd her hatte dor vndir vile schemele, eyne
an deme andern, vnd her trad das werg mit den fuffen, das
man fuß an den stenden remen mit den henden griffit etc.

9 VII

10

Item. Der selbe meister furte vns in des marggrauen kem-
menate vnde wifete vns so vile groffer tepte, do mete man die
kemmenate obene vnd an allen müren obirczuhit, vnd vile an-
dere tepte mehr, die her gewirgkit had. Das was das hobischte
werg von bilden, von angefichten, von cleydunge, von thiren,
von blumen vnd von andern wergke, glich als ab es lebite,
des glichen ich nicht vile gefehin habe. Vnd (229) der amptman
des marggrauen do selbist furte vns in des marggrauen kam-
mern vnd in syne harnisch kammern uff den thorn vnd moß-
hufere vnd an alle ende. Her gab vns ouch zcu effene vnd
trinckene vnd tad vns gutlich vnd wolde vns ye die nacht bie
yme behalden etc.

25

Item. Vff fontag Allexandri adir septem fratrum vor ich
zcu schiffe von Basil geyn Brifagk, in meynünge vorder geyn
Stroßborg den Ryn nydder zcu faren.

10 VII

Item. In deme selbin schiffe vor ouch eyn graue vnd mehr
eddile lüte.

30

Item. Myne herberge zcu Brifagk heiffit zcu deme Lauwen etc.

Item. Es ist geschen, do Concze, myn knecht, myne pferde
in deme Ryne trenckete, kam her widder vnd fagitte mir hey-
melich, man (230) hette yme sechs toten entkegin gefurt uff
eynem karren uff den kerchoff. Alzo fragitte ich den wirt, ab
es ouch zcu Brifig storbe. Sprach her, ya, es storbe an der
pestilencie vnd berichte mich forder, her were zcu Stroßborg
in deme iormartte gewest, do storbe es vßdermassen sere. Ouch

fo was die wirtynne, fyn wip, bynnen dren wochen vnd II tage an der pestilencie gestorben. Do ich das hortte, do was mir die nacht wol X iar langk etc.

11 VII

Item. Vff montag tranflacionis fancti Benedicti stünt ich fr¹
5 vff vnd rechente vnd bezalte den werdt. Alzo leich mir der wert fynen knecht, der reyrt wol eyne myle mit mir vnd wifete vns den wegk. Vnde alzo mir der werd myn pfert holte, hoben die huß-
dyrnen beyde an, das worn czwo reynliche dyrnen, vnd sprochen:
lieber juncker, ir thut ficher recht, das ir (231) nicht geyn Stroß-
10 purgk rytet, wan es sterbet vnmeßlichen fere do, vnd so balde ir wegk komet, woln wir vns ouch von stünt erhebin, vnser eyne geyn Bafele, die andere geyn Friborg, vnd wollen heym czihen. Alzo brachte mir der werdt myn pfert. Do saß ich uff vnde reyrt baß wan frets zcu der stad vß czwo mile geyn Friborg ym Brißkouwe; do
15 starp es ouch. Dorumme wolde ich zcu ern Hanse vom²) Emß, ritter, vnd zcu fyner hußfrawen nicht riten, wan ich wofte wol, were ich zcu on kommen, sie hetten mich in drien adir in vier wochen von on nicht riten lassen. Do forchte ich mich vor, vnd ich reyrt do selbift flecht balde dorch die stad hyn vnd beforgitte mich³) alles, das
20 er Hans adir fyn cappelan er Rudolff adir fyne knechte vnd gefynde myn geware worden, wan ich müfte gerade vor synem hufe hyn riten. (232) Vnd do wir zcu jüngift vor das thor kommen, fahen wir vns, myn knecht vnd ich, faste vmme, biß das wir in den walt kommen, vnd ich hatte alle forge, er Hans worde
25 vns eynen knecht schigken vnd zcu yme zcu komene bitten. Alzo reten wir forder eyne mile zcu der Bircken.

Item. Czwo mile geyn Lenczkilche etc.

Item. Anderthalbe mile geyn Bandorff; do blebin wir die nacht, do starp es nicht. Die herberge ist zcu deme Sonnenaüwer.

12 VII

Item. Vff dinstag reit ich von Bandorff III mile geyn Schoffhufen; die herberge ist zcu der Kronen. Do bleip ich abir die nacht vmme myner pferde willen etc.

Item. Czu Schoffhufen ist der groffe god etc.

Item. Do selbift hat der apt eyn saß, das habe ich ouch
35 gefehin, do gehin (233) virczig fudder wyns yn.

¹) Folgt durchstrichenes f.

²) Sic.

³) mich wiederholt.

Item. Vndir Schoffhufen ist der Rynfal, do loufft der Ryn vnd fellit eynen hohen berg nydder; do kan keyn schiff weddir uff noch neddir gehin. Vnd der selbe Rynfal ist ouch gar grufam vnd erfregklich an zcu sehene.

Item. Vff mittewochen Margarete virginis reyt ich von Schoffhufen IIII mile geyn Koftenicz, die IIII mile machen mit vns wol VII mile etc. Item, die herberge zcu Koftenicz ist zcu dem Hechte, der wirdt heiffit Hans von Prage vnd die wirtynne ist Heinrich Sonnychers fwefter vnd ist Elfe genandt etc. 13 VII

Item. Czu Koftenicz fandt ich den Matthis Gynger vnd den Wiffenfelder, burger zcu Monchen, die mit mir zcu Herczoginbaden in deme warmen bade warn, vnd fint gar riche luthe, die worn in deme bade myne gar guthe fründe vnd gefellen; die hatten bereite ire steffel angethon vnd wolden riten. Do sie erfuren, das ich kommen was, do kommen sie zcu mir yn myne herberge vnd entpfingen mich vnde blebin vmme mynen willen die nacht zcu Koftenicz. Mit den ging ich gar in eyn gut bad. Do hatten wir mit vnser gefellschaft XII wannen mit warmen waffere, vnd noch deme bade hatten wir kostliche bette. Do sante mir Heinrich Sonnychers frauwe or geschengke, nemelich eyne schoffele mit kostlichen kochen, dorzcu hatten wir noch deme bade guten wyn vnd effen vnd tringkin gnüg. 15

Item. Vff donnerstag noch ¹⁾ Margarete virginis vor ich von Koftenicz geyn Richenaw in das closter zcu schiffe, do fandte Marcus der heylige ewangelista liphafftig lyd, alzo das vorgefchrebin stehit etc. 14 VII

Item. Czu Koftenicz habin die burgere vor der stad (235) zcu mole lustige garten, vnd funderlich so ist eyn garte bie deme fehe, der was er Dithelms Storms, des thumhern von Czurch, der ist eyn stadkint zcu Koftenicz. Der ist vß der massen lustig allenthalben mit allen wesen vnd geschigkniffe. 30

Item. Vff fritag noch Margarethe aß doctor Borckard Spurius von Koftenicz, myner hern der fursten von Sachsen arcz, myt fynem brudere vnd mit fyns bruder wibe mit mir in myner herberge zcu dem Hechte, die ich zcu huse gebethen hatte etc. 15 VII

Item. Vff sonnobint noch Margarethe aß ich mit doctor Borgkarde Spurius in fyns bruder huse, vnd her hatte mir zcu 16 VII

¹⁾ noch über der Zeile.

ern mynen wirdt vnd wirtynne vnd iren bruder Heinrichen Sonnychern vnd fyns bruder wibes swefter vnde andere mehr zcu hufe gebethen.

13 VII Item. Vff mittewochin Margarete virginis vff den (236) abend
5 voreynte ich Heinrichen Schonnycher¹) vnde Elfen syne swefter,
myne wirtynne, vnde machte die widder in ganczer liebe zcu
fründe, die danne acht iar mit eyn ander geczornit hatten vnd
ir keyns deme andern zcu gesprochen, fundern herticlichin
geczornet vnd vnwillen uff eyn ander trugen, der wegin die
10 frawe Gote groß lop sagitte vnd ouch des gar fere erfrawit
wardt, mit erbietunge, das sie das vmme mich vnde myne kin-
dere vnd fründe noch alle irem vormogen vordienen vnd die
wile sie lebittē nümmer mehr vorgeffin wolde, wan yres bru-
ders czorn vnd stille fwigen vnd nicht zcuſprechin were or
15 eyne groſſe fwere pyn vnd nod in irme hertczin gewest etc.

18 VII Item. Vff montag noch Allexii reynt ich von Koſtenicz, vnd
Heinrich Sonnycher reit mit mir von liebe, guter früntſchaft
vnd gefelſchaft willen vnd beleitte mich (237) vnd mynen knecht
III mile biß geyn Rafelßborg; do loſte ich on vß der herberge.

19 VII 20 Item. Vff dinſtag noch Allexii ſchieden wir vns zcu Rafelß-
purg, vnde her reit geyn Koſtenicz vnd ich geyn Norenbergk.

Item. Ich reynt mit mynem knechte die rechte gerichte ſtroſſe
uß dorch das land zcu Swobin, alzo vor geſchrebin ſtehit. Item
22 VII vnd ich kam wedder geyn Norenbergk uff fritag beatiffime
25 Marie Magdalene vnde reynt in myne vorige herberge zcu deme
Blatüwen Adeler bie den Preddigern zcu der erbarn frawen Claran,
Hanſen Helcheners felige wettewe.

24 VII Item. Vff ſontag noch Marie Magdalene bad Erhard Arn-
büerer myne wirtynne vnd mich zcu hufe, vnd vns zcu eren
30 andere ſyne frunde, frawen vnd manne, vnd that vns gar fere
gutlichin etc.

Item. Hans Mogenhofer (238) ſante mir ſyn geſhengke, eyn
ſtobichen malmaſeyer vnd eyn ſtobichin paſſoner, in myne her-
berge etc.

35 Item. Do ich geyn Nornberg kam, do ſtarp es an der
peſtilencie. Alzo hatte ſich myne wirtynne dorzcu geſchickt
von dannen zcu czihene vnd zcu ſihene vnd nam mit or Priſtan,

Heinrich Buchers tochter von Koborg, vnd Ketherlyn, Erhartes Arnbüwes ¹⁾ tochter von Norenberg, vnde ouch eyne mayd mit ir etc.

Item. Als ich uff fritag fandte Marian Magdalenen tag geyn ⁵ **22 VII**
Nornberg kam, alzo liß mir myne wirtynne ire badeftobe in
yrme hufe heiffen; do batten wir mit eynander Erhart Arnburer
vnde ich etc.

Item. Vff montag Jacobi apoftoli voer myne wertynne von ²⁵ **VII**
Norenbergk vff irme behangen wagen, vnd mit ir die genanten ¹⁰
czwey iuncfraulyn vnde ouch ire mayt Anna, vnd (239) ich reit
mit mynem knechte mit or biß geyn Koborg vor Heinrichs
Buchers hüß. So reynt ich in myne herberge zcu Otten Smede.
Alzo folgitte mir der Bucher vnd nam mich in fyn huß vnde
wolde mich do nicht legen laffen, ouch that her vns zcu mole ¹⁵
gutlichin.

Item. Herre Heinrich von Brandensteyn zcu Ranis, ritter,
pfeleger vnd vorwefer zcu Kuborg, myn befunder herre vnd frünt,
der hatte ym ampte zcu Kuborg beschaft, man folde mir fagen,
ich folde zcu yme geyn Ranys vff fyn floß ryten, ehir ich heym ²⁰
rethe, vnd hatte dorvmme ouch eynen knecht zcu Koborg bie
mir gelaffen.

Item. Vff donnerftagk noch Jacobi reit ich zcu den liebim ²⁸ **VII**
heylygin Vyrczen ²⁾ Nodhelffern. Alzo reynt Heynrich Bucher vnd
fyn fwager, der lantferer, mit mir vnd mit mynem knechte. ²⁵
Dorzcu nam ich (240) den Hettzer, der das geleyte von myns
gnedigen hern von Sachsen, herczoge Wilhelms, wegen reynt.
Vnd alzo wir schire bie den Moyen kommen, fante mir der
Bucher den lantferer zcu in die stad, der bestalte vns do die
malczyt, vnd wir rethen zcu den liebim heylygin Virczen Nod- ³⁰
helffern, vnd do wir gefsen hatten, bezalte der Bucher alles
das wir vorcerd hatten. Alzo rethen wir weddir geyn Küborg
in des Buchers huß, der tad vns abir gar gutlich vnd wolde
mich keyns bezalen laffen.

Item. Vff sonnobint noch Jacobi reynt ich mit Heynriche ³⁵ **30 VII**
Bucher vnd Sebalt Radhanen von Kuborgk. Alzo nam vns Se-
balt Radhane mit yme vff fyne feyger hütten, do affen wir mit

¹⁾ Sic, für Arnbüurers?

²⁾ vyrczen am Rande nachgetragen.

y me zcu mittage, vnd noch der malczyt reit ich mit Heinriche Bucher geyn Grefental vff syne hutte, der tad vns danne gar gutlich. (241) Alzo schigkte er Heinrich von Brande[n]steyn geyn Grefental vff die hutten vnd liß mich zcu yme geyn Ranis¹⁾ vff
5 syn floß zcu kommene bitten, des glichin ouch Heinrichen Bucher vnd Sebalden Radhanen.

2 VIII

Item. Vff dinstag noch vincula sancti Petri reit ich mit Heinriche Bucher vnd mit Sibalt Radhanen vnd mit mynem knechte geyn Ranis zcu ern Heynriche von Brandensteyne, der
10 vns danne gar fere gutlich tad vnde vnser gar wol pflag etc.

4 VIII

Item. Vff donnerstag noch vinculi²⁾ sancti Petri reit ich mit ern Heinriche von Brandensteyne von Ranis, der reynt noch Wymar zcu mynem hern von Sachfen, der reynt vnd geleitte mich gar nahe bie Thanrode. Alzo schiden wir vns, vnde her
15 reynt mit synen knechten noch Wymar, vnde ich reynt mit mynem knechte geyn Erffordt etc.

4 VIII

(242) Item. Ich kam geyn Erffordt vff donnerstag noch vincula sancti Petri vnd ich fandt in myns fwagers Gotschalks von der Sachfen hufe vnd in myner fwester Petern von Mûchel vnde
20 Clara myne tochter, syne hußfrawe, vnd Hanfen von Dißkouwe, Heinrichen von Waltheym, myne fone, Orthie vnde Agnese, myne tochtere, vnd czwo meyde, Annan Schaffs vnd Ilfen Fuldeners, die dor hyn vor der pestilencie geflaen weren etc.

Item. Mir behagitte das wesen zcu Erffurt in der stad nicht,
25 dorumme fante ich Petern von Mûchel, mynen son, geyn Ißenache vnde schreip an den prior in der karthûß, on bittene, her wolde mynem fone vorgebant behulffen vnde beraten syn, das her müchte zcu eyner behufunge zcu mytene bekommen, dorynne her danne fliß that vnd yme solche hufunge am margkte schigkte,
30 vnd alzo her (243) widder geyn Erffurte kam, wart vns warhafftige botschafft, das es noch zcu Yßenache storbe. Dorumme wolde ich nicht dor hyn, fündern ich fante Petern von Mûchel vnd Hanfen von Dißkow vnd vnser knechte zcu Hanse Rothen, amptman zcu Molborg, den liß ich bitten, her wolde thûn alzo
35 myn lieber fwager vnd welde mich mit den mynen czihen lassen in synen frien hoff vff deme Peters berge an der eptige gelegin,

¹⁾ Folgt zcu durchstrichen.

²⁾ Sic.

dorumme wolde ich gerne fynen willen haben. Do entpot her mir widder, ich folde on dorumme nicht bitten, wolde ich das gefesse haben, her wolde myrs vmme fuft gebin.

Item. Alzo czouch ich mit mynen kindern vnd folcke vff montag noch affumpcionis Marie vff den berg zcu fente Peter 5 22 VIII
zcu Erffort bie die eptige in Hans Rothen myns fwagers frie hüß, do selbist vns myn herre der apt von (244) fente Peter vile ere mit gefchengke mannickfalt vnd zcu huß bittende that.

Item. Die erbare frawe Clara Helchneryn, myne wirtynne von Nornberg, flüch ouch das sterben, so es zcu Kuborg an- 10
gehabin hatte, vnd kam mit Heinriche Bucher zcu vns geyn Erffordt vff fritag Martini mit den czwen iuncfrawen vorge- 11 XI
nant. Den taten wir so vile liebes vnd früntschafft, das beste wir vmmer konden. Des glichen kam ouch zcu vns des stad-
schribers frawe von Czwigkouwe, magister Johannes Richenbachs, 15
die zcu Vippich vor deme sterbin lagk etc.

Item. Heinrich Sonicher von Kostenicz kam ouch zcu vns geyn Erffordt zcum grünen hayne uff den Petersberg uff sonn- 26 XI
obind noch Katherine virginis noch Gotes gebort thufent vir-
hundert vnd in deme viervndefobinczigften iare. Deme taten wir 20
ouch mit (245) zcu huse betene vnde allen eren, so best wir konden.

Item. Alzo lagen wir zcu Erffort so lange, das die luche in der stad an huben an der pestilencie zcu sterbene. Alzo worden wir eyns miteynander, zcu Erffordt nicht lenger zcu behufene, das wir vns geyn Northeym wenden wolden. Do 25
storbe es nicht an der pestilencie, wan es hatte do in deme vorigen vorgangen iare vß dermassen fere gestorbin. Der wegen ließ ich Conczen, mynen knecht, dor hynne riten, vns zcu erfarne, wie es do stünde, vnde ab vnfers wesens do were, vnd ab wir zcu herberge do kommen konden. Alzo kam her widder 30
vnde fagitte vns, es stünde allenthalben zcu Northeym gar wol vnd weren gar frome luche do, ouch das wir wol konden zcu herberge kommen. Alzo worden wir rats, das ich Conczen mynen knecht zcu er Merthin Kelner, der von Sebich (246) cappelan, fante. Noch deme er Werner von Hanfteyn, ritter, der 35
von Sebich swester hat, der danne am Eyßfelde¹⁾ gar mechtig ist, alzo bad ich ern Mertin, her welde mit der erbarn frawen,

¹⁾ Sic, für Eychsfelde.

ern Tylen von Sebichs nachgelassen wettewen, in geheyme zcu
handen haben, das wir dorch ire vnd irer sone, Johtes vnd Mel-
chers von Sebichs, hulffe vnd vorderunge sicher geyn Northeym
kommen mochten; das danne er Mertyn mit allem vlisse that
5 vnd schreib mir, wir folden zcu fyner frawen von Sebich geyn
Sebich riten, sie welde vns wol sicher geyn Northeym brengen etc.

15 XII Item. Alzo schigkten wir vns vnd rethen von Erfford uff
dinstag Lucie virginis geyn Vahner, vnde von Vahner vff Thonna,
von Thonna uff Salcza vnd von Salcza uff Sebich. Do blebin
10 wir die nacht bie der von Sebich vnd bie Melcher yrem sone,
Peter (247) von Mûchel vnd ich Hans von Waltheym mit vnfern
knechten, vnd die genante erbare frawe von Sebich behilt vns
die mittewochin den ganczen tagk noch bie or etc.

15 XII Item. Vff donnerstag noch Lucie virginis rethin wir von
15 Sebich geyn Gottingen, do leich vns die von Sebich vier reyffige
knechte etc.

Item. Czu Gottingen leich vns Gifeler von Mûnden vnd
Heinrich Helmolt, burgermeister, myne gar befûnderne guten
frunde, yren hoybtman vnd alle yre dienere; die beleytten vns
20 biß geyn Northeym in die thore etc.

17 XII Item. Vff sonnobint noch Lucie virginis rethen die IIII
knechte der von Sebich von vns von Northeym weddir heym,
nemelich Heinrich Schalune, Ruchhoybit etc.

15 XII Item. Vff donnerstag noch Lucie virginis furen myne (248)
25 thohtere Clara, Orthie vnd Agnese mit yren meyden Anna
vnd Ilfen vnd mit Hanse von Dißkotûwe vnd mit Heinriche von
Waltheym mynem sone von Erfford geyn Sebich uff die borgk,
vnd die frawe von Sebich that on gar gutlich, vnd sie ließ ire
knechte mit on ryten, vnd sie beleitten sie vff Esschewe vnd uff
30 Aldendorff¹⁾ vnd uff Gottyngen vnd dornoch geyn Northeym etc.

Item. Czu Northeym mytten wir eyn huß vnd hilden eigene
kost etc.

Item. Cztû Northeym fante vns der apt vafte fyn ge-
fchengke etc.

35 Item. Gifeler von Mûnden vnd Heinrich Helmolt, burger-
meister zcu Gottingen, fante vns rehern wiltprad vnd hafen
wiltprat geyn Northeym vnd ir gefchengke.

¹⁾ Sic, für Allendorff.

Item. Czu Northeym was alle ding in gutem kouffe, (249) alzo wiltprad, fiffche vnd gute vahern vnd hechte vnd allerley fiffche etc.

Item. Der rad vnde die burgere zcu Northeym baten vns vff ir radhuß zcu hufe vnd zcu iren tenczen vnd taten vns ⁵ vile eren vnd gutes, vnd funderlich Borgkart Glüeffchen vnd Cord Rüman, syne vettern die Pufter, die Groffen vnd andere mehr etc.

Item. Heinrich Nyenrod was vnser danczler ¹⁾ vnd procurator, der richte vns vß was wir bedarfften.

Item. Vnser werdt hieß Hans Spadenbecke etc. ¹⁰

Item. Alzo wir von Northeym czihin wolden, do berieten wir vns in geheym mit Borckart Glüeffchen deme burgermeistere, der schaffte dorch den rad vnd mitten vns vorluthe uff mit- ¹⁴⁷⁵
wochin noch judica, vnd sprachin, sie folden deme rathe bier ^{15 III}
weg furen, vnde alzo es (250) kam uff den abint, do die thore ¹⁵
zcu geflossen waren, do fante der rad noch den fuerluten vnd
fagitten on, sie folden myne tochtere vnd yre meyde uff vnserm
rothen behangen wagen furen, vnd die andern forlute forten
vnßer gerete vnd hußrad an betten vnd tiffchen, twelen vnd
tiffchtuchere etc. ²⁰

Item. Vff donnerstag noch judica rethen wir von Northeym, ^{16 III}
vnd der rad leich vns czwey reifige pferde von irem radhufe
vnde marstalle. Doruffe rethen Hans von Dißkowe vnd Heinrich
von Waltheym, myne sone, dorczu legin sie vns Ticzeln von
Odera, yren houbtman, vnde alle yre dienere. Die beleytten ²⁵
vns biß geyn Northusen, vnd uff den genanten donnerstag foren
myne tochtere mit yrem gerethe ouch mit vns etc.

(251) Item. Von Northeym uff Katelnborg vnde von Kateln-
borg uff Polde, das ist eyn clofter, do haben sie eynen arm
von deme hochwerdigin merterer sandte Sebaftian deme getruwen ³⁰
nothelfere, vnd in der roren des armes stegkit yme noch eyn
pfil vffen, das ist dorynne vorwachsen. Das besach ich vnde
myne kindere vnd myn vollig alczumole.

Item. Von Polde uff Scharzfelt²⁾. Item von Scharzfelt uff
Northusen, so leift man Klettenberg bie sich vff die lincken hant ³⁵
legen etc.

¹⁾ Sic, für cantzler?

²⁾ Sic, für Scharzfelt.

17 III Item. Vff den fritagk noch judica rethen vnd foren wir von Northufen geyn Sangerhufen, do leich vns der rad yre dienere, die geleitten vns biß geyn Sangerhufen. Sundern wir liffen Tyczeln von Odera, den hoybtman, vnd dienere von Northeym
5 zcu Northufen weddir keren.

(252) Item. Die herberge zcu Sangerhufen ist czu deme Münzemeifter etc.

18 III Item. Vff sonnobind noch judica, das was der sonnobind annunxiacionis¹⁾ Marie, der in der fasten pflegit zcu werdene,
10 horten wir zcu Sangerhufen meisse in deme clostere vnd affen do, vnde noch der malczyt rethen vnd furen wir von Sangerhufen noch Halle. Do ließ vns er Hans Knüt, myns hern herczoge Wilhelms amptman zcu Sangerhufen, biß geyn Halle beleyten etc.

Item. Es ist gefchen, das uff das mal die Sale so groß vor
15 Halle was, das wir nicht konden obir komen, vnde wir muften die nacht alle zcu Baffendorff bliben, vnd die nacht viel die Sale eyn wenig; also liffen wir uff den morgen die knechte geyn Halle riten, die holten vns hechte vnd fiffche. Alzo kam der
(253) marfchalck Otte von Dißkoüwe zcu vns faren vnd brachte
20 vns galreydin, lachs vnd fiffche vnde ouch guten wyn etc.

19 III Item. Vmme die vesperczyt vff fontag palmarum rethen vnd furen wir von Baffendorff geyn Halle. Alzo kommen wir mit behaldener habe libes vnd gutes vnd ganczer gefüntheit, alle frifchs vnd wol mögende, weddir heym zcu lande. Des wir
25 Gote deme almechtigen ewiglichin groß dangken etc.

Et sic est finis huius libri.

¹⁾ Sic.

Wörterverzeichnis.

ab, ob 40^{13, 30}, 42¹⁶ und oft.
abegorten, abgürten 42²⁷, 49¹².
abekontschaffen, abkonterfeien, nach-
bilden 35¹⁹.
abeschätzen, als Schätzung abnehmen
12⁴.
abis, Obst 27³⁵.
abisboum, Obstbaum 27³⁴.
adir, oder 1⁵ und oft.
ambafiat, Gesandter 21²⁵.
ambo=borkerche 31⁷, 37^{2, 9}s borkerche.
anheben, präť. anhub, part. angehoben,
anfangen 40²⁹, 53⁵, 93^{10, 23}.
ankommen, dazu kommen, treffen
21²⁷, 62²⁹.
anrichten, die zelle a., einrichten 43⁹.
aptgot, Abgott 62^{3, 6, 30}, 63¹⁴.
aptgoterige treben 11²³.
arbeit, in a. mit einem kinde sin
(gehen), in Kindsnöten sein 35², 41⁶.

baden, präť. batte 83¹⁸, 91⁷.
barnen s. bornen.
befechtunge, syn. beschützung 79³⁵.
befelhen, präť. befuhil, befehlen 76³⁴.
befliffigen, sich b. 31¹¹, sich nach ei-
nem b. 83²¹.
begeinen, begegnen 32⁴, 74¹.
beginnen, präť. begunfte 39¹³.
behangen, ein behangen wagen, ein
verdeckter Wagen 91¹⁰, 95¹⁸.
behegelich, gefällig 66³⁴, 74¹⁸, sich b.
machen 62³³.
beleiten, das Geleit geben 7⁸, 90¹⁸,
94^{19, 29}, 95²⁵, 96¹³.
belial, Satan 64³⁴.

bemuren, mit einer Mauer umgeben
54⁵, 55⁶.
benemen, hindern 6²⁷.
beraten, präť. 3 sing. beret, helfen,
beistehen 35⁴.
bereite, b. werden, fertig, bereit wer-
den 53⁶, 59¹⁸, 71²⁹.
bereiten, bereit machen 40¹⁰, sich b.,
sich bereit machen 79³⁷.
befessen, b. burger, angesessen 17³.
bestaden, part. bestad, bestatten 21⁵.
bewirken, einfassen 35¹¹.
bewundern, sich b. 73²³, ein b. haben,
sich wundern 80¹⁶.
bie, zu 21²⁹, 25⁵, 34², 91²⁸, neben 36³⁶,
42²⁵, durch 83¹⁹.
bildener, Muster 87¹⁰.
blank, blanker win, weisser Wein 41³⁷.
blix, Blitz 65²⁵.
blixen, blitzen 63²⁴.
bloß, ungebaut 38²⁰, 79^{10, 14}.
borkerche=ambo, Chor einer Kirche
31^{7, 14}, 32³³, 37^{2, 9}.
born, Brunnen, Quelle 77²⁰, den born
trinken 47³³.
bornen bar-, brennen 55^{23, 26}, 64²².
bornquel, Brunnquell 58¹¹.
bofkule, von franz. bascule, Schaukel
82⁹.
botel, Büttel 62³⁵, 63²⁰.
bril, kristallen b., Berill 32³⁸, 33⁷.
bruch, Gebrechen 17³⁵.
brunfaer, braun 33¹.
büffen, ausserhalb 23⁹.

c siehe k.
cz siehe z.

dorkegin, dort 75²².
dornize, heizbarer Wohnraum 2²³.
drufe, Drüse, Beule 58³.
durfen, prä.s. darf, bedürfen 12¹⁹.

ebenturlich, seltsam 6¹³, 42³⁵.
eigentlichen, speziell, besonders 56²¹,
58⁶, 66¹⁴ und oft.
eins, einst 39¹⁸, einmal 58²⁷.
elter, Altar 73¹⁰.
endelich, tapfer 9².
engiftlich, Angst erregend 57³⁸.
enthalten, sich e., still halten, warten
75²⁰.
entkegin -en, entgegen 16¹², 82²³, 87³⁴.
entprennen, entprante kerzin, bren-
nende Kerzen 30⁷,
er, Herr 2² und oft.
erbar, e. gefesse, stattlicher Sitz 1¹⁹.
ergent, irgendwo 28⁹, 42¹⁷.
erheben, part. erhaben, ausgraben
66³¹, 67²⁸, 68^{7, 23}, 79¹⁸, heilig spre-
chen 47^{6, 7}.
erhaftig, e. not = êhaftig n., Not die
rechtsgültig entschuldigt 6²⁷.
erilen, einholen 36²⁹, 38⁵.
erlichen, ehrenvoll 56¹⁷.
erniffe, Irrtum 64²⁸.
erriten, prä.t. erret, reitend erreichen
38⁵.
erweddir, weddir hen adir e., weder
auf dem Hin- noch auf dem Rück-
weg 74¹.
erwerben, an einem e., von einem
erlangen 61⁵.

faer faher v., Forelle 5²⁴, 55^{8, 9, 17},
57¹⁹, 81¹⁸, 95².
faifan, Fasan 56²².
faste v., sehr 32²⁸, 42²³, 94³³.
ferlich, gefährlich 6¹³, 22³³.
fesser, Fessel 15²⁸, in die f. spannen
23²⁹.
finger, Zehe 46²⁰.
fließ, Strömung 64³⁸.

fordir vorder, fürder 21³³, 60³⁶, 68³, 77^{7, 12}.
fuder, Fuhre 88³⁵.
fuger, f. fin, der etwas ermöglichen
hilft 68¹⁵.
futern, mit gefuttern graben, aus-
mauern 53²⁹.

galeide, Galeere 43^{29, 31}, 44^{8, 21}.
galreide, Gallerte, Sulz 96²⁰.
gebel 52²⁷, für hebel?
gebende, aus Bändern bestehender
Kopfputz der Frau 49²³.
gebuersknebelin, Knaben von Nach-
barn 10¹⁰.
gefallen, geworfen, zur Welt ge-
bracht werden 70²⁷.
gehin, gegen 42⁵.
gehulze, Schwertgriff 56²⁰.
gein, gegen, zu 1¹⁶ und oft.
geinwertig, gegenwärtig 72¹⁸.
gekleiben, kleben 40¹³.
gekofe, Gespräch 74¹⁷.
geled, Glied (einer Kette) 15²⁷.
geletzen, verletzen 79^{28, 36}.
gemelfe, Gemse 73³¹.
gener, jener 20¹⁹.
genesen, g. vor, heil davon kommen
13²⁸.
genißen, einen g., Nutzen haben von
einem 23³³.
genlit, jenseits 19⁴.
gereite, alsbald 36²⁷.
gerichte, gerade 90²².
gerume, geräumig 39³⁴.
gerumen, einem g., Platz machen 31².
geschenden, part. geschant, zu schan-
den machen 41³².
geschickniffe, Einrichtung 89³¹.
gefeinen, weihen, segnen 76^{12, 13},
einen g., Abschied nehmen von
einem 43¹⁵.
gestapfen, fest auftreten 46²⁰.
gesteltenis, Gestalt 38³¹.
gefneten s. fniden.
gespirge das, die Brut, der Flug (von
Raubvögeln) 70²⁷.

gewand, Stoff, Tapete 27³.
geweren, abwehren 25²⁵.
gewis, sicher 5⁴.
geworcht s. werken.
gezouwe, Werkzeug 49¹⁷.
grawelecht, gräulich 38²⁰.
groffel, für droffel (trousseau de clefs)
= Schlüsselbund? 26²⁸.
gruwen, grausen 70¹⁵.
guter fritag, Freitag vor Ostern 33³,
70¹¹.
habich, pl. habiche hebiche, Habicht
70^{28, 29}.
hand, zu handen haben, verhelfen 94¹.
hantwergisman, Handwerksmann 77³³,
78¹⁴.
hantwele, Handtuch 11³².
heissen, heizen 2²³, 91⁷.
her, er 1¹⁶ und oft.
herß hirß, Hirsch 5³, 79^{22, 35}.
hinderftellig, ausstehend 66³².
hizlich, heftig 79²⁵.
hobisch, hübsch 34¹⁵.
hofelen, hobeln 38²¹.
hoibit -et hoibt, Haupt 10³, 12¹⁷, 29³³,
30¹ und oft.
hoibttritt, grosser Streit 73²¹.
hrouen, prät. hiwe, hauen, abhauen
73⁸.
huet hut, Haut 31²³, 45¹², 46¹⁰.
huslüte, pl. von husman, Türmer 44⁹.
inheimfch, zu Hause 29³⁷.
innig, eine innige stad, für eine einige
stad, einsam? 43⁷.
intuon, einräumen 1¹⁶.
is, Eis 74⁵.
itel, nichts als, bloss 53¹¹, 81^{17, 18}, 85¹².
iwanholz, Eibenholz 38¹³.
iwe = iewa, irgendwo 77³⁴, 78¹⁶.
ixlich, jeder 11²⁷, 19²⁸, 20²⁷, 74¹³,
81^{15, 31}, 84¹¹.
jagithunt, Jagdhund 62³³, 79²⁴.
jode jodde, Jude 16⁵, 33^{25, 34}, 51¹.
jormart, Jahrmart 74²⁶.

kaffate die, Bogengang 85⁶.
kare, Kür, Wahl 11¹⁰.
kartefan, Kartäuser 50¹⁸.
kempnate, mit einer Feuerstätte ver-
sehenes Gemach 40¹².
keffeling, Kieselstein 46¹⁹.
klus c-, Klausen 72⁴, 73¹⁰, 74³³, 77⁹. 20
dim. clufelin 73⁶.
koch, Gekochtes 89²¹.
kogel, Kapuze 53^{24, 26}.
koffen, prät. kofte, küssen 32³⁶.
kurzewilen, ein Spil k., zur Unter-
haltung treiben 82⁸.
langen, darreichen 81¹⁰.
lantferer, Reisender, Pilger 85⁹, 91²⁵.
lebart, Leopard 49³.
legen, prät. leite, part. geleit 10¹⁵,
14³⁵, 31³⁷, 49¹³, 51¹⁷, 61²¹, 65¹¹,
79¹² und oft.
lengelecht, länglicht 38²⁴.
lihen, prät. leich pl. legin, leihen 7⁷,
14⁵, 57²⁹, 94^{15, 17}, 95²⁴.
lipfware, Hautfarbe 74¹⁴.
lilachen, Bettuch 44⁹.
malmafeier malmofier, Wein von
Napoli di Malvasia auf Morea 5²²,
90³³.
mart, Markt 14¹².
masboum, Mastbaum 33³⁰, 51⁶.
medekeifer, Mitkaiser 61¹⁶.
medefam, umgänglich 74¹⁹.
mehir, mehr 14⁷, 16³³, 39^{8, 27} und oft.
— das Meer 33³¹, 43³¹.
meienbule, Freundin bei den Mai-
festen 84¹⁴.
meig, Mai, den meigen empfangen
mit schalle (mit Sang und Klang) 25¹.
mertererere, Märtyrer 6⁸.
mete, mit 34³⁷ und oft.
meteteilen, geben 67²⁸, 68²³.
mieten, prät. mitte 6⁷, 95¹³.
mit, mit uns, bei uns zu Lande 71⁵,
78³¹, 89⁶.
môl molle, pl. moln mollen, Mühle
16^{23, 31, 35}, 27²⁵, 55²⁰.

môlrad mal-, Mühlrad 16²⁴, 18^{7. 10}.
mul, pl. mulere, Maultier 42¹.
mushus mos-, Speisehaus -saal 24¹⁰,
26³¹, 87²².
muter, win von der m. ziehen, Wein
von der Hefe abzapfen 81⁹.

nahe, am nehiften, kürzlich; kurz zu-
vor 68²³.
neddirbrechen, abbrechen 57⁷.
nengen, nirgends 80²⁸.

obel, Übel 45¹¹.
obile, sich o. haben, wehklagen 10²⁶.
obilteter, Übeltäter 62³⁶.
obir, über, hinüber 2³³, 12²⁷, 23²⁷,
32¹⁸, 44³⁶, 58³⁰ etc.; überaus, in
Zssetzgn.: obirclar 66¹², obirgroß
64²⁰, obirkostlich 9²⁶, obirluftig
27³³.

ol al, pl. ele, Aal 16^{14. 17. 19. 20. 21. 27. 29}.
ölborn olei-, Ölquell 55^{3. 21. 32}.
on, ihn, ihnen 2⁵, 3²⁴, 10²³ und oft.
or, ihr, ihre 14¹⁴ und oft.
orlob -p, Urlaub, Abschied 21³⁷,
76³³, 77^{5. 35}.
ort, Ecke, Vorsprung 44¹⁹, 45¹.
ouwiftmond, Monat August 45²⁹.

passoner, vinum Pucinum (aus einer
Gegend an der Adria) 5²³, 90³³.
paufatim, im Takt (per pausas) 80⁶.
peziche, Steuer (am Schiffe) 33³¹,
44²³, 51⁶.
pfale, pl. von pful, Bettkissen 11³².
pflumenfeder pflumf-, Flaumfeder
35³⁶, 41^{2. 5}.

radchaft, Hilfe 20²⁶.
refael, Wein, wahrscheinlich von Ri-
voli im Etschtal 5²².
reinen, regnen 40¹⁸.
reifen, reizen, antreiben 64³².
reme der, Ruder 48⁷.
renke der, Lachsforelle 5²⁴.
rifer river, Bach 58¹¹, 77¹³.

riten, prät. rete, reiten 5¹⁰, 7²⁸ und oft.
rodehowe, Haue zum roden 46¹⁰.
ron, umgefallener Baumstamm 73⁵.
rörborn, Brunnen mit Röhren 85¹⁶.
rore, Knochen (des Armes) 16⁶, 19³¹,
32³⁵, 68³³, 95³¹.
ruch, roh 38³⁰.
rudel -il, Ruder 44²⁸, 51⁶.
ruge, Ruhe 79¹³.
rugen, prät. rugete -gite, ruhen 22¹⁰,
26¹⁴, 38³⁵, 39⁵, 40⁶, 42¹⁰, 59⁴.
rugeftete, Ruhestätte 65¹².
rüren, berühren 32^{18. 20}, 34³⁷.

famen, sich f., sich versammeln 69²⁹.
fchachzabil fpil, Schachspiel 82⁷.
fcharftein, Schornstein 26³².
fchenden, part. gefchant, zuschanden
machen 41³².
fchicken, verschaffen 92³⁰.
fchoß, der kindere gutere fterbin iren
müttern nicht in den fch. 69²³.
fchube, Badefchürze 83²⁰.
fchußlich, scheusslich 49⁷.
feiger der, Uhr 6^{12. 22}, 12⁷, 22²⁰, 25¹⁸,
60¹⁵, 69¹⁰.
feiger, adj., matt (von verdorbenem
Wein) 81⁸.
feigerhütte, Hütte in der durch
Schmelzen das Silber vom Kupfer
geschieden wird 92¹.
felbwachsen, von selbst gewachsen,
natürlich 60⁵.
flahen, präs. 3. sing. fleht flahit, er-
schlagen, töten 5⁴, 49¹⁶.
flecht, adj., gerade, eben 39³⁰, 46¹⁷;
adv., flecht balde, ohne weiteres
rasch 88¹⁹.
floigerlin, kleiner Schleier 49²⁴.
floffel, Schlüssel 41¹.
fchire, fast, beinahe 49¹⁰, 91²⁸.
fmeichwort, Schmeichelwort 63¹⁶.
fmeden, schmieden 48⁶.
fniden, part. gefneten, schnitzen 40⁵.
floben fi-geziten, die sieben Tages-
zeiten (horae canonicae) 38³⁶, 75³⁵.

foldan, Sultan 9²⁶.
 fommerreuter, Sommerrefectorium
 18²³.
 fpera, sphaera 69¹⁰, fp. von der planeten
 gange, Planetarium 83²⁷.
 fpringborn, Springbrunnen 85¹⁷.
 fret, Schritt 28³, 39³³; baß wan frets,
 rascher als im Schritt 88¹⁴.
 ftefil -el, Stiefel 42³, 89¹⁴.
 fteflich, ständig 51¹⁹, 66¹¹.
 ftickel, steil 42²³, 43¹².
 ftobelin, Stübchen 70³⁵.
 ftobichen, Kanne 5²², 23, 90³³.
 ftunt, von ft., gleich, sogleich 4⁵, 21²³,
 41³¹, 50²⁴, 59²³, 64³⁸, 71⁹.
 fuberlich, schön, hübsch 71²⁵, 72¹⁵, 16,
 79¹⁶.
 fuche, Seuche 20²⁹.
 fundern, aber 7²⁶, 15³⁴, 31³⁷, 42²²,
 63²¹ und oft.
 fweboge, Schwibogen 56³⁸, 57¹.
 fwehir, schwer 76²⁶.
 talmezfcher, Dolmetscher 17⁷, 28²²,
 31¹², 50⁸.
 tept, Teppich 87¹⁵, 17.
 thar die, Türe, Tor 29¹¹, 39³⁷, 41¹,
 67²².
 thar, thor s. turren.
 tich, Teich 55⁷, 8.
 torften s. turren.
 torftickeit, Kühnheit 63⁵.
 truge, trocken 65⁶.
 turren, präs. tar (tor), prät. torfte,
 wagen 29¹⁵, 31, 33³⁴, 36³².
 twele, Handtuch 11³⁴, 18⁴.
 twere die, die t. obir, quer über 32²⁴.
 uffen, öffnen 33²⁰.
 ufhouwen, prät. ufhiwe, aufhauen, auf-
 stechen 60²⁴.
 uffinbar, das uffinbare meer, das offene
 meer 44¹⁷.
 uffte, uffte und vile, oft 46³⁴.
 ummer, immer 14¹⁹, 85³², 93¹⁴; jemals,
 einmal 74³⁶, 85²³.

undirfcheit, Zwischenraum, Abteil
 45³³, 36, 46², 8, vgl. undirfcheidungge
 11⁷.
 unmild, unbarmherzig 64²⁷.
 uneren, entehren 56⁸.
 ungewinlich, uneinnehmbar 13²⁶.
 unfe, unfe liebe frawe, unsere liebe
 Frau 14³⁷, unfe pferde 40²⁷.
 unvorwült, unbekannt 29¹⁰.
 unvorwintlich, -licher fchade, Schade,
 den man nicht verwinden kann 14¹⁹.
 ußbündig, vorzüglich 79³.
 ußefin, dornoch u., beschäftigt sein
 mit 62²⁸.
 ußgegehin, ausfindig machen 42³⁸.
 ußrichten, verschaffen 17³.
 ußfchieffen, ußgefchoffen fin, hervor-
 ragen 25²³.
 ußfetzen, bestimmen 64⁶.
 ußftoffen, ein banir u., ein Banner
 aufstecken 44⁸.
 ußtun, die ftefil u., ausziehen 42³,
 fich u. 50¹⁵.

v siehe auch f.

vel, Haut des menschlichen Körpers
 72¹⁶.
 viand, Feind 59¹⁶.
 voitige, Vogtei 2²².
 vollig, Volk 95³³.
 vollnennen, vollständig nennen 27²³.
 vollfagen, vollständig sagen 6²⁵, 39¹⁸.
 vollfchriben, vollständig schreiben 27²³.
 vor = ver, z. B. vorbanneq, -barnen,
 -buwen, -gunnen, -koufen, -künden,
 -nutzen, vorfolgunge, vorwefer etc.;
 vor = für, in vorbete etc.
 vorachten, in die Acht tun 23¹⁹.
 vorbolen, fich v., sich einer schlechten
 Tat fchuldig machen 23¹⁹.
 vorclufelin, kleiner Raum vor der
 Klaus 77¹⁸.
 vordakt, verdeckt 25²⁵.
 vorenelenden, fich v., in die Fremde
 ziehen 72³¹.
 vorfliffin fin, eifrig bedacht sein 66¹⁰.

vorgeben, vergiften 69¹⁹.
vorhebin, verhindern 76^{26, 28}.
vorhengen, gestatten, geschehen lassen 23³⁰.
vorlihen, part. vorlegen, verleihen 21²⁰.
vorlufen, sich v., verschwinden 81²⁵.
vorfniden, part. vorfneten, schneiden, formen 35²⁰.
vorftoren, vertreiben 56¹⁰.
vorteidingsherr, Verteidiger Beschützer 14¹⁴.
vortragen, sich v., übereinkommen 48²⁶.
vorwerken, part. vorworcht, verarbeiten 19³⁵, 29³⁴, 32³⁴.
vorwinden, überwinden 20²⁷.
vorzeren, einen v., beköftigen 17⁵.

wahen haben = wân haben, vermuten 70¹⁸.
waine, pl. von wagen 14⁸.
walbruder, Pilger 57³⁷, 72³¹.
wanen, part. gewand, wohnen 24¹⁵.
wafferborn, Wasserquell 55⁵.
weddirtart, Rückreise 8³³, 24²⁴, 53¹⁴, 61¹¹.
weidelich, stattlich 31³⁰, 70²⁶; w. jagen, jagdgemäss jagen 79²⁴.

wellen, part. wolt, wollen 9²⁸.
werdiglich, herrlich 80¹.
werken part. geworcht, arbeiten, schaffen 19³⁰, 45²⁵, 87⁹.
werld -t, Welt 9²⁰, 27²¹, 44² und oft.
wertlich, weltlich 60⁹.
wefen, Gemach, Wohnung, Aufenthalt 25¹⁶, 26²⁹, 27^{3, 32}, 92²⁵, 93²⁹.
willam sin, gelegen sein, passen 83¹⁸.
winden, prät. wond, einwickeln 68³⁴.
wintmole, Windmühle 47⁹.
wiffer fontag, Sonntag quasi modo geniti 61⁸.
wolmogende, syn. gefund 74¹⁵, 96²⁴.

y siehe i.

zeelbolz, Bolzen, der das Ziel getroffen hat 82¹⁵.
zeeltdad, Zielstatt 82¹⁴.
zeganer, Zigeuner 24².
zihe, Zehe 20²².
zufallen, feindlich einfallen, eindringen 56⁹.
zur zu = zer, z. B. zurreiffen 57⁶, zustrouwen 62¹⁸, 64²¹, zuwerfen 64²¹.

Namenverzeichnis.

Dep. = Departement in Frankreich. Df. = Dorf. Gem. = Gemeinde.
Kt. = Schweizerischer Kanton. Rgb. = Regierungsbezirk. St. = Stadt.

A.

- Ach Ache, Aachen 80¹⁰.
— doctor Wilhelm von, Domherr, in Basel 86^{16, 35}.
— magister Wilhelm von, Vetter des Wilhelm 86³⁷.
— magister Jacobus Wolf von 87¹.
Agaunum, Saint-Maurice, Kt. Wallis 62⁷ s. auch Sankt Moricz.
Alde Mül, Altmühl, Nebenfluss der Donau in Bayern 4⁹.
Allabauma - bauwina - banwina Allebouma - banwina Albanwina, La Sainte-Baume, Dep. Var.
— Grotte der heil. Magdalena 35¹⁵, 37²⁹, 38^{7, 10}, 41¹⁸, 75²⁴.
— der Berg 35¹⁶, 37^{32, 34}, 38^{10, 19}, 39^{23, 29}, 40^{19, 21, 28}, 42⁵.
— Kloster 40^{11, 16}, 41¹².
Allendorf, St. an der Werra Hessen-Nassau 94³⁰.
Amman der, Wirt zu Frauenfeld 12²⁴.
Ammesbergk, ein Bannerherr von 4³⁵.
Am Stade, Curt, Wirt zu Baden 83^{15, 32}.
Ara, Are, Fluss 62²², 64^{36, 37}.
Arau, Arau, St. Kt. Argau 12³³.
Arla, Arles, St. Dep. Bouches-du Rhône 46^{22, 25, 28}, 47^{9, 11} 48 passim.
— Erzbistum 46²⁶.
— cardinalis Arlatensis, genannt Sante Loy 47².
Arnbüerer, Erhart, zu Nürnberg 90²⁸, 91^{3, 7}.

- Arnbüerer, Ketterlin s. Tochter 91².
Art -th, Flecken Kt. Schwyz 78^{28, 30}.
— Herberge zum roten Ochsen 78²⁹.
Asadt (= à-s-A [p] t), Apt, St. Dep. Vaucluse 24^{28, 31}, 49²⁹, 50—51 passim.
— Bistum 50¹².
Avyon, Avignon 24 passim, 25^{12, 19, 30}, 26^{2, 9}, 49^{26, 30}, 50², 52^{2, 4}.
— Brücke 25^{5, 19}.
— Herbergen: zur Lilie, zum weissen Pferde 24^{6, 7}.
— Kloster fratrum Celestinatorum 25³⁰, 26³.
— — Predigerkloster 25²⁶.
— Michelskirche 26².
— palas 24^{14, 17, 33}, 25^{3, 4, 9, 16}.
— päpstlicher Legat 25¹³.
— Stadtmauer 25²².
— tria mirabilia mundi 24¹⁰.

B.

- Baden zu den, Herczogenbaden Oberbad, Baden, St. Kt. Argau 12³⁰, 80¹⁹, 83^{12, 14, 17, 32}, 84³⁶, 89¹¹.
— Herberge zum roten Leuen 12³¹ s. auch Am Stade, Kesseler.
Ballmertshofen, Df. Württemberg Jagstkreis 8¹.
Bamberg 2⁵, 3⁵ s. auch Redewicz, Zolner.
Bandex (= bains d'Aix) Ex, Aix-les-Bains, St. Dep. Savoie 17¹⁸, 18¹⁵.
— Herberge zum weissen Kreuz 17^{23, 29}, 18⁹.

Bandorf, Bonndorf, St. Baden Kreis
Waldshut 88^{28, 30}.
— Herberge zu dem Sonnenauwer 88²⁹.
Banya, Aubagne, St. Dep. Bouches-
du-Rhône 43^{19, 20}.
— Herberge zu dem Sterne 43²¹.
Basele Basil, Basel 54¹², 72^{34, 36}, 84²²,
85 passim 86^{14, 15, 22}, 87^{6, 8, 27}, 88¹².
— Augustiner 86¹¹.
— Concil 14³⁵, 46^{29, 34}, 47⁷, 54^{10, 13}.
— Deutschherrenhof 46³¹.
— Herberge zur Krone 86²⁵.
— — zum goldenen Kopf 85².
— — zum goldenen Leuen 85³.
— Kaufhaus 85⁴.
— Name der Stadt 85⁵⁻⁸.
— S. Peter 86².
— s. auch Ach, Swiczly, Waltheim.
Bassendorf, Passendorf, Df. Provinz
Sachsen Rgb. Merseburg 96^{16, 22}.
Beckelyn, Aberli, Wirt zu Biberach
8¹⁹.
Berchynge, Berching, St. Bayern
Rgb. Oberpfalz 4^{3, 6, 7}.
Bern Berne 13^{5, 11, 14}, 57^{24, 29}, 58^{16, 17}.
32, 37, 59^{16, 18, 21, 24, 32}.
— Herberge zu der Glocken 13¹²,
57²⁴, 75⁵, s. auch Bubenbergek,
Dispach, Hulde, Lumbach, Ryn-
gelthyngen, Steyne.
Berngris, Beilngries, St. Bayern Rgb.
Oberpfalz 4⁷ s. auch Hersberg.
Berta, Gemahlin Kg. Rudolfs von
Burgund 60^{27, 30}, 65³², 66⁹.
Beygern, Bayern
— Herzog Christof 4³³.
— — Ludwig der reiche 3¹⁵, 4^{22, 23, 32},
5^{1, 13, 14}, 8² s. Frau Schwester
der Herzoge Ernst und Albrecht
von Sachsen 5¹⁹.
— — Otto 7^{3, 5, 7}.
— — Stefan 3¹⁶.
Bhemen die, die Böhmen 11²¹.
Bibrach, Biberach, St. Württemberg
Donaukreis 8¹⁸.

Birken zu der, Ober- und Unterbirken,
2 Weiler in Baden Gem. Stegen
Amt Freiburg i. B. 88²⁶.
Blume, Heinrich, Propst zu Interlaken
(Inderlappen) 86³⁹, 87⁷.
Bodensehe Badem-, Bodensee 8^{27, 30},
11⁶.
Brandenburg -borg, Markgraf Al-
brecht von 3¹⁸, 7³⁰.
Brandensteyn, Heinrich von, zu Ranis,
Ritter, Pfleger und Verweser zu
Koburg 2^{2, 35}, 91¹⁷, 92^{4, 10, 13}.
Brisagk -sig, Breisach, St. Baden
12¹⁷, 87^{27, 36}.
— Herberge zum Leuen 87³¹ s. auch
Bulssenhayn.
Bubenbergek, Adrian von, Ritter, zu
Bern 13¹⁷.
Bucher, Heinrich, von Koburg 3^{10, 22, 29},
91 passim, 92^{2, 6, 9}, 93¹¹.
— Prista, s. Tochter 91¹.
Buchhorn, heute Friedrichshafen, St.,
Württemberg Donaukreis 8^{24, 28}.
28, 31.
— Herberge zur Krone 8²⁵.
Bülach, St. Kt. Zürich 12²⁷.
Bulssenhayn, Hans von, zu Breisach
84⁴.
Burbon, Herzog von, päpstl. Legat
zu Avignon 25¹⁴.
Burghusen, Burghausen, St. Rgb.
Oberbayern 5¹¹, 6³³.
— Schloss des Herzogs Ludwig 5¹².
Burgkdorf Borgk-, Burgdorf St. Kt.
Bern 13^{1, 4}, 60¹⁸, 61⁴.
— Herberge zur Krone 13^{3, 19}.
Burgunden -dien -digen, Burgund 38⁸,
52^{13, 31}, 53⁹.
— Herzog von 12^{10, 13}.
— Rudolf, König von 60²⁹, 65³³.

C.

Siehe auch K und Z.

Carthus die erste, la Grande-Char-
treuse, Dep. Isère bei Grenoble 18³⁶.

Castelle nove pape, Châteauneuf-du-Pape, Gem. Dep. Vaucluse 23⁵, 24³.
 — Herberge ad Delphinum 23⁶.
 Cathelonyen K- 47³⁶, 48²³.
 Cathelonyer 48⁵.
 Cecilien, Sizilien, König von, 35^{8, 10}, 38¹⁵, 47³⁶, 49²⁰.
 Cypren, König von, vom Hause Savoyen 15¹⁸, Bruder des Bischofs von Genf 15²⁰.
 Claus bruder, Niklaus von der Flüe 70^{7, 37}, 71—73 passim, 74^{3, 19, 33}, 75 passim, 76^{4, 30}, 77^{8, 26}, 78^{4, 6, 21}.
 Columpna, Colonna Martinus von, s. Päpste.
 Constantinopel 21^{10, 27, 34}.
 — Kaiser von Griechenland zu 21^{14, 34}.
 — Hof des Kaisers 21¹⁰.
 Cuncz Concz Curd, von Bingenheim, Knecht des Hans von Waltheym 1²², 7^{13, 22}, 17¹², 31¹², 39²¹, 67⁶, 74¹¹, 87³², 93^{28, 33}.

D.

Delphinat, Dauphiné 19⁵, 20³², 21⁷.
 Deutschland.
 — Kaiser:
 — Karl der Grosse 9^{22, 26}, 79^{19, 37}, 80^{8, 13, 19, 24, 27}, seiner Schwester Sohn Roland 9²⁴, 47¹².
 — Otto I 60³⁰, 65³⁴, seine Gemahlin Adelheit 60³⁰, 65³³.
 — Otto II 60³¹, 65³⁴.
 — Otto III 60³¹, 65³⁵.
 — Sigemunt 9²⁷, 11²⁰, 56^{30, 33}.
 — Frederich III 3¹³, 13³⁴, s. Sohn Herzog Maximilian 3¹⁵.
 Diskouwe, Hans von, Schwiegersohn des Hans von Waltheym 92^{21, 34}, 94²⁸, 95²³.
 — marschalk Otte von 96¹⁹.
 Dispach, Diesbach, Niklaus von, Ritter, von Bern 13¹⁵.
 — Wilhelm von, Ritter, von Bern, sein Bruder 13¹⁶.

Drien Marien zu den, Les Saintes-Maries-de-la-Mer, St. Dep. Bouches-du-Rhône 47^{18, 35}, 48^{4, 9, 14, 28}.
 — Kloster S. Benedicti 47^{19, 29, 32}.
 Dyoclecianus, röm. Kaiser 61¹⁵.
 Dypolt, Wirt zu Giengen 8⁴.

E.

Egypten 20³⁷, 21^{1, 24}.
 Eichstete, Eichstätt, Bischof von 4^{4, 10}.
 Eichsfeld, ehem. kurmainzisches Fürstentum, jetzt zu den Provinzen Sachsen und Hannover gehörig 93³⁷.
 Ekys Aquis, Aix-en-Provence, St. Dep. Bouches-du-Rhône 26^{23, 25}, 28¹².
 — Herbergen ad Massam, zu dem Sterne 26²⁴.
 Ems, Hans von, Ritter, zu Freiburg i. Br. 84^{2, 12}, 86²², 88^{15, 20, 24}.
 — sein Kaplan Rudolf 84⁷, 88²⁰.
 Engele, zu dem, Herberge bei Marseille 46¹⁵.
 Engeler, Peter 7¹⁷.
 Erffort -d, Erfurt 1^{6, 12}, 58^{21, 23, 24, 33}, 92^{17, 18, 25, 31}, 93^{12, 22, 24}, 94²⁷.
 — Abtei Petersberg 92³⁷, 93^{5, 7, 18}.
 — Kartause 58²³.
 Erlangen, St. Bayern Rgb. Mittelfranken 23¹⁷.
 Esschewe, Eschwege St. Hessen-Nassau 94²⁹.
 Ex s. Bandex.
 Eynfeddeln, Einsiedeln, Benediktinerabtei Kt. Schwyz 73³⁷, 78^{30, 33}, 82¹⁸, 85²⁴.
 — Herberge zum weissen Wind 78³².

F.

Falgkensteyn, die (Frau) von, von Freiburg i. Br. 84¹⁴, 86²⁸.
 Flemyng, Heinrich, Bürger von Genf 17^{4, 7, 12}.
 Frangkrich 38⁸, 52³¹.

Frangkrich, der König von 21^{7, 36},
23^{12, 28, 31}, 44²⁴, 79²⁰.

Frauwenfelt, Frauenfeld, St. Kt.
Thurgau 12²³, s. auch Amman.

Fryborg im Briskouwe, Freiburg
i. Br. 84¹⁵, 86^{26, 28}, 88^{12, 14} s. auch
Ems.

Fryborg in Uchtland, Freiburg i. Ue.
13^{21, 26, 30, 33}, 14^{3, 6, 10, 12, 18, 30}, 57²³.

— Herberge zu dem blauen Thurm
13²².

— Markt 14¹².

— Schloss des Herzogs Albrecht 14¹¹.
Fuldener, Ilse 92²³.

G.

Gallia 61¹⁹.

Genf in Savoyen 7¹⁸, 15 passim,
16^{1, 22, 24, 31}, 17^{1, 13}, 52^{6, 9, 15}, 53^{7, 12}.
15¹⁷, 54¹³, 57¹¹, 58¹⁹.

— des römischen Reichs Kammer 15¹⁷.

— Bischof 15^{19, 20}.

— Brücke 16³¹.

— Herberge zur weissen Lilie 15¹².

— — zum goldenen Kreuz 15¹³.

— Kloster S. Johannes 15²⁶.

— Mühlen 16³¹.

— Predigerkloster 54¹⁴.

— s. auch Flemyng, Strelmacher.

Genfersee 16^{14, 21, 28}, 54¹³.

Gich, Hans, von Witzleben 1^{13, 15}, 3⁶.

Giseler, von Minden, zu Göttingen
94^{17, 35}.

Glüesschen, Burkhart, Bürgermeister
zu Northeim 95^{6, 13}.

Göttingen, St. Hannover 94^{15, 17, 30, 36},
s. auch Helmolt.

Grefental, Gräfenthal, St. Sachsen-
Meiningen 1^{25, 27}, 92^{3, 5}.

— Herberge zum Fuchszagel 1²⁵.

Gross, e. Geschlecht zu Northeim 95⁷.

Grünenberg, Grünberg, St. Hessen
22¹⁴.

Gunzenhusen, Gunzenhausen, St.
Bayern Rgb. Mittelfranken 7³¹,
s. auch Worm.

Gyngen, Giengen, St. Württemberg
Jagstkreis 8³, s. auch Dyppolt.
Gynger, Mathis 89¹⁰.

H.

Hagenbach, Peter von, Ritter, Amt-
mann des Herzogs von Burgund
im Sundgau 12¹⁴.

Halle in Sachsen 1⁵, 77²⁰, 96^{12, 13, 15, 18, 22}.

— Jahrmarkt 74²⁴.

— s. auch Waltheym.

Hansteyn, Wernher von, Ritter 93³⁵.

Hecheler, Hans, 1²³.

Heiligennamen:

Adelheit 60³⁰, 65³³.

Anna 24^{29, 32}, 49²⁹, 50 passim, 51
passim, 75²⁷.

Antonius 19^{21, 29}, 20^{31, 38}, 21^{18, 25, 30},
22^{4, 8, 11}, 75²⁷.

Bartolomeus 9¹⁶.

Beatus 57³⁵, 58^{1, 4}.

Blasius 29²⁵, 51⁵.

Cedonius 29²⁰, 33²⁸, 51⁴.

Claudius (Laudon) 52 passim, 53¹.

Conrad 9³⁵.

Exuperancius, Felix, Regula 79⁸.

15^{17, 28}, 82³¹.

Gebhart 10⁵.

Gregor pap. 9³.

Johannes der liechte, Jocofer der
kleine 9¹², 47²³.

— bapt. 15²⁶, 16⁹.

— ev. 32¹⁵.

Isarnus (Ise-) 45³.

Karolus magn. 80¹³.

Laudon s. Claudius.

Lazarus 33²⁶, 33³⁵, 51¹.

Longinus, Ritter 33¹⁹.

Ludovicus (Loy) 46²⁹, 47^{2, 16}.

Marcilla 29²¹, 33²⁹, 51⁴.

Marcus ev. 9¹⁰, 31²⁵, 40²⁹, 89²⁵.

Margareta 16⁶.

Maria Jacobi 31²⁷, 33²⁷, 47^{21, 25, 28},
48¹⁷, 51^{2, 9}.

Maria Magdalena 7¹⁰, 28^{20, 27, 35},
 29^{1, 12, 19, 32}, 30^{3, 28, 30}, 31^{4, 16, 26}.
 32 passim, 33^{14, 26, 34}, 34 passim,
 35 passim, 36^{2, 12, 22, 24}, 37^{6, 19, 36},
 38^{2, 28, 31, 34}, 39¹, 40^{1, 4, 5}, 41 pas-
 sim, 42^{12, 31, 34}, 44^{25, 29}, 45^{14, 16, 21},
 48³⁶, 51¹, 72^{8, 9}, 75^{10, 26, 32}.
 Maria Salome 31²⁷, 33²⁷, 47^{21, 26, 28},
 48¹⁷, 51^{3, 9}.
 Martha 29²³, 33^{27, 35}, 40³³, 48³⁴,
 49^{11, 22}, 51².
 Matheus 32².
 Mauricius 52¹⁶, 54^{25, 32, 34, 35}, 56^{15, 18},
 60³⁴, 61²⁴, 62^{4, 12}, 79⁶.
 Maximinus 29^{1, 20, 28}, 30³, 33²⁸, 51⁴.
 Paulus 9¹¹.
 Peter von Lüzelnburg (Luxem-
 burg) 25³¹.
 Sebastian 95³⁰.
 Sifridus (Sinfredus) 29²⁵, 51⁵.
 Sigismundus 56 passim.
 Susanna 29²³, 33²⁹, 51⁴.
 Ursus 60³⁴, 61¹³, 62^{11, 24, 29}, 63³, 67³.
 Ursus und Victor 64³⁵, 65²⁶.
 Victor 45^{2, 9}, 62¹¹.
 vierzehn Nothelfer 91^{24, 30}.
 Vincencius 13¹⁴.
 Wolfgang 3³⁵, 6^{2, 23}.
 Zabdan, Bischof zu Jerusalem 61³⁵.
 Heiligen Geist zum, Pont-Saint-Esprit,
 St. Dep. Gard 23¹¹.
 — Brücke 23¹¹.
 Helchener, Hans 90²⁷.
 — Clara, seine Witwe, Wirtin zum
 blauen Adler in Nürnberg 3¹²,
 90²⁶, 93⁹.
 Helmicus, s. Verneberg.
 Helmolt, Heinrich, Bürgermeister zu
 Göttingen 94^{12, 35}.
 Hirschberg, Schloss bei
 Beilngries 4⁸.
 Herczoginbaden s. Baden.
 Hetzer, e. Geschlecht 91²⁶.
 Heydorf, Burkhart von 84⁶.
 — Heinrich von 84⁶.
 Heyme, Henz, Wirt zu Langental 12³⁷.

Hirtacus, röm. Amtmann zu Solothurn
 62^{26, 32}, 63^{4, 15, 34}, 64^{7, 33}, 69¹².
 Hoenberg, Gräfin von, Äbtissin zu
 Königsfelden 84³³.
 Hoest, Höchst a. M., St. Hessen-
 Nassau, der meister von 22¹².
 Hulde, Hans, Bürger von Bern 53¹⁸.
 Huss, Johannes 11^{19, 20}.

I. J. Y.

Yeser, Isar, Nebenfluss der Donau 4¹².
 Iheronimus (von Prag) 11¹⁹.
 Iherusalem 61³⁶.
 Ihesabel 69²⁷.
 Yngelftat -genftad, Ingolstadt, St.
 Bayern Rgb. Oberbayern 7^{1, 3}.
 — Hochschule 7².
 Inderlappen, zu der Lappen, Inter-
 laken, Df. Kt. Bern 58⁸.
 — Kloster canonicorum regularium
 58⁷.
 — s. auch Blume.
 Inn, Fluss 5¹⁰.
 Ysenache, Eisenach, St. Sachsen-Wei-
 mar 58^{18, 31}, 59¹, 92^{26, 32}.
 — Kartaus 92²⁷.
 — Markt 92³⁰.
 Irrsehe, Irrsee oder Zellersee im Salz-
 kammergut 5²⁹.

K.

Kamerach Zammeryn, Chambéry,
 St. Dep. Savoie 18¹⁷.
 — Herberge zum Schwert 18¹⁸.
 — — zum Monden 18¹⁸.
 — Predigerkloster 18²².
 — Schloss des Herzogs von Savoyen
 18²⁰.
 Katelnborg, Katlenburg, Df. Hanno-
 ver Rgb. Hildesheim 95²⁸.
 Keller, Gerigk vom, zu Magdeburg
 77³¹.

Kelner, Mertin, Kaplan der Frau von Seebach 93³⁵, 94⁴.
 Kerns, Df. Kt. Obwalden 70³², 75⁹.
 Kessler, Gastwirt zum roten Leuen in Baden i. A. 12³¹.
 Klettenberg, Df. Provinz Sachsen Rgb. Erfurt 95³⁵.
 Knüt, Amtmann des Herzogs Wilhelm von Sachsen, zu Sangerhausen 96¹².
 Koburg - borgk Küborgk - burg 1²⁸, 2¹, 2⁴, 2⁸, 32, 91¹², 19²¹, 32, 93¹⁰ s. auch Brandensteyn, Bucher, Radhane, Smede.
 Königsfelt, Barfüsserkloster Königsfelden, Kt. Argau 84²⁴, 25, s. auch Hoenberg.
 Kostenicz C-, Konstanz 8¹⁵, 31, 34, 9⁵, 10^{1,7}, 11¹, 18, 23, 12², 5, 6, 9, 19, 84²², 89⁶, 10, 17, 24, 27, 90¹⁶, 21.
 — Bischof von 76¹¹, 18, 21, 25.
 — Concil 11¹, 2, 24.
 — Herberge zum Hecht 8³⁵, 89⁸, 35.
 — Kapelle zum heil. Kreuz 10⁸.
 — Kaufhaus 11⁶.
 — Kirche 9³⁵.
 — Rheinbrücke 10¹.
 — Petershusen, Vorort von 10¹.
 — — Benediktinerkloster 10².
 — s. auch Sonnychinger, Spurius, Storm.
 Kosteniczersehe s. Bodemsehe.
 Krotensehe, See Salzkammergut zw. Mondsee u. Abersee 6⁹.
 Kunze s. Cuncz.

L.

Lambesk, Lambesc, St. Dep. Bouches-du-Rhône 26²⁰.
 — Herberge zu der Lilien 26²⁰.
 Landshuet, Landshut, St. Bayern Rgb. Niederbayern 4¹⁷, 20, 5¹, 6³³, 7¹ s. auch Spannagel.
 Langenau, St. Württemberg Donaukreis am Nau 8⁴.

Langental, Df. Kt. Bern/12³⁵, 69³⁵.
 — Herberge zum goldenen Leuen 12³⁶, 69³⁶ s. auch Heyme.
 Lenczkilche, Lenzkirch, Gem. Baden Amt Freiburg 88²⁷.
 Lerben, L'Albenc (alte Form L'Arben), Df. Dep. Isère 19⁸.
 Lichtenberg St. Bayern 22¹³.
 Lichtensteyn, Otte von, Ritter 2³⁵.
 Lipczigk, Leipzig 5¹⁷.
 Losan, Lausanne 14³¹, 15⁸.
 — Bistum 14³⁴.
 — Concil 14³⁴.
 — Herberge zur weissen Lilie 14³².
 — Kirche 14³⁶.
 Lucerne, Luzern 70², 8, 78²⁵, 26, 27.
 — Herberge zu der Kronen 70³.
 Lucernersehe 70⁸, 16, 78²⁴.
 Ludich, Lüttich 86³⁶.
 Lumbach, Lombach, Jocof, Wirt zur Glocke in Bern 13¹².
 Luryon Loreon, Loriol, St. Dep. Drôme 22²⁹.
 — Herbergen: zu den drei Königen, zu dem Leuen 22³⁰.
 Lucz, Michel, Wirt zur Sonne in Ravensburg 8²².
 Lyferon, Livron, St. Dep. Drôme 22³².
 Lyndouwe, Lindau, St. Bayern 84²².
 Lyncke, Henz, Wirt zu Schwabach 7³⁰.

M.

Magdeborg, Magdeburg, Bistum 77³⁰ s. auch Keller, Wennemar.
 Mala morte, Malemort St. Dep. Vaucluse 26¹⁷.
 — dominus de 26¹⁸.
 Manheym, Mannheim 12³.
 Marsilien Marsilia, Marseille 34⁴, 36¹⁷, 22, 25, 32, 42³⁷, 43¹⁸, 22, 24, 26, 44³, 23, 25, 45², 21, 25, 46¹⁴, 48¹⁰, 75³².
 — Herberge ad beatam Mariam ann. 43²².
 — Johanniterhot 44¹².
 — Kirche (Dom) 44³⁴.

Marsilien, Kloster S. Victor 45^{2, 9}.
 — — der Barfüsser 45²³.
 — Mauern 44²³.
 — porta beati Lodewici 43²³.
 — Türme 44¹⁸.
 — Schloss des Königs von Sicilien 44⁴.
 Maximianus, röm. Kaiser 61^{15, 19}.
 Mencz, Mainz, Erzbischof von 3¹⁴.
 Merseborg, Meersburg, St. Baden Kreis Konstanz 8^{25, 29}.
 Meyer, Henselin, Wirt zur Glocke in Ulm 8⁹.
 Meylan, Mailand, Herzog von 19^{34, 70} 29.
 — Herzogtum 55²⁹.
 Mogenhofer, Hans, von Nürnberg 90³².
 Monsehe, Mondsee, Gem. Salzkammergut 5^{28, 29, 6} 3, 21.
 — Benediktinerkloster 6^{1, 31}.
 — Kirche 6².
 Montelymar, Montélimar, St. Dep. Drôme 23³.
 — Herberge ad Campanam 23³.
 Montdragon, Mondragon, Gem. Dep. Vaucluse 23¹⁶.
 — Kaisers freie Stadt 23¹⁸.
 — Herberge zum weissen Kreuz 23¹⁶.
 Mora Moreck, Moirans, Gem. Dep. Isère 19⁶.
 — Herbergen: ad Cantarum vel ad Taurum 19^{6, 7}.
 Moser, Albrecht, Wirt zum Kindelin in Zürich 79^{3, 82} 28, 83⁹.
 Moyn der, Main, Fluss 91²⁸.
 Müchel, Peter von 92^{20, 26, 33, 94} 11.
 — Clara, Tochter des Hans von Waltheim 92²¹.
 Myssener, Heinrich, Bürger von Nürnberg 3³⁴.

N.

Noes, Noves, Dep. Bouches-du-Rhône, Schloss des Königs von Jerusalem und Sicilien 26¹⁸.

Norlyngen, Nördlingen, St. Bayern Rgb. Schwaben 7³⁴ s. auch Zigelers.
 Northeym, -eim, St. Hannover 93^{25, 31, 94} 95^{1, 4, 11, 21, 28}, 96⁴ s. auch Glüeschen, Gross, Odera, Puster, Ruman, Spadenbecke.
 Northusen, Nordhausen, St. Provinz Sachsen 95^{3, 96} 2.
 Nürnberg Nürnberg Nornberg Noren- 2³⁰, 3^{8, 14, 28, 33, 6} 32, 7^{9, 10, 14, 23, 15} 14, 90^{21, 24, 35, 91} 6, 10.
 — Herberge zum blauen Adler 3^{12, 90} 26.
 — — zum wilden Mann 3⁹.
 — S. Ilien 3¹⁹.
 — Wage 3⁹.
 — zu den Predigern 3¹⁹.
 — s. auch Arnbüterer, Helchener, Mogenhofer, Myssener, Schotte.
 Nüwenmart, Neumarkt, Marktflecken Rgb. Oberbayern 5⁵.
 Nüwenstad s. Villa nova.
 Nüwenstat, Neustadt, Rgb. Niederbayern 4¹².
 Nyenrod, Heinrich 95⁹.
 Nylus, Fluss 61³⁴.
 Nyon, St. Kt. Wadt 15⁵.

O.

Octoderberg Otto-, Berg bei Martigny (Octodurum), Kt. Wallis 61^{21, 62} 36.
 Odera, Ticzel von, Hauptmann von Northeim 95^{25, 96} 4.
 Oran, Oron, St. Kt. Wadt 57²¹.
 Orenga, Orange, St. Dep. Vaucluse 23^{23, 52} 5.
 — Fürst von 23^{24, 28}.
 — Herberge zum Engel 23²³.
 — Schlösser 23²⁵.
 Orgon, St. Dep. Bouches-du-Rhône 26¹⁴.
 — Herberge ad beatam virginem ann. 26¹⁶.
 Osterich, Österreich 14⁹.
 — Haus zu 14^{11, 20}.

- Osterich, Herzog Albrecht 13^{33, 34},
14^{8, 84}.
— — Lüpolt 84²⁸.
— — Sigemunt 12^{8, 11}.
Ottingen, Altötting, Marktfl. Rgb.
Oberbayern 5⁹.
— Öttingen, St. Bayern Rgb. Schwa-
ben 7³⁴.
— — die Grafen von 7³³.
— — Graf Wolfgang von 4³¹.

P.

- Paludis terra de papa adir Palyma,
in den Dep. Drôme und Vacluse
mit der Stadt Palud (Dep. Vau-
cluse) 23¹⁴ (Palyma wahrsch. Ver-
schreibg.).
Päpste:
— Felix V 54^{11, 12}, 56¹⁶.
— Johannes XXIII 12².
— Martinus V 11^{3, 14}.
— Sixtus IV 66²⁸.
Paris 23³².
Polde, Pöhle, Df. Hannover Rgb.
Hildesheim 95^{29, 34}.
Ponteves, doctor Jacobus de, Prior
zu Saint-Maximin 28³², 34¹⁷, 35^{25, 32},
40³⁷.
Prage Proge, Prag 56^{29, 36}.
— Hans von, Wirt zum Hecht in
Konstanz 8³⁵, 9⁷ s. auch Iheronimus.
Puster, e. Geschlecht zu Northeim 95⁷.
Pylatusberg, am Vierwaldstättersee
70⁹.
Pyralate, Pierrelatte, St. Dep. Drôme
23⁷.
— Herberge zu des Königs von Frank-
reich Wappen 23⁷.

R.

- Radhane Rothane, Sebalt, von Ko-
burg 3^{8, 29}, 91³⁶, 92^{1, 7, 9}.
Ranis, St. Provinz Sachsen 2³, 91²⁰,
92^{5, 10}.

- Rafelsburg -borg, Ravensburg, St.
Württemberg 8^{21, 26}, 90^{19, 20}.
— Herberge zur Sonne 8²¹.
s. auch Lucz.
Raymund, Romont, St. Kt. Freiburg
14^{26, 27}, 57²¹.
— Herberge zum weissen Kreuz 14³⁰,
57²².
— Name der Stadt 14^{28, 29}.
Redewicz, Hans von, Hofmeister des
Bischofs von Bamberg 2³⁶.
Renatus Renacius, König René I von
Anjou 27²⁶, 30²⁰.
Reynfelt, Rheinfelden, St. Kt. Argau
84²⁶.
— Herberge zu der Sonnen 84³⁷.
Richenauwe, Insel Reichenau im Bo-
densee, Benediktinerkloster 9⁹,
74³¹, 89²⁴.
Richenbach, magister Johannes, Stadt-
schreiber von Zwickau 93¹⁵.
Rodan, Rhone, Fluss 15^{9, 24, 25}, 16^{1, 2},
12^{22, 24}, 23^{10, 13}, 46²⁴, 48², 57⁹.
Roland Ru- , Schwestersohn Karls
des Grossen 9²⁴, 47¹².
Rolla, Rolle, St. Kt. Wadt 15⁵.
Romans, St. Dep. Drôme 19¹⁵, 22^{21, 25}.
— Herberge zu der Kronen 22²².
Rome, Rom 23³⁴, 50¹⁸, 51²², 61³⁸.
Rotel, Rötteln, Schloss, Baden Kreis
Lörrach, Markgraf von 87⁸.
Roth, Hans, Amtmann zu Mühlberg,
Schwager des Hans von Walt-
heym 92³⁴, 93⁶.
Rott, Nebenfluss des Inn 5⁷.
Rottenbach, Röthenbach bei S. Wolf-
gang, Df. Bayern Rgb. Mittel-
franken 3³³, 4², 7⁸.
Ruchhoybit, e. Geschlecht 94²³.
Ruman, Curt, von Northeim 95⁷.
Rymoli, Rumilly, St. Dep. Haute-
Savoie 17¹⁶.
— Herberge zu S. Bernhardinum
17¹⁷.
Ryn, Rhein, Fluss 9⁸, 11²¹, 12³, 59¹³,
17²¹, 87^{28, 33}, 89¹.

Rynfal, Rheinfall bei Schaffhausen
89^{1, 2}.

Ryngelthyngen, Ringoltingen, die von,
zu Bern 13¹⁷.

Rypalia, Ripaille, Schloss, früher Au-
gustinerkloster, Dep. Haute-Savoie
53^{22, 27}, 54^{8, 15, 21, 27}, 55^{12, 14}.

S.

Sachsen die 9²³, 79²⁰.

— Herzog Albrecht 5²¹.

— — Ernst 5²⁰.

— — Wilhelm 2⁴, 91²⁷, 96¹³ s. Haus
zu Koburg 2²².

— Gotschalk von der, Schwager des
H. von Waltheym 1^{6, 11, 14, 20, 24},
58²⁰.

— — Sohn des Gotschalk 86¹³.

Salcza, Langensalza, St. Provinz
Sachsen Rgb. Erfurt 94⁹.

Sale, Saale, Fluss 96^{14, 17}.

Sangerhusen, Sangerhausen, St. Pro-
vinz Sachsen Rgb. Merseburg
96^{2, 3, 11}.

— Herberge zu dem Münzmeister 96⁷.

— Kloster 96¹⁰.

Sankt Antonius, Saint-Antoine, Gem.
Dep. Isère 19^{16, 20, 29}, 20^{3, 10, 34}, 22¹⁵,
19, 34²⁹.

— — Abt 20²⁵.

— — Kloster 20¹².

— — Herbergen: zum wilden Mann,
ad Mutonem 19¹⁸.

— Laudon, Saint-Claude, St. Dep.
Jura 52^{11, 18}, 53^{4, 7}.

— — Benediktinerkloster 52¹⁹.

— Marcellini, Saint-Marcellin, St.
Dep. Isère 19^{10, 13}.

— — Herberge zu dem Falken 19¹¹.

— Maria Magdalena 7¹¹, 24²⁵, 49^{31, 34}
s. Allabauma.

— Maxymyn, Saint-Maximin, St.,
Dep. Var 28^{14, 18, 23, 31}, 29³⁶, 31²,
33¹², 34²⁸, 36^{13, 28}, 37²⁸, 38⁴, 42¹,
75³⁷.

Sankt Maxymyn, Herberge ad Mas-
sam 28¹⁶.

— — Kloster Prediger Ordens 28²⁶,
36¹, 37¹³, 41¹⁴.

— — Prior s. Ponteves.

— Moricz, Saint-Maurice, St. und
Augustinerabtei Kt. Wallis 53¹⁷,
54^{20, 23, 27, 29, 30}, 55^{11, 14, 24}, 56 passim,
57^{9, 11, 12, 14} s. auch Agaunum.

— — Benediktiner 55²⁵, 56⁴.

— — Brücke 56³⁷.

— — Herberge zu unser lieben
Frauen 54²².

— — Pfarrkirche 56^{22, 24}.

— Patte-en, Grotte des hl. Beatus im
Beatenberg am Thunersee 57^{34, 35},
58^{7-10, 14}.

— Wolfgang, Df. Oberösterreich
Salzkammergut 2²⁹, 3²⁵, 6^{11, 20, 30}.

— — See, Oberösterreich Salzkam-
mergut 6^{9, 10, 13}.

Schaffs, Anna 92²³.

Schalas, Les Echelles, Gem. Dep. Sa-
voie 18^{27, 29, 37}, 19^{1, 2}.

— Herbergen: zum Schwert, zu U. L.
Frauen 18²⁷.

Schalune, Heinrich 94²³.

Scharzfelt, Scharzfeld, Df. Hannover
Rgb. Hildesheim 95³⁴.

Schoffhusen, Schaffhausen, St.

Schweiz 88^{30, 33}, 89^{1, 6}.

— Herberge zu der Kronen 88³¹.

— der grosse Gott (grosses Altar-
bild des Gekreuzigten im Münster)
88³³.

Schotte, Locze, Hauptmann von Nürn-
berg 3².

Schouwenburg, Hans von 3¹.

Sebich, Seebach, Df. u. Burg, Provinz
Sachsen Rgb. Erfurt 94^{9, 15, 27}.

— Tyl von 94¹.

— s. Witwe 94^{1, 10, 12, 22}.

— Jostes und Melcher, ihre Söhne 94².

— Melcher 94^{2, 10}.

Sefogel (Henman) 85³⁴.

Sella nova, Sallenoves, Gem. Dep. Haute-Savoie 17¹⁴.
 — Herberge zum weissen Kreuz 17¹⁵.
 Slyerenbach, Kerstan, Domherr zu Solothurn 67^{11, 20}.
 Smede, Otte, zu Koburg 1²⁸, 91¹³.
 Soffoyen, Savoyen 14²⁷, 15²², 18^{31, 33}, 19³, 53⁹, 56³².
 — Grafen von 56³¹.
 — Herzoge von 14¹⁵, 15²⁰, 53^{21, 28}, 54^{4, 10}, 56^{31, 33}.
 — Hans von 15¹⁹.
 Solotorn Solat-Solet- Solen-, Solothurn, St. Kt. Solothurn 60^{14, 36}, 61^{4, 11}, 62^{21, 27, 35}, 65²⁷, 67^{6, 8, 11}, 69 passim.
 — Barfüsserkloster 69¹¹.
 — Erbrecht 69²⁰⁻²⁴.
 — Herberge zu der Kronen 60¹⁶.
 — Kirche 69¹⁴.
 — S. Peterskapelle 60²², 67^{18, 20}.
 — Stadtschreiber 60²¹.
 — s. auch Hirtacus, Slyerenbach, Zyringen.
 Sonnychynger Sonnycher Sonicher, Heinrich, Bürger von Konstanz 9^{2, 6}, 89⁹, 90^{2, 5, 17}, 93¹⁷.
 — s. Frau 89²⁰.
 — Else s. Schwester 9¹, 89⁹, 90⁵.
 Sorge, la Sorgue, Nebenfluss eines Arms der Rhone, Dep. Vaucluse 24⁵.
 Spadenbecke, Hans, zu Northeim 95¹⁰.
 Spannagel, Wirt zu Landshut 4¹⁰.
 Spurius, doctor Burkhart, von Konstanz, Arzt der Fürsten von Sachsen-89^{32, 37}.
 Steyne, die vom, von Bern 13¹⁸, 84⁵.
 — Brandolf vom 13¹⁸.
 Stör, Asmus 7¹⁷, 17².
 Storm, Diethelm, von Konstanz, Domherr zu Zürich 80¹⁷, 89²⁹.
 Strasswalchen, Marktflecken in Salzburg 5²⁶.
 Strelmacher, Oswald, von Schwabach, Wirt in Genf 15¹¹, 17².

Strossborg -purgk, Strassburg im Elsass 29²⁸, 31¹¹, 87^{28, 37}, 88⁹.
 Sunckauwe am Elsass, Sundgau 12^{11, 14}.
 Sursee, Sursee, St. Kt. Luzern 70¹.
 — Herberge zu der Sonnen 70¹.
 Swabach, Schwabach, St. Bayern, Mittelfranken 7²⁹, 15¹³ s. auch Lyncke.
 Swaben Swo-, Schwaben 84^{6, 20}, 90²³.
 Swarczporg, Schwarzburg, Land in Thüringen und Df. in Schwarzburg-Rudolstadt 1^{15, 24}.
 Swicz das land zu, Schweiz 14²², 78²⁶.
 Swiczere die, die Schweizer 12^{9, 15}, 72⁵, 73^{6, 22}, 84²⁷.
 Swiczly, Pavel, Wirt in Basel 85³.

T.

Thanrode, Tannroda, St. Sachsen-Weimar 92¹⁵.
 Tharascon, Tarascon-sur-Rhône, St. Dep. Bouches-du-Rhône 48^{32, 34}, 49^{1, 18, 19, 20}.
 Thebea Thibea, 61²⁵, Theben in Griechenland 61³¹.
 — in Aegypten 61³².
 — die Ritter von 61^{24, 29}.
 Thibir, Tiber, Fluss 51²².
 Thonna, Gräfontonna, Flecken Sachsen Koburg u. Gotha 94⁹.
 Thorberg -borg -burg, Kt. Bern 58³⁵, 59 passim.
 — der Name Thorberg 60⁷⁻¹⁰.
 — Kartäuserkloster 58³⁵, 59^{10, 33}, 60^{1, 7, 10, 12}.
 — die Herren von 59^{11, 12, 15, 17}.
 Thun, St. Kt. Bern 57²⁷, 58¹⁴, 67¹⁰.
 — Herberge zum freien Hof 57^{31, 32}.
 — Stadtschreiber 67^{10, 26}.
 Thuna, Donau, Fluss 4¹².
 Thunauwe, Thonon-les-Bains, St. Dep. Haute-Savoie 53²⁰.
 — Herberge zu S. Antonius 53²⁰.

Thunerfehe, Thunersee 57³¹.
 Thurrym ad, la Tour de Sabran,
 Dep. Vaucluse Gem. Robions 50⁴.
 Traylyo, porta de, an der Sorgue,
 vielleicht für portu (port) de Traylyo
 = passage (bac) à traile (gleitende
 Fähre am Spannseil), oder ein an
 einer Fähre gelegenes Thor (porta)
 der Stadt Sorgues 24⁴.
 Tucher, Andreas 7¹⁷.
 Türkei, des türkischen Kaisers Sohn
 3¹⁸.

U.

Ulm, St. Württemberg 8 passim.
 — Herberge zur Glocke 8¹⁰.
 — magister Petrus von 85^{21, 23, 28}
 — Pfarrkirche 8¹⁰. s. auch Meyer.
 Ulrich bruder, ein Einsiedler in Unter-
 walden 77^{17, 21, 24, 28}, 78¹⁰.
 Unterwalden Undirwalten, schweiz.
 Halbkantone Nid- und Obwalden
 (hier Obwalden) 70³⁰, 72³⁷, 73²⁹,
 74³⁴.

V.

Vahner, Gross u. Klein Fahner, Df.
 Sachsen Koburg und Gotha 94⁸.
 Valencz, Valence, St. Dep. Drôme
 22²⁸.
 — Herbergen: zum Delphin, ad Lu-
 nam, ad Mutonem 22²⁷.
 Verneberg, Graf von, genannt doctor
 Helmicus, in Basel 87⁴.
 Villa nova Nüwenstad, Villeneuve,
 St. am Genfersee 57^{16, 18}.
 — Herberge zum weissen Kreuz 57¹⁹.
 Vippich, Schlossvippach? Flecken
 Sachsen-Weimar 93¹⁶.
 Vom Stade s. Am Stade.
 Vyrzen Nodhelfer, Vierzehnheiligen,
 Weiler Bayern Rgb. Oberfranken
 91^{24, 30}.
 Vyvys, Vivis (Vevey) St. Kt. Wadt
 57²¹.

W.

Waltheym, die von 85²³.
 — Jocof von, Bürger von Basel 85²⁰.
^{28, 33, 86^{1, 4, 19, 30}}.
 — Hans von, Bruder des Jocof 85³⁴.
 — Adelheit von, Witwe des Hans 86⁸.
 — Hans von, Bürger von Halle 1¹,
 3^{3, 23, 30}, 7^{12, 22}, 17¹¹, 20³³, 24²⁹,
 34²⁷, 39¹¹, 46³², 53¹⁴, 55⁵, 56¹, 67⁵,
 68³⁷, 85²⁶, 94¹¹.
 — Heinrich von, Sohn des Hans 74²¹,
 92²², 94²⁷, 95²⁴.
 — Ortie und Agnes, Töchter des
 Hans 92²², 94²⁵.
 — Clara, Tochter des Hans 92²¹, 94²⁵.
 Wennemar, Heinrich, Bürgermeister
 zu Magdeburg 46³³.
 Wiczeleben, Witzleben, Df. Schwarz-
 burg-Sondershausen 1^{11, 18, 20, 24}
 s. auch Gich.
 Wissenfelder, Bürger von München
 89¹¹.
 Wormder, Wirt zu Gunzenhausen 7³².
 Wymar, Weimar 92^{14, 16}.
 Wyntherthorn, Winterthur, St. Kt.
 Zürich 12²⁶.

Z.

Zammeryn s. Kamerach.
 Zigeler, Wirt zu Nördlingen 7³⁵.
 Zolner, Michel, zu Bamberg 3⁶.
 Zürich Zorch Zurch Turegum 79¹.
^{5, 6, 21, 26, 80, 7, 12, 13, 18, 31, 36, 81 passim,}
^{82^{17, 25, 27}, 83^{16, 25, 28, 31}}.
 — Äbtissin 82³⁴.
 — Burgberg (Lindenhof) 81³⁸, 82^{3, 37},
 83¹⁰.
 — Grossmünster 80^{4, 5, 9, 12, 13}, 82³⁰.
 — Herberge zum Kindelin 79².
 — Name der Stadt 81^{28—32}.
 — Rathaus 81²⁰.
 — See 79^{9, 14}, 81³⁰.
 — Türme 81⁴, s. auch Moser, Storm.
 Zyringen, Zähringen, Herzoge von
 69¹⁵.